

Montags den 22. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXX.

B r e s l a u f c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigeungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

*) Die vormals zum St. Vincenzstift gehörigen, durch die Saccularisation dem Fisco anheim gefallenen, vor dem Oberthore hieselbst belegenen Grundstücke an Aecker und Wiesen auf dem Elbing jenseits und diesseits der alten Ober nach Hundsfeld hin, einen Flächen-Inhalt von 601 Morgen 62 □ R. betragend, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hiezu stehet auf den 5ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamte auf dem Dohm im Bischofs-Hofe an, woselbst auch die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen eingesehen,

gesehen, so wie die Ländereyen selbst in Augenschein genommen werden können. Zahlungs- und besitzfähige Kauflihaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termin bey dem Rentamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wird, wenn letztere annehmbar befunden werden, der Zuschlag erfolgen. Garten und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden nicht nur im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem Rentamte eingesehen werden.

Breslau den 7ten Juli 1816.

G.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. e. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinische Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerkens, wie die Concursumasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittve Bortenstein modo deren Tochter in der den 26 April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse verlorhene Staats-Darlehn von 1500 Rthl. Courant von der genannten Casse eingezahltes Staats-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Pro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Preyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeordneten Termine den 22. August a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits aus-

geser-

gefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändigt werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21ten Juli 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24ten December 1815. an die Cassé defuncten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Grabner auf den 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Drassier, Hofiscal Gelineck und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine den oder haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé vollständig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandenen Societäts-Handlung Hoffmann und Landel und dem aufgetretenen Vergleichsstifter, den innmittelst verstorbenen Kaufmann Günzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungsgläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wiederaufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehr statt gefunden, so werden hien mit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d. vorhanden gewesene und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiez durch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Pohl anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immo-währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt,

di;

die Justiz-Commissarii Enge und Rietke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9. April 1816. Da das unterm 30. July 1812. wegen Suspension der Militär-Prozesse emanirte Edict wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militär-Personen, welchen jene Verordnung bisher zu statten gekommen, hierdurch vorgeladen, wenn sie an das in erobam verfallne Vermögen des Galanterie-Händler Bezaliet jun. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, sich deshalb vom 20. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine präclusivo vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht entweder in Person oder durch zulässige, und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarii Riedel und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, solche durch die mitzubringenden Beweismittel gehörig zu becheinigen, und sodann die Erklärung des Contradictoris zu erwarten, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen an die Masse Bezaliet jun. präcludirt und ihnen gegen die sich bereits geltendeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9. April 1816. Nach der nunmehr statt gefundenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der das Militär angehenden Prozesse unterm 30. July 1812. emanirten Edicts werden alle diejenigen Militär-Personen denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an den Nachlaß des am 27. Juny 1812. verstorbenen hiesigen Bürger und Partkrämer Martin Taschner welche zwar eine letztwillige Disposition hinterlassen, die aber, weil sie wegen des noch vor der Abnahme derselben erfolgten Ablebens des Testatoris nicht gerichtlich deponirt werden können, keine gesetzliche Gültigkeit erlangt hat, als Erben und Erbennehmer, oder nächste Verwandte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vom 20. July c. an gerechnet, binnen einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 23. April 1817. angesetzten Termine peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht zu stellen, die Beweismittel über ihre Verwandtschaft mit dem Partkrämer Taschner und die ihnen aus dem Erbgang zustehenden Rechte an die in dem Stadtgerichtl. Deposito befindliche über 2700 rthlr. in Pfandbriefen, Stadt-Obligationen und baaren Gelde betragende Taschnersche Verlassenschafts-Masse auszuführen und geltend zu machen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß die Partkrämer Taschnersche Verlassenschaft der hiesigen Cammerlei nach Abzug des den Taschnerschen instituirten Testaments-Erben bewilligten Zwanzigsten Antheils als ein herrenloses Gut verabsolgt werden wird. Uebrigens gereicht denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, hierdurch zur Nachricht, daß die Herrn Justiz-Commissarii Daur und Müller jun. ihnen als Mandatarii in Vorschlag ge-
bracht

bracht werden, an die sich deshalb zu wenden, und den gewählten mit der gehörigen Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nieder-Polsch wls bey Jauer in Niederschlesien den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen freyherrlich v. Rithshöfenschen Gerichtsamte wird der von hier gebürtige und nach der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. verschollene Garbist Johann Carl Friedrich Blümel oder dessen Leibeserben und Erbnehmer ab instantiam seines Vaters des hiesigen Inwohners Johann Christoph Blümel und seiner Mutter Rosina Helena geb. Centner wegen des ihm zugehörigen Rekrutengeldes per 50 Rthlr. dergestalt edictaliter citiret, daß er entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino peremptorio den 24sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich oder schriftlich melden, und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen haben, daß er der 10. Blümel denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen mit Präclusion der unbekannten Leibeserben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Bayer, Justitiarius.

Deutsch an der Oder den 2ten May 1816. Da im Müller-Habischschen erbbschaftlichen Liquidationsprozeß zu Klein-Wärtsitz denen Militär-Verjonen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nun, nach Aufhebung des Suspensions-Edicts, alle unbekannte Creditoren vom Militär-Stande des Habisch aufgerufen, in Termino den 21. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen und ihre Forderungen an die Habischsche Nachlaß-Masse sub pōna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das adelich v. Derzersche Patrimonial-Gericht der Zöbelwitzer Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Jauer den 2ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Bäckergefelte Johann Gottlob Weiskner oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 far. 11 3/4 d. bestehenden väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citiret, daß derselbe entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremptorischen Termin

den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitem Verfügungen; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Weiskner denen Gesetzen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige Vermögen mit Präclusion seiner Leibeserben und resp. Erbnehmer nach den Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Sagan den 17ten May 1816. Nach Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts wird in dem über den Nachlaß des im April 1813. zu Sichthitz für Preussischen Creises verstorbenen Ober-Förster Johann Friedrich Hinz eröffneten Liquidationsprozeß ein neuer Termin zur Angabe und Erweislichmachung der an diesem Nachlaß habenden Ansprüche auf den 2ten September d. J. angelegt, zu welchem

welchem früh 9 Uhr diejenigen Militärpersonen, welchen ihre Rechte bisher vorbehalten, und die einen Anspruch an den Nachlaß des Hn. zu haben vermeinen, hierdurch mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausenbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das vorzuweisen werden sollen, was nach Befriedigung der sich anmeldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztittels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilien angetragen:

- 1) die sogenannten Markkall-Wiesen;
- 2) den kleinen Reuteich und die Eickwiesen;
- 3) den sogenannten Birkbusch;
- 4) auf das sub No. 306. hieselbst belegene Erbonanz-Haus;
- 5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
- 6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
- 7) auf den sogenannten großen Reuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung ansestehenden Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Fauer den 13ten April 1816. Nach eröffnetem erblichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesizers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angelegten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Desputato Collegit, dem Herrn Stadtrichter Bager, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermanigender Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; ausenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

*) Heinrichau den 8ten Juli 1816. Alle Gläubiger, besonders alle Militärpersonen, welche noch bis jetzt unbekannte Ansprüche an den Insufficienten Nachlaß des zu Wiesenthal verstorbenen Gärtners Joseph Heuschel, bestehend in

251 Rthlr.

261 Rthlr., zu haben vertheilen, werden hierdurch beyde nach Ansetzung des §. 5. Lit. a. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung von den bekannten Creditoren decretirten Concurſ-Eröffnung nach §. 7. ibid. aufgefordert, binnen 4 Wochen bey un-
 zergleichenen Gerichtsamt ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, gegen-
 theils aber zu gewärtigen, daß mit der Final-Distribution verfahren, die von den
 bereits zur Perception gelangten Creditoren geleistete Sicherheit aufgehoben, und
 später geltend gemachte Ansprüche nochmals nur an die zur Perception gelangten
 Creditoren nach Verhältnis ihres empfangenen Antheils werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen
 Herrschaften Helmrichau und Schönjondorf.

AVERTISSEMENTS.

Diegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-
 gericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrists
 Leutnant v. Kempſky und des Fräuleins v. Kempſky, wegen rückständiger Hypo-
 theken-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und des-
 sen Bunzlauschen Kreise belegenen, ehehin dem H. v. Tempelhoff gehörigen und
 von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ D.

gewürdigten Rittergutes Alslau nebst der Colonie Zister, der Liquidations-Prozeß
 eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Ta-
 ges festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche
 nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedach-
 te Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vertheilen, öffentlich vorgela-
 den, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Ter-
 mine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato,
 Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau
 entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte,
 bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis autorisirte Justiz-Commis-
 sarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden,
 zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück über dessen Kaufgeld gebührend
 anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernach ihre Ansetzung
 in dem Prioritätsurteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit
 ihren Ansprüchen an mehrermähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen da-
 mit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die
 Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.
 Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scap-
 pin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Politz bei Meseritz als Pächter gewohnt,
 unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht,
 daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt wor-
 den ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
 der Lausiz.

*) Diegnitz den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-
 gericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Diegnitz wird bekannt gemacht, daß
 nachdem

nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Carl Christian Conrad auf Ober-Steinberg per Decretum vom 3. December 1810. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, auch in der Classificatoria de publ. den 3. May 1814. die Präclufion der nicht erschienenen Civil-Creditoren bereits erfolgt, nunmehr diese Präcluforia nach geschehener Aufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse, auch auf die unbekannten Militair-Personen der in der Edictals-Elstation vom 3. December 1810. enthaltenen Commination gemäß durch das den 2. Juli 1816. publicirte Purifications-Erkenntniß ausgedehnt worden ist, und werden alle hierbei interessirte Militair-Personen aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, von der ersten Eindrückung dieses Avertissements in die Intelligenz-Blätter an, bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte in Glogau zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls das Präclusions-Urtheil auch gegen sie rechtskräftig werden wird.

G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Juli 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	137	—	Kayserl. detto - - - -	—	93½
detto detto - 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or - - - -	9½	9
Hamburg Banco - 4 W.)	148½	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - 2 M.)	147½	—	Münze - - - - -	175½	175½
London - - - - - 2 M.)	—	6 15½	Banco Obligations - - -	—	76
Paris - - - - - 2 M.)	—	—	Staats Schuld-Scheine -	—	77½
Leipzig in W. Z. - a Vista	101½	—	Holland Obligations - -	93	—
Augsburg - - - - 2 M.)	100½	100	Stadt Obligations - - -	—	104½
Berlin - - - - - a Vista	99½	—	Tresor Scheine - - - -	—	99½
detto - - - - - 2 M.)	98½	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	36½	36½
Wien - - - - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	103
detto - - - - - 2 M.)	—	37½	— - - 500 - - -	104	104½
Holland. Rand-Ducaten -	—	95½	— - - 100 - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau.

nämlich von der besten Sorte. Vom 15. bis 20. Juli 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in:	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Breslau	3	19	1	2	23	1	2	10		2	4	
Der Schf. in Glog												
Der Schf. in Janer												
Der Schf. in Plegnit												
Der Schf. in Schwelbuss												

Verlage.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juli 1816.

*) In Verfolg der Bekanntmachung vom 5ten May d. J. bringe die unterzeichnete Commission hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die derselben zur Vernichtung überwiesene Summe von 500,000 Thaler in Tresorscheinen und übernommenen sächsischen Cassen-Billets Lit. A. a 1 Thlr. nach beendigter Revision heute in dem Lokale der hiesigen Münze verbrannt worden ist.

g.)

Berlin den 10ten Juli 1816.

Königl. Höchstverordnete Commission zur Vernichtung der hierzu bestimmten Staatspapiere.

Abaye. v. Quast. Büsching. Wendemann sen.

Zu verkaufen.

Breslau. Alles, was zum vollständigen Weibhandel gehört, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Wendel am Neumarkt in Nro. 1515.

*) Breslau. Eine dreygängige Wassermühle im besten Zustande, $2\frac{1}{2}$ Melle vor dem Oththore entlegen und mit allen Regalien versehen, ist wegen einer Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres Sandgass. Nro. 1593.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der vermittelten Kaufmann Marchand geb. Dittlich zu Liegnitz die Subbastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Bonge auf Rimmerfart verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Präiosen, namentlich:

- 1) Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gesetzt, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf 600 Rthlr.
- 2) Eines Medallions mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf 400 —
- 3) Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf 550 —
- 4) Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf 650 —
- 5) Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf 400 —
- 6) Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf 400 —

Summa des ganzen Werths 3000 Rthlr.
besuns

befunden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hierzu angeordneten peremptorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Warthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kaufschillings erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincetiner-Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Eilgner gehörige sub Pro. 54. zu Kostenbluth Neumarkischen Kreises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst 14 Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgewöhnlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 Sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft Theilung halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch angesetzten Biethungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Gebot zu thun, wornachst der Meistbietende und Bestagblende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, in dem auf etwa später eingehende Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincetiner-Stiftsgüter.

Jungniß.

Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Oelschen Kreises eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Bleiche genannt, aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst einem daran stößenden Garten von 3 Scheffel Auesaat und 15 Scheffel Feldacker und einer Wiese bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1005 Rthlr. 15 Sgr. 3 d. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch angesetzten Biethungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot abzulegen und demnachst zu gewärtigen, daß solches Freiguth dem Meistbietenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu Vincenz.

Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ob Instanziam des Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene brillante

brillante Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24sten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hiezu angelegten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in besagten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Meistbietende den Zuschlag zu. Nämlich nach zuvor erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schriftlichen Zeit sowohl in unserer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Hirschberg den 27ten May 1816. Frey dem hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenen Knopfmüller geb. Lehmann gehörig, in Terminis den 15ten Juli, 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Greiffenstein den 10ten Juni 1816. Von einem reichsarätlich Schaffgotsch Greiffensteinischen Gerichtsamte wird als Intendant der Gottfried Gläser'schen Erben und Vormundschaft das von dem Erblasser hinterlassene und sub No. 113. datselbst belegene und auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupilslariter subhastirt. Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 12ten August c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Prieborn den 17ten May 1816. Da durch die Ein- und Einhalbjährige Sequestration der Raschfeschens zwengängigen oberschlägigen Wassermühle zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strahlenschen Creises sich ergeben hat, daß die Reste der Natural- und Geldzinsen nicht haben getilgt werden können; so wird gedachte Mühle nunmehr auf den Grund des §. 141. Thl. 1. Tit. 24. der allgem. Gerichtsordnung zu Folge Decrets vom 17ten May a. c. sub hasta gestellt, und ist zu deren Veräußerung ein peremptorischer Termin einzufür allemal auf den 12ten August c. in der Königl. Amtskanzley zu Prieborn Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Befähigte vorgeladen werden, in gedachtem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und soll der Zuschlag sofort an den Meist- und Meistbietenden erfolgen. Die sub hasta gestellte Mühle ist mit den dazu gehörigen Pertinenzien nach der unterm 15ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 605 Rthlr. 21 Sgr. Cour. abgeschätzt worden und die Taxe in der Amtskanzley zu Prieborn zu inspectiren.

Königl. Preuß. Charité-Gerichtsamt.

Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2325 Rthlr. 13 Sgr. 10 d. Cour. abgeschätzten Hauses No. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24ste Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Biet- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß.

daß dem Meist- und Bestbieter nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 3ten Juni 1816 Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem verstorbenen Fleischermeister Franz Grzimek verbliebene hierorts sub No. 20. belegene Wohnhaus und Stallung, welches auf 371 Rthl. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden soll, und hierzu ein für allemal ein Termin auf den 5ten August in der hiesigen Stadtgericht's-Canzley ansetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst der Bestbieter den Zuschlag dieses Hauses nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Gericht's-Canzley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Vorsch.

*) Glogau den 28sten Juni 1816. Es soll den 10ten August d. J. zu Schlagmann die auf 73 Rthl. gerichtlich gewürdigte Schmiede öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Dies den Kauflustigen zur Nachricht.

Das Gerichtsamt zu Schlagmann.

Neumann.

*) Glogau den 9ten Juli 1816. Da in dem heut angesetzten Licitationstermine in Subhastations-Sachen, betreffend die zum Nachlaß des zu Alt-Jessenberg gestorbenen Scharfschützen-Besizers Kräutmar gehörigen, bey Jessenberg gelegenen ehemaligen Habelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Mezen Ausfaat auf 105 Rthl., das andere von 1 Scheffel 8 Mezen Ausfaat auf 31 Rthl., und das dritte von 4 Scheffel 8 Mezen Ausfaat auf 120 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, kein Käufer sich gemeldet hat, und auf den Antrag der Erben ein nochmaliger peremptorischer Licitationstermin auf den 13ten August a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gericht'skanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey Standesherrliches Gericht.

*) Glogau den 10. Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Landes- und Stadtgerichtes zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Besehung auf das Schulden halber sub hasta gestellte dem Schuhmachermeister Hänsel gehörige und auf 1335 Rthl. 3 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdigte Haus No. 31. im 4ten Viertel hieselbst, auf welches bisher nur ein Geboth von 800 Rthl. geschehen, ein neuer Termin auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden,

worden ist. Diejenigen nun, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Preisbiethenden zu gewähren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu vermietben.

*) Breslau. In den drey Eichen Nicolaigasse No. 296. ist die erste Etage zu vermietben und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere darüber ist bey dem Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

*) Breslau. In No. 71. auf der Nicolaigasse ist ein Keller zu vermietben; besonders angebracht für einen Federschneider. Das Nähere im Gemölbe par terre.

Zu verpachten

*) Breslau. Auf dem Lehmamme ist zu Michaeli der ehemalige Sabatthgarten mit Bier- und Caffeeshank zu verpachten. Doberst.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 17ten Juli 1816. Es ist heut eine rotbe Cassian-Briestafche verlohren gegangen, worinn ein Loos zur kleinen Geld-Lotterie mit No. 34885.; vier Viertel-Loose zur 34sten Classen-Lotterie mit No. 45966 $\frac{1}{4}$, 67 $\frac{2}{4}$, 68 $\frac{1}{4}$ vom Herrn Inspector Schreiber; ferner zwey ganze Loose mit No. 35731 32; vier halbe Loose mit No. 44916 17 18 19; und zwey Viertel-Loose mit No. 15734 35 vom H. Holschau. Der redliche Finder bethete, selbige bey Herrn Schreiber im weißen Löwen am Salzringe gegen ein Douceur abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein verheuratheter Gärtner, der die Treiberey, englische und französische Anlagen versteht, wünscht zu Michaeli bey einer Herrschaft in Dienst zu kommen. Zu erfragen in No. 885. Schweidnitzer Straße beym Kretschmer Wagner.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der Gärtner Nischke zeigt ergebenst an, daß im Stillerschen Garten in der Neustadt No. 1493. eine über 60 Jahr alte Jucar gloriosa zum erstenmal blüht und zu sehen ist.

Breslau. Ganz frisch geräucherter Lachs das Pfund zu 1 Nthr. Nuz., bey Abnahme größerer Quantität aber das Pfund 12 ggr. Cour.; ganz frisch marinirter Lachs das Pfund 20 ggr. Nuz. ist nebst allen andern Specereywaaren zu haben beym Kaufmann E. G. Dreßler, Neuschengasse No. 53. im breiten Stein.

*) Bres-

*) Breslau. Es gehen den 23ten oder 24ten Juli zwey verdeckte Chaisen und ein Plautwagen leer nach Warmbrunn, und auf Verlangen über Mlawasser. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Neuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Das Budalß der berühmten Sängerin Angelica Catalani, welches kürzlich bey den Gebrüdern Heitschel in Berlin in Kupferstich erschienen, ist auch in guten Abdrücken bey mir für 15 gr. Cour. das Exemplar zu haben.

Wilhelm August Hölzner,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elisen in Breslau ist der 8te August c., 1ste October c., peremptorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub No. 35. zu Neustadt gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 gr. Cour. abgeschätzte, den weil. Vorlieb Scholtschen Eheleuten gehörig gewesene abußige Bauergut angesetzt, wozu Kauf Lustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Reißbiethende und Bestahlende in Terminis peremptorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wollöbl. Obervormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht consignirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Biethlicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden. Homuth.

Jauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 195. belegenen Johann Christian Hülscherischen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 31ten May 1816. nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Ruhung aber auf 289 Rthlr. 26 gr. 8 d. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25ten Juli und den 22ten August 1816., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consignirende Realprätendenten hiernit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor und auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hiesig gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleidungsfall aber zu gewärtigen, daß

fie

Ne nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Am 81 au den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Ramslauschen Creises belegene, mit einem Schaastrieb von 200 Schaafen und einem Kreischam berechnigte, aus 3 Hufen bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte laudemialfruchtige freye Erbscholtisen soll Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25. May c., 25 Juli c., peremptorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication der Scholtisen an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Lage kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Ober-Ämmann Köhlersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf
Ramslauschen Creises. Geyer.

Commiß den 24ten May 1816. Nachdem auf den Antrag der Vormundschaft über den sämmtlichen Nachlaß des zu Kupferberg verstorbenen Köhlmessier Wlbig dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personalgäubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Sessions-Zimmer zu Kupferberg anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an diese Kaufgelber anmelden, auch ihre Beweise zur Stelle zu bringen und sonächst das Weitere, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Nichterschiedenen aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg. Vogt.

Diegnitz den 8ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Neurode verstorbenen Colonisten Franz Joseph Günther, zu welchem eine daselbst sub No. 1. belegene bereits meistbietend verkaufte Freygdänerstelle gehört hat, per Decretum vom 13ten Januar 1813. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeße haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20sten März a./c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justification der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 31sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur Bestimmung

Bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, 1. die Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demüthst aber te en nachträgliche Locution; Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte wegen für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.
Königl. Land- und Stadterbk. Rnothe.

*) Nimptsch den 3ten Juli 1816. Vorlaufs der Entscheidung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Kurtwisch Nimptsch'schen Erbes belegene, auf 380 Rthlr. 18 ggr. Courant gewürdigte Freystelle, bestimmt Terminum lictationis auf den 14. August Vormittags um 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtlichen Tausley zu Kurtwisch sich einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realspräsidenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beim Verlaß derselben zu melden.
Das Gerichtsamt zu Kurtwisch. Wulle, Justit.

*) Heinrichau den 9ten Juli 1816. Alle Gläubiger, besonders alle Militär-Personen, welche an den insuffizienten Nachlaß des zu Pohlisch-Neudorf verstorbenen Händlers Christian Rother noch bis jetzt unbekannte Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch bey der nach Anleitung des § 5. Lit. a. Tit. 50. Th. 1. der Gerichtsordnung von den bekannten Creditoren deprecirten Concurs-Eröffnung nach §. 7. ibidem aufgefordert, binnen 4 Wochen bey unterzeichnetem Gerichtsamte ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, gegentheils aber zu gewärtigen, daß mit der Final-Distribution verfahren, die von dem bereits zur Perception gelangten Creditoren geliehene Sicherheit aufgehoben, und später geltend gemachte Ansprüche nachmals nur an die zur Perception gelangten Creditoren nach Verhältniß ihres empfangenen Antheiles werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Stettin im Juli 1816. Mehrere Berichte unserer Handlungsfreunde in Oberschlesien sprechen die Vermuthung aus, als hätten wir unser Weingeschäft aufgegeben. Wir wählen diese Plätter, um unsern gedachten Freunden die Versicherung zu ertheilen: daß wir nicht allein unser Weingeschäft und das Geschäft der Tabaksfabrication ununterbrochen betreiben, sondern daß namentlich auch unser Weinlager ist wieder ganz so vollständig, wie in früheren Zeiten vor Eintritt des französischen Krieges mit allen Weingattungen versehen ist.

Isaac Salinger, Successor.

Anhang:

Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 5. Juni 1816. Von dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im ersten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreibungen zur grundherrschaflichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottfried Lange, um das Anna Rosina Fröhlich'sche Haus zu Carolath, pro 70 Rthl
2. Abjudicatoria des Johann Friedrich Meigler, um die Richter'sche Kutschernahrung daselbst, pro 596 Rthl.
3. Der Kauf der Anna Maria Grandke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 67 rthl.
4. Des Johann George Woitschach, um das Mache olim Mälzer'sche Ackerstück daselbst, pro 53 rthl. 10 sgr.
5. Des Christian Vogel, um die Eva Rosina Zockesche Gärtnernahrung zu Schönaich, pro 163 rth. 10 sgr.
6. Des George Friedrich Höppner, um die Christian Lindner'sche Dreschgärtnernahrung zu Rosenthal, pro 245 rthl.
7. Der Anna Elisabeth Brunke, um das väterliche Bauergut zu Hohenbehran, pro 256 rth. 20 sgr.
8. Des Johann Friedrich Raske, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 85 rthl. 10 sgr.
9. Des Johann Friedrich Fröhlich, um des Gottfried Klamkes Haus zu Neu-Bilawe, pro 170 rth.
10. Des George Friedrich Bükauer, um den väterlichen Dreschgarten zu Amalienhof, pro 106 20 sgr.
11. Des Christian Staupe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Grochwiß, pro 374 rth. 21 sgr.
12. Des George Friedrich Wicke, um die Hanns George Haus'sche Kutschernahrung zu Neu-Grochwiß, pro 100 rthl

13. Die Abjudicatoria des Johann Joseph Kresse, um das Joseph Koschelsche Bauergut zu Kuttlau pro 900 Rthl.
14. Des Johann Gottlieb Wacint, um die Gottfried Schulze'sche Weinbergsgärtnernehmung daselbst, pro 300 Rthl.
15. Des Hanns Friedrich Hoppe, um die väterliche Gärtnernehmung zu Eiche, pro 100 Rthl.
16. Des Friedrich Helwig, um den Christoph Zimpelschen Dreschgarten daselbst, pro 112 Rthl.
17. Des Gottlieb Haake, um die väterliche Schmiede und Kutschner-Nahrung daselbst, pro 150 Rthl.
18. Die Abjudicatoria des Fürstlich Carolath'schen Dominii, um das Hanns Friedrich Grundmann'sche Haus daselbst, pro 60 Rthl.
19. Der Kauf des Joseph Ritter, um das Andreas Grichschesche Haus zu Marienthal, pro 265 Rthl.
20. Des Hanns George Lischke, um des väterliche Bauergut zu Lippen, pro 400 Rthl.
21. Des Christian Zacher, um das väterliche Haus daselbst, pro 80 Rthl.
22. Des Gottfried Kliem, um die väterliche Windmühle und Großgärtnernehmung daselbst, pro 700 Rthl.
23. Des George Friedrich Kliem, um die Hälfte der Realitäten der väterlichen alten Mühle daselbst, pro 100 Rthl.
24. Des Gottfried Reiche, um das mütterliche Haus daselbst, pro 60 Rthl.
25. Der Verreich der Wittwe Eva Rosina Kahl, um das Franz Kahlsche Haus zu Suckau, pro 126 Rthl. 20 sgr.
26. Der Kauf des Christian Sälze, um die George Friedrich Lischke'sche Gärtnernehmung daselbst, pro 245 Rthl. 10 sgr.
27. Des Johann Gottfried Großmann, um die Friedrich Pöhl'sche Freihäuslernahrung daselbst, pro 750 Rthl.
28. Des Christian Hirschfelder, um das Gottfried Neumann'sche Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.
29. Des Johann Gottfried Hoffmann, um die väterlich Scholtzen zu Kuhnau, pro 2500 Rthl.
30. Des Johann Christian Lauterbach, um die Johann George Schulz'sche Kutschnernehmung zu Weitsch, pro 69 Rthl. 10 sgr.

31. a. Der Verreich des Johann Friedrich Jüttner, um die väterliche Gärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 48 Rthl. b. Der Kauf des Johann George Schalezy, um das väterliche Haus daselbst, pro 30 Rthl. c. Des George Wäsche, um das väterl. Haus daselbst, pro 30 Rthl. d. Des Christian Blümel, um das väterl. Haus, pro 30 Rthl. e. Des Daniel Ischorn, um das väterliche Haus zu Kuttlau, pro 45 Rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath.

K. Hler.

Ober-Blogau den 15. Juni 1816. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre als vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bey Klobnitz. 1. Kaufcontract des Joseph Vorsez, über eine Robothgärtnerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey Wiegshütz. 2. Des Urban Kaul, über eine Freyhäuserstelle, pro 269 Rthl.

C. Bey Pobornschau. 3. Des Andreas Gabor, über ein Freybauergut, pro 400 Rthl.

4. Des Friedrich Schönwolff, über ein Ackerstück, pro 200 Rthl.

5. Des Adam Kolesko, über ein Ackerstück, pro 78 Rthl.

6. Des Lucas Kopiez, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

D. Bey Reichsdorf. 7. Kauf des Franz Urbainsky, über eine Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

8. Kaufcontract des Stephan Pirska, über eine Robothgärtnerstelle, pro 57 Rthl.

9. Kaufcontract des Stadtrichter Lüpke, über einen Gartenfleck, 233 Rthl.

10. Kaufcontract des Mathes Urbainsky, über ein Freybauergut, pro 736 Rthl.

11. Des Königl. Proviantmeister Ritscher zu Cosel, über einen Garten, pro 900 Rthl.

E. Bey Nesselwitz. 12. Kaufcontract des Peter Ritter, über ein Robothbauergut, pro 152 Rthl.

F. Bey Dombowa. 13. Des Franz Ziegler, über ein Ackerstück pro 292 Rthl.

14. Des Janas Joitezif, über ein Ackerstück, pro 250 Rthl.

G. Bey Mechnitz. 15. Kaufcontract des Caspar Scholz über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Des Andreas Solowsky, über ein Ackerstück, pro 165 rthl.
H. Bey Dittmerau. 17. Kaufcontract des Johann Schmeide,
über die väterliche Mühle, pro 600 rthl.

18. Des Philipp Rochowsky, über eine Freystelle, pro 141 rthl.
I. Bey der Fischey. 19. Kaufcontract des Blazek Polloczek,
über eine Fischerstelle, pro 200 rthl.

20. Der Catharina Przesdzunt, über ein Ackerstück, pro 53 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Pommerswiz.

K. Bey Pommerswiz. 21. Den Friedrich Pecheschen Eben über
ein Freibauergut, pro 1600 rthl.

22. Des Franz Kaul, über eine Coloniestelle, pro 114 rthl.

L. Bey Neu-Wiendorf. 23. Des Johann Jendeker, über eine
Coloniestelle, pro 91 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Bläsen.

M. Bey Stenbendorf. 24. Des Melchior Wach, über eine e n-
häuserstelle, pro 76 rthl.

25. Des Daniel Schäfer, über ein Ackerstück, pro 144 rthl.

26. Des Hanns George Höflich, über ein Bauergut, pro 540 rthl.

27. Des Gottfried Christ, über eine Häuslerstelle, pro 92 rthl.

28. Des Andreas Pöhl, über ein Ackerstück, pro 200 rthl.

N. Bey Blaschewitz. 29. Des Jacob Plischke, über eine Häus-
lerstelle, pro 171 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Frey-Begten Ischnitz.

30. Des Anton Hübner, über die väterliche Mühle, pro 685 rthl.

31. Des Simon Masch, über eine Gärtnerstelle, pro 342 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Oberwiz.

32. Des Franz Schramm, über eine Freyhäuslerstelle und Schmiede,
pro 153 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Casimir.

O. Bey Bernbau. 33. Kaufcontract des Rebothgärtner Franz
Hoffmann, über die väterliche Gärtnerstelle, pro 72 rthl.

Bey Poborischau. a. Des Paul Antler, über eine Häuslerstelle,
pro 20 rthl. Bey Reinschdorf b. Des Anton Schramm, über ein
Angerhaus, pro 11 rthl. Bey Mechnitz. c. Des Marczol Warzart-
ny, über eine Gärtnerstelle, pro 40 rthl. d. Des Caspar Scholz, über
ein Ackerstück, pro 25 rthl. e. Derselbe über ein dergleichen Ackerstück,
pro.

pro 8 rthl. Bey Zabinick. f. Des Lorenz Mezieschn, über eine Häuslerstelle, pro 45 rthl. Bey Pommerswig g. Des Joseph Schwingel, über ein Ackerstück, pro 49 Rthlr. Bey Gläsn. h. Des Amand Mildner, über eine Freyhäuslerstelle, pro 17 rthl. Bey Domezko. i. Des Joseph Richter, über einen Ackerstück, pro 3 rthl.

Giereberg, Justit.

Henrichau den 30sten Juni 1816. Verzeichniß derer vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Buchmann, über das väterliche Franz Buchmannsche Freyhauergut zu Kretkau, pro 9000 rthl.
2. Der Anna Maria Wurft, um die maritalische Anton Wurftsche Freistelle zu Neucarlsdorf, pro 233 $\frac{1}{2}$ rthl.
3. Der Eva verwit. Hübner, um das Franz Joseph Hübnersche Bauergut zu Trömsdorf, pro 4000 rthl.
4. Des Anton Vogel, um den Kretscham und das Bauergut der verwit. Schnira daselbst, pro 4900 rthl.
5. Des Amand Bauch, um die Franz Illgnersche Erbscholtisen zu Binschwitz, pro 6000 rthl.
6. Des Bernhard Langer, um die Joseph Menzelscht Gartenstelle zu Pohlischpeterwitz, pro 600 rthl.
7. Des Joseph Menzel, um das Amand Bauchsche Bauergut daselbst, pro 2300 rthl.
8. Des Joseph Köbsch, um die Thaddäus Buchmannsche Gärtnerstelle zu Moschwitz, pro 800 rthl.
9. Des Dominicus Wiehan, um das Joseph Lachmannsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 1470 rthl.
10. Des Franz Forche, um die Florian Jungsche Gartenstelle zu Pohlischpeterwitz, pro 800 rthl.
11. Des Thaddäus Buchmann, über das Gottlieb Jülksche Bauergut zu Tarchwitz, pro 2480 rthl.
12. Des Amand Kirnis, um das Victoria Mosesche Bauergut, daselbst, pro 2000 rthl.
13. Der Veronica verwit. Bittnerin, um das maritalische Benedict Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 920 rthl.
14. Des

14. Des Johann Dempe, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 475 Rthl.
15. Der Veronica verwit. Leichmann geb. Raschdorf, um das maritalische Joseph Leichmannsche Bauergut zu Eichenwalde, pro 2204 Rthl. 24 Sgr.
16. Der Maria Magdalena verwit. Reinsfeld, um die maritalische Anton Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 300 Rthl.
17. Des Amand Kautenstrauch, um das Franz Gottwaldsche Haus zu Seittendorf, pro 250 Rthl.
18. Der Elisabeth Raschdorf, um das Franz Posersche Haus zu Bölmiedorf, pro 106 Rthl.
19. Der Johanne Hauckin, um das Franz Richtersche Haus zu Moschwitz, pro 44 Rthl.
20. Der Magdalena verwit. Nitschkin, um die Amand Wittnersche Gartenstelle daselbst, pro 425 Rthl.
21. Des Florian Schumüller, um die Anton Seichertsche Freygartnerstelle zu Heinzendorf, pro 400 Rthl.
22. Des Caspar Beck, um das Anton Grunersche Haus zu Heinrichau, pro 240 Rthl.
23. Des Anton Kahlert, um der Johanne verwit. Hübnerin Bauergut zu Seittendorf, pro 2700 Rthl.
24. Des Amand Ehrlich, um das väterliche Franz Ehrlichsche Bauergut zu Neuren, pro 2000 Rthl.
25. Der Margaretha verwit. Ihms, um das marital. Bernhard Ihmsche Bauergut zu Wiesenenthal, pro 2100 Rthl.
26. Des Franz Pohl, um das Anton Leichsche Haus zu Neuhof, pro 100 Rthl.
27. Des Franz Wölkel, um die väterliche Friedrich Wältsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 250 Rthl.
28. Des Joseph Paselt, um das Ferdinand Eranfsche Haus zu Jesselwig, pro 40 Rthl.
29. Des Gottfried Pohl, um die Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Reumen, pro 1555 Rthl.
30. Des Franz Schiller, um das väterliche Joseph Schillersche Haus zu Neuhof, pro 140 Rthl.
31. Des Joseph Heinrich, um der Elisabeth verwit. Fischern Haus zu Seittendorf, pro 100 Rthl.
32. Des

32. Des Anton Köbner, um die Theresia Schubertin Bauergut zu Pierzdorf, pro 1500 Rthl.

33. Des Franz Hahnel, um das mütterliche Rosalia Hahnel'sche Bauergut zu Bernsdorf, pro 4500 Rthl.

34. Des Dominikus Teuber, um das mütterliche Maria Barbara Teuber'sche Bauergut zu Tardwitz, pro 900 Rthl.

35. Des Joseph Göbel, um das Rosina Grautschk'sche Bauergut daselbst, pro 2500 Rthl.

36. Des Anton Krusche, um das Joseph Göbel'sche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.

37. Des Franz Kinscher, um das Theresia Kaps'sche Haus zu Zesschwitz, pro 40 Rthl.

38. Des Joseph Schmidt, um das Joseph Kahlert'sche Haus zu Bölsdorf, pro 274 Rthl.

39. Des Joseph Seichter, um das Joseph Stephans'sche Haus zu Graßwitz, pro 700 Rthl.

40. Des Anton Bucksch, um das Franz Welz'sche Haus zu Taschenberg, pro 132 Rthl.

41. Der Barbara Langerin, um das väterliche Joseph Langer'sche Haus zu Heinrichau, pro 276 Rthl.

42. Des Johann Anlauf, um das Carl Bogel'sche Haus zu Seitendorf, pro 310 Rthl.

43. Des Joseph Kother, um das Joseph Krift'sche Haus zu Schönwalde, pro 134 Rthl.

44. Des Johann Flemming, um die Michael Steigübersche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 200 Rthl.

45. Des Johann Christoph Aulst, um die väterliche Robotsgärtnerstelle zu Heinsendorf, pro 100 Rthl.

46. Des Joseph Anders, um das Anton Faulhabers'sche Haus zu Bernsdorf, pro 102 Rthl.

47. Des Ignaz Keil, um das Joseph Mierfers'sche Ackerstück zu Graßwitz, pro 38 Rthl.

48. Des Gottlob Lehmann, um die Gottfried Friedrich'sche Freigärtnerstelle zu Neukarlsdorf, pro 235 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Magestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Mieß den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Für den Kaufmann Edler eine halbe Scheuer No. 41. vom Hutmacher lange, in Höhe 38 Rthl. 2. Für den Paul Wira in Jankowiß das Haus No. 5., pro 16 Rthlr. 3. Für den Michael Frischky das Feld No. 135. von Joseph Soborytschen Erben, pro 20 Rthl. 4. Für den Martin Maruschinski das Feld No. 202. von Soboryk Erben, pro 49 Rthl. 5. Für den Morcin Buchta in Jankowiß Haus No. 3., pro 32 Rthlr. 6. Für den Franz Soboryk Feld No. 208., pro 40 Rthl. 7. Derselbe dito No. 209., pro 31½ Rth. 8. Derselbe dito No. 210., pro 22 Rth. 9. Für den Johann Soboryk Feld No. 205., pro 43 Rthlr. 10. Für den Franz Sorfa Feld No. 44. von Soboryk Erben, pro 46 Rthl. 12 gr. 11. Für den Franz Soboryk das Feld No. 204. von Miterben, pro 40 Rth. 12. Für die Mariana Stephansky geb. Michaleky ¼ Sch uer No 31. pro 8 Rthlr. 17 sgr. 13. Für die Kaufmann Dorothea Heinrich geb. Michalik Feld No. 123., pro 40 Rthl. 14. Für den Sohn Eduard Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 15. Für den Kaufmann Traugott Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 16. Für den Samuel Krüger 9 Beete Feld durch Erbfall No. 180., pro 12 Rthl. 17. Für den Møhlhändler Paul Klapsia Feld No. 180., pro 36 Rth.

Kochschloß den 26sten Juni 1816. Bei dem Domainen-Justizamt sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. Des Friedrich Heppert, um Gottfried Pietsches Auenhaus zu Gregersdorf, pro 110 Rth.
2. Der Anna Maria Gieschin, um Gottlieb Hoffmanns Auenhaus zu Karschau, pro 114 Rthl.
3. Des Gottfried Brüttner, um der Wittve Wölkeln Bauergut zu Karschau, pro 2380 Rthl.
4. Des Carl Kindler, um die Gemeinschmiede zu Großkniegniß, pro 1330 Rthl.

Ottmachau den 24. Juni 1816. Beim Justizamte des Seniorsguttes Stübendorf ist am 24. May c. a. der Besitztitel für den Joseph Klinka zu Stübendorf auf die sub No. 20. belegene Freihäusler-Stelle daselbst, pro 30 Rthl. 15 sgr. Courant berichtigt worden.

Dienstags den 23. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben autorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Borowsky werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehr alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das Befehl des gerichtl. aufgenommenen Inventarist auf 39,967 rthr. 26 sgl. 33d. angegebene und mit 59416 rthr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurß eröffnet werden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monaten, spätestens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, worin sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die geschnäuzte Ansetzung in dem Classifications Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein innerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben autorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehr Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verhängten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in Creditum verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags

um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an die genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzuseigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft und Ehrbarkeit angemessen, von fremden fehlt, die Justiz-Commisarii Herren Kleitke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Rathe des Königl. Stadtgerichts.

Zu den 28ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24ten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationstribunal schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Actiomasse constitutirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört an noch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstaate, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozeße durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermaßen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August v. J. in der herrschaftlichen Kanzley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitz derselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

Hande.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krollwitz Breslauschen Kreises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24ten September a. e. anberaumt worden ist; so werden alle erwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichtsrath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich

persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcomm. Rath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem daselbst schwebenden Concurs-Verfahren über den in 324 Nro. bestehenden Nachlaß des zu Glatz verstorbenen Stadt-Physici Doctor Franz Herwarth nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Cuspensionsedicts vom 30ten Juli 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 17ten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle ewanigen in dem besagten Edict vom 30ten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem benannten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assisenrath Vater und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Vor dem Königl. Richter-Amt wird der als freiwilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalts Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angeetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Püßen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimierten Anverwandten ausantwortet werden wird.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehr nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. Juli 1812. emanirten Edicts wegen Cuspension der Militär-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kreisrath Johann Christian Lorenz und sammtliche darunter befindliche Militär-Personen.

sonen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erblichl. Liquidations-Proceß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Krenzischen Nachlass entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung unmissverständlich anzugeben, die Documente, Frießschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu a Protocol anzugehen, und alsdenn die geordnete Ansetzung in dem Classificationen-Artel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer ehemaligen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den künftigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Niede angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Liegnitz den 8ten April 1816. Auf das Gesuch der verehel. Ober-Amtsmannt Bleck geb. Gärberg vermittlet gewesens v. Felsenberg-Pactisch auf Schierau werden alle diejenigen unterzeichneten Militärpersonen, welche an folgende beyde angeblich verlorne gegangene Instrumente, als:

- 1) an den gerichtlich confirmirten Vergleich vom 6ten October 1743. zwischen dem Justizrath Carl Egidemund v. Kortwiz auf Schierau und dem Junkrath Ernst Christian v. Schweinitz auf Straupitz als Curator der minorrennen Eleonore Elisabeth v. Kortwiz wegen der derselben zukommenden mütterlichen Anforderung, und an die Recogitation der damaligen Oberamts-Regierung zu Glogau vom 5ten Juni 1751. über die Entrichtung von 4500 Thlr. schlesisch, oder 3600 Rthlr. Preuß. Courant, als Matrimonium für die minorrenne Tochter des Justizrath Carl Egidemund v. Kortwiz auf dem Gute Schierau;
- 2) an das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 13ten September 1752. über 3000 Thlr. schlesisch, oder 2400 Rthlr. Preuß. Courant, für die minorrenne Tochter des Justizrath v. Kortwiz, Eleonore Elisabeth; ebenfalls auf dem Gute Schierau einzutragen,

als Inhaber oder Cessionarien oder sonst aus einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 23ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Termine vor dem genannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schwarzkopf, auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Justiz-Commissarium, von denen für den Fall der Unbekanntschaft die Hof-Fiscale und Justiz-Commissarien Nehmel und Hoffmann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzuzeigen, auch in der gehörigen Art zu bescheinigen, und hiernächst das weitere Nöthige, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Erkenntniß mit allen Ansprüchen an

die

die erwähnten beiden Hypotheken-Instrumente präclaudit, und mit Löschung besagter beiden Posten per 3600 Rthlr. und 2400 Rthlr. Preuss. Courant ohne Anstand verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brleg den 14ten M y 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle Militärpersonen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadt-Inspector und Kaufmann Borsian zu Rastadt, worüber wegen Unzulänglichkeit derselben der Concurß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in Mobiliate und Forderungen besteht, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihren Anmeldungen die Abschriften ihrer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen. Dienächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vorgesetzten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Blanskenze, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nothige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansehung in dem abzuschließenden Erst-gerichtsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präclaudit und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursache an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Erhard, Wiltsch und Justiz-Commisrath Sever angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten c. Borsian zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schmachers Johann Gottfried Schenke eröffneten Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 15ten Februar 1814. eine Edictal-Etat on aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit eingeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angeetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Lands- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrnann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an den gebührenden Stellen werden locut werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarren, daß er aller seiner ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweid

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiscis soll ein für das vormalige. k. k. jungfräuliche Klosterstift zu Striegau lautendes auf das Carl Hartmannsche modo Joseph Klose'sche Bauergut Fol. 4. zu Järschau Striegau'schen Kreises aufgestelltes Hypotheken-Instrument vom 30. März 1769. per 220 Rthlr., worauf nach einem in dem Hypothekenbuche enthaltenen nicht das tirlen Löschungsvermerk 140 Rthlr. bezahlt sind, Behufs der Amortisation derselben und Ausfertigung eines neuen Schuld-Instruments, über das Residuum per 80 Rthl. aufgebothen werden. Diesem Antroae gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Händen besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfandinhaber u. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeine, hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz enberaumten Termine ihrer Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. 8)

Königl. Preuß. Landgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Zobel eröffneten erbbschaftlichen Liquidationeprozeß, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Eitation aller unbekannten Gläubiger ergangen, weiden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 31sten August c. angesetztten Termin Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Legitimierten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Baier, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruierten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrmann hiermit vorgeschlaen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Auf der weiland Schmateschen jetzt Carl Viehschen Erbschaftsstelle Fol. 8. des Hypothekenbuchs von Riesendorf Schweidnitzer Kreises ist für die damalige Grundbesitzer, die Vicarien-Consignatarien-Communität zu Breslau, den 31sten December 1753. ein Capital von 40 Rthlr. eingetragten und ohne Datum die Ueberrnahme dieses Capitals von dem neuen Besizer Viehr bemerkt worden. Als Instantiam Fiscis als nunmehrigen Eigenthümers jenes Capitals werden alle, welche als Inhaber etwa darüber aufgefertigte Instrumente oder sonst aus einem Titel daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefodert, solche in Termino unico et peremptorio den 24sten August 1816. Nachmittags 3 Uhr hier vor uns anzugehen und zu beschleunigen; oder zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen in Betreff jener Ansprüche auferlegt, die Amortisation aller Instrumente über jene Capitalien per Contentum verfügt, und pro Fisco ein neues Instrument über diese Schuld als allein gültiges expedirt werden wird. 8.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Goldb.

Golbberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers und Glockners Johann Gottfried Rode eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hienüt vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September d. J. angeetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und insinuirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vormann hienüt vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gewührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner ewanzigen Vorrechte für verlustig erklart und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
AVERTISSEMENTS.

Nimptsch den 18ten Juni 1816. Behuß der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Neudorf Nimptschischen Kreises sub No. 15. gelegene auf 354 Rthlr. 6 Sgr. 8 D. Cour. gewürdigte Göppertsche Dreschgärtnerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 30sten Jull Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamlichen Cansley zu Neudorf sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine bey'm Verlust derselben zu melden.

Das Hauptmann v. Morzowicz Neudorfer Gerichtsamt.

Wulle, Justit.

Grüßau den 6ten Juni 1816 Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsküster wird das sub No. 27. zu Schömberg gelegene zum Verdingen des von dort heimlich entwichenen Johann Schneider gehörige und auf 142 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus im Wege des Concurs auf Antrag einiger Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem
auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremterisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna präcluß et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Eben so wird der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine an der Gerichtsstelle zu erscheinen, einen richtigen Statum bonorum, so wie er denselben allenfalls eidlich bestärken kann, nebst den zu dessen Begründung in
Händen

Händen habenden Urkunden mit zur Stelle zu bringen und dadurch die Zulänglichkeit seines Vermögens nachzuweisen; im Ausbleibungsfall aber hat derselbe zu gewärtigen, daß die von den Gläubigern behauptete Insufficienz seines Vermögens für zugestanden geachtet, und der bereits geschene Concursprozeß weiter fortgesetzt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grätkauer Stiftsgüter.

*) Löwenberg den 9ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam untus Creditoris hypothecarii das am Ober-Ringe sub No. 17. belegene, auf 1150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Bäckermeister August Schurtch zugehörige Haus in Termino licitationis den 20. September d. J., und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote Vormittags um 10 Uhr an hiesiges Rathhaus unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen soll. Zugleich werden alle diejenigen, deren Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu beschleunigen; außerdem sie zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

*) Löwenberg den 2ten Juli 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolventen verstorbenen Küstler Gottfried Conrad gehörige, auf 140 Rthlr. taxirte Haus zu Wilmshagen Königl. Antheils und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, dazu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Königl. zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger aber unter der Andeutung, daß sie im Falle ihres Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 25ten May 1816. Die sub No. 11. im Dorfe Schurgast belegene, von ihrem Besitzer verlassene Kreishe Reberthgärtnerstelle soll auf den Antrag des Dominii Schurgast an den Meistbiethenden verkauft werden. Sie ist dorfgerechtich auf 5 pro Cent auf 71 Rthlr. 28 Sgr. geschätzt worden, und die Taxe kann tagtäglich in unserer Registratur nachgesehen werden. Der peremptorische Versteigerungstermin ist auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsrückständige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Creditoren und Realprätendenten hierdurch aufgefordert, sich vor oder doch spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie mit demselben an den neuen Erwerber der Stelle nicht gehört und nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Kaufgeldermaße etwa noch übrig bleiben dürfte.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

B e y l a g e

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neustadt den 1sten Juni 1816. Unter unserer städtischen sowohl als Dominiat Gerichtsbarkeit sind im letzten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

1. Bey der Stadt. 1. Bey dem Hause No. 4. und Wiesen No. 107. und 147. aus dem Samuel Weißschen Nachlaß an Johann Friedrich Weiss, pro 2700 Rth.

2. Bey dem Hause No. 134. Fleischbank No. 10. Scheuer No. 13 b. 370. 211. 371. aus dem Fleischer Johann Engelischen Nachlasse an Wittwe Eliab th Engel geb. Dreser, pro 3899 Rth.

3. Bey dem Hause No. 61, pro 480 Rthlr. Ackerstück No. 76., pro 500 Rthlr Scheuer No. 47, pro 150 Rthlr. und Fleischbank No. 4., pro 800 Rthl. aus dem Fleischer Joseph Viehschen Nachlaß an Wittwe Barbara Witz.

4. Bey dem Ringhause No. 10. von Eva Schuster an Gastwirth Pius Polenska, pro 3015 Rth.

5. Bey dem Ringhause No. 7. von Kaufmann Ambr. Böhm an Tischler Christian Blaschke pro 3500 Rthl

6. Bey dem Ringhause No. 41. von Christian Blaschke, an Tuchmacher Gottl. Lange, pro 2900 Rthl.

7. Bey dem Hause No. 184. aus dem Maurermeister Johann Fellmannschen Nachlaß an Barbara Dimpl geb. Fellmann, pro 474 Rthl.

8. Bey dem Hause No. 105. der Nieder Vorstadt von Tuchmacher Joseph Vagon an Hieronim Vagon, pro 400 Rthl.

9. Bey der Ackerwirthschaft No. 33. der D. W. und Ackerstücken No. 7. 8., 68 b. und 420. Emanuel Reichs an Heinrich Jeltz, pro 2850 Rthl.

110. Bey derselben Wirthschaft von Heinrich Fessel, an Joseph Hiltbrand, pro 2800 Rthl.

111. Bey der Fleischbank No. 4. von Barbara Wieg, an Müller Johann Heißig aus Wiese, pro 1070 Rthl.

112. Bey dem Hause No. 26. von Schützmann Franz Kötter, an Johann Kötter geb. Wache, pro 900 Rthl.

113. Bey dem Hause No. 1. aus dem George Friedrich Dikowschen Nachlaß an Ferdinand Dikow, pro 3000 Rthl.

114. Bey der Scheuer No. 47. von Barbara Wiest an Ackerbürger Franz Habel, pro 100 Rthl.

115. Bey dem Garten No. 43. von Johann Seybold an Kunstjärner Michael Echallwig, pro 800 Rthl.

116. Bey dem Hause No. 58. der N. W., pro 1120 Rthl. dem Ackerstück No. 405., pro 200 Rthl., No. 336 pro 140 Rthl., No. 156. pro 80 Rthl. No. 171., pro 100 Rthl. No. 262., pro 240 Rthl. No. 238., pro 120 Rthl. No. 104., pro 40 Rthl. aus dem Nachlaß der Eliza Dierich geb. Tauber an deren Erben in Communione.

117. Bey dem Hause No. 150., pro 700 Rthl. und Ackerstück No. 66 a., pro 300 Rthl. aus dem Franz Böseschen Nachlaß an Witwe Catharina Böse geb. Simon.

118. Bey dem Hause No. 5., pro 1280 Rthl., Scheuer No. 29., pro 120 Rthl. und Acker No. 71., 111., 158., 255. und 312., pro 245 Rthl. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an die Erben in Communione.

119. Bey dem Garten und Scheuer No. 29. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Gattler Caspar König, pro 245 Rthl. und Ackerstück No. 111., pro 3 Rthl.

120. Bei dem Ackerstück No. 71. von Franz Hagelschen Erben, an Johann Veroit, pro 480 Rthl.

121. Bey den Ackerstücke No. 312., pro 260 Rthl. No. 255. pro 165 Rthl. von Franz Hagelschen Erben an Weber Augustin Seim,

122. Bey dem Ackerstück No. 158. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Bäcker Franz Schneider, pro 61 Rthl.

123. Bey dem Hause No. 174. von Anna Büttner verehelichte gewesen Hübner geb. Frenshube an Fleischer Anton Wiese, pro 500 Rthl.

124. Bei

24. Bey dem Hause No. 85 a. der Nieder-Vorstadt von Weber Joseph Jutner an Clara Lange geb. Michaelle, pro 550 Rthl.

25. Bei der Ackerwirthschaft T. I. No. 10 der Nieder-Vorstadt: T. II. No. 108, 105; 167 b. 61 b. 16, 17, 19, 67 a. 66 c. 118, 444, 67 b. $\frac{1}{2}$ und 451, von Inspector Grafer an Johann Ludwig Schaffier, pro 10050 Rthl.

26. Bey dem Ackerstück No. 100, Schener und Garten No. 32 von Johann Wurst, an Gürtler E. spar König, pro 660 Rthl.

27. Bey der Wiese No. 150, von Ambrosius Böhm an Frau v. Aclersfeld geb. v. Maubeuge, pro 50 Rthl.

28. Bei dem Hause No. 115, und Wallgarten No. 110 a. von Gürtler Bernhard Arzen pro 434 Rthl.

29. Bei dem Hause No. 26, der Ober-Vorstadt von Tuchmacherin Clara Lange an Weber Ignaz Kempe, pro 134 Rthl.

30. Bei dem Hause No. 24 der N. V. von Rosalia Gönert an Weber Johann Borkert, pro 300 Rthl.

31. Bei den Gärten No. 91, und 96, von Weber Anton Teimer an Rothgerber Joh. und Benjamin Haber jeulich, pro 150 Rthl.

32. Bey dem Hause No. 107, pro 600 Rthl. und Ackern: No. 227 b. und 228, pro 116 Rthl. von Mariane Weber geb. Stern an Weber Joseph Weber.

B. Bey Schnewade. 33. Bey dem Ackerhause No. 20, von Martin Mahner an Hanns Jmer, pro 85 Rthl. 17 qgr. $1\frac{1}{2}$ pf.

34. Bey dem Bauergute No. 77, von Anna Rosina Hartisch geb. Fischer an Martin Schneider, pro 700 Rthl.

35. Bei der Häuserstelle No. 74, von Hanns George Jmer an Borkert, pro 22 Rthl. 25 sgr. 7 d.

36. Bey der Häuserstelle No. 172, von Carl Herrmann an Häufler Hanns George Schmidt, pro 80 Rthl.

37. Bei dem Bauergute No. 23, von Hanns George Schulz an Johann George Jmer, pro 950 Rthl.

38. Bey dem Ackerhause No. 170, an Joh. Borkert an Hanns George Jmer, pro 18 Rthl.

39. Bey dem H. No. 111, von Johann Weiß an Hanns George Schulz, pro 32 Rthl.

40. Bey der Häuslerstelle No. 44. von Hanns Wilde, an Joh. George Schwarzer, pro 40 Rthl.

41. Bey dem Angerhause No. 173. an Häusl-r Wilmner Falger Schuß, pro 40 Rth.

C. Bey Zieselmih. 42. Bey dem Bauergute No. 10. aus dem Hanns George Vietschschens Nachlaß an die Erben, pro 136 Rth.

D. Bey Jffen. 43. Bey der Gärtnerstelle No. 12. an Andreas Seitzmann an Johann Lan-er, pro 72 Rth.

E. Bey Kreschendorfer. 44. Bey dem Hanns George Simon, Bauergut No. 22. subhasta an Andreas Barnert, pro 726 Rth.

F. By Ditters'ers. 45. Bey dem Rodethgarten No. 3. von Andreas Hischer an Heinrich Bräuer, pro 50 Rthl.

G. Bey Wilschgrund. 46. Bey dem Angerhause No. 15. von Anton Weber an Franz Heim, pro 43 Rth.

Jauer den 8. Janus 1816. Verzeichniß der B sßveränderungen unter der G-ichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 16. Nov. 1815. bis letzten Mai 1816.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung für die Maria Josepha verwit. Niemer Scholz, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 198., pro 400 Rth.

2. Zuschreibung für die verwit. Schuhmacher Hiesler, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 82., pro 500 Rth.

3. Zuschreibung für dieselbe, über die ehemännliche Schuhbank No. 4., pro 200 Rth.

4. Zuschreibung für die Johanna Ehrenore verwit. Hutmacher Saphan, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 264., pro 280 Rthl.

5. Kauf des Kaufmann David Wilhelm Mainwald, um das mütterliche Haus No. 297. nebst Heringskande, pro 1000 Rth.

6. Kauf der Frau Sophie Juliane verchl. Ob-rammann Werner geb. Hoffmann, um des Herrn Stadt-Cämmerers Scholz Haus no. 91. pro 3200 Rth.

7. Des Schuhmachermeister Carl Ferdinand Biesle, um der verwit. Schuhmacher Hiesler Haus No. 82., pro 600 Rth.

8. Kauf

8 Kauf des Hrn. Servis = Rentanten Gottwald , um des Sattler Anders Haus No. 103 , pro 900 Rthl.

9 Des Fleischhauers Samuel Gottlob Hantke , um des Venditor Ernst Friedrich Hoffmann Haus No. 221 , pro 500 Rth.

10. Des Fleischhauersmeisters Carl Benjamin Böhm , um des Fleischhauersmeister es Hoffmann Haus No 56 , pro 1300 Rthl.

11 Des Bäckermeister Carl Christian Frommelt , um des Bäckermeister Kötler Haus No. 20. und die Bäckerbank No. 21. zusammen für 2900. Rthlr.

12 Des Herrn Kaufmann Carl Wilhelm Schlenker , um die vormalß Brandes'schen Häuser No. 4. und 5. , zusammen für 6500 Rthl.

13 Des Schuhmachermeister Ferdinand Herrmann , um der verwit. Hielscher Schuhbank No 4. , pro 150 Rth.

14. Des Kupferschmidt Anders Gerskow Müller , um der verwit. Goldner Haus No. 60 , pro 600 Rth.

15. Des Tuchmachermeister Franz August Müller , um der verehl. Handelsmann Klamich geb. König Garten No. 212 , pro 200 Rthl

16 Des Tuchmacher Johann Carl Dittmann , um das väterliche Haus No. 33. , pro 2300 Rth.

17. Des Bäckermeister David Traugott Pflug , um des Bäckermeister Carl Gottlieb Ludwig Haus No. 58. und die Bäckerbank No. 24. zusammen für 2250 Rthl.

18. Zuschreibung an die verwit. Frau Kaufmann Gläuse über das Haus ihres verstorbenen Ehegatten No 35. , pro 1086 Rth.

19 Zuschreibung an dieselbe , über die marital. Handlungsgerechtigkeit No. 1 , pro 400 Rth.

II. In der Vorstadt.

20. Kauf des Töpfer Ernst Wilhelm Kremppe , um seiner Mutter Haus No. 49. , pro 600 Rth.

21. Zuschreibung für die verwit. Ziegelftreicher Lamm , über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 183. der Vorstadt , pro 273 Rthl

22 Des George Friedrich Langer , um des Gottlieb Richter vorstädt'sches Wirth-haus No. 134 , pro 1090 Rthl.

23. Zuschreibung für die Vorwerksbesitzer Böhmische Wittwe und Kinder , über das ererbte Vorwerk No. 135. , pro 12000 Rth.

24. Dito für dieselben über die ererbte Scheuer No. 34. , pro 80 Rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Maurergesellen Johann Gottfried Krenzel, um der verwit. Ziegelfreier Lamm. Haus No. 183. und Gärtel No. 26. zusammen für 230 Rthl.

26. Verreich des subhastirt: gewesenen Geislerschen Hauses No. 181. an die Frau Oberamtmann Werner geb. Hoffmann für das Meistgeboth von 650 Rthl.

27. Kauf des Tattun- und Leinwanddruckers Christian Gottf. Wetz um der verehl. Gräfer Haus No. 182. der Stadt, pro 1000 Rthl.

28. Des Gottlieb Greßer, um des Friedrich Wildner Haus nebst Zubehör No. 168. der Vorstadt, pro 440 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwit. Mauermeister Pöcker, über das ererbte ehemännliche Haus No. 236., pro 66 Rthl.

30. Zuschreibung an die verwit. Frau Chyrurgus Gehring, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 12., pro 700 Rthl.

31. Dito an dieselbe, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 8. für 700 Rthl.

32. Kauf des Bäcker Benjamin Gottlieb Kestler, um des vorstädtischen Gastwirth Bartsch Haus No. 116. und den Garten No. 23. zusammen für 2100 Rthl.

33. Des Hrn. Kaufmann Ernst Gottlieb Pflug, um den vormalz. Brandesschen Garten No. 28., pro 200 Rthl.

34. Des Destillateur Franz Quander, um des Destillateur Hunger Haus No. 30., pro 1600 Rthl.

35. Des Müller Johann Gottlob Scholz, um des Müller Johann Gottlieb Scholz Mühle No. 204. und das Leichstück No. 11., zusammen für 2600 Rthl.

III. Aus dem Stadtdorfe Ober-Pöschwitz:

36. Kauf des Johann Gottlob Hertel, um des Johann Benj. Müßig Haus No. 167., pro 50 Rthl.

37. Zuschreibung an die verwit. Tierig geb. Neumann, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 299., für 500 Rthl.

38. Zuschreibung an den Maurergesellen Johann Friedrich Mehwald, über das väterliche Haus No. 197., pro 68 Rthl.

39. Kauf des Christian Tierig, um der Blümlschen Erben Haus No. 218., pro 28 Rthl.

40. Des Johann Gottlieb Binner, um des Daniel Weigmann Haus No. 228., pro 115 Rthl.

Adven den 17. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Stadtgericht sind von Johanni 18 4 bis ult. May 1816. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmiret worden:

1. Des Carl Hantkes Kauf, um das Gucklenzische Haus und Garten sub No. 57., pro 750 Rth.
2. George Friedrich Münster, um die Apotheker Kahlerschen Aeder, pro 342 Rth. 20 gr.
3. Des Seisensieder Carl Horn, um die Stricker Pelzischen Aeder, pro 207 Rth
4. Des bürgerl Töpfer Eschenhorn Kauf, um die beiden wüsten Stellen sub No 20. und 21., pro 25 Rthl.
5. Des Deconom Samuel Scholz Kauf, des Scholzischen Hauses sub No. 2. nebst Grundstücken, pro 412 Rth.
6. Des bürgerl Tuchmacher Dornau Kauf der Scholzischen Aeder, pro 252 Rth
7. Des Gottlieb Ziegler, um das Schuhmacher Wolffische Haus sub No. 53., pro 186 Rthl.
8. Des Johan. Friedrich Braun, um das Schönbernersche Haus sub No. 82., pro 180 Rth.
9. Verreich der beiden Häuser sub No. 45. 49. an die Wittwe Dorothea Fiebig geb. Brunk, pro 600 Rth.
10. Des Tischler Schiel Kauf, um das Scholzesche Haus sub No. 2., pro 222 Rth.
11. Des Seiler Gottlieb Prause Kauf, um das väterliche Haus No. 31., pro 300 Rthl.
12. Des Carl Gottlob Brunk Kauf, um des väterliche Haus sub No. 44. nebst Grundstücken, pro 700 Rth.
13. Des Johann Gottlob Pärtusche Kauf des väterlichen Haus sub No. 98, pro 100 Rth.
14. Verreich des Hauses sub No. 8. an die Wittwe Anna Rosina Schilden, pro 170 Rth.
15. Des Gottfried Thomas Kauf, des mütterlichen Funfzehner Gutes sub No 94., pro 400 Rthl.
16. Des Carl Horn Kauf, um die Schiellsche Scheuer, pro 50 Rth.
17. Des Peter Thomazjewsky Kauf des Behnerschen Hauses No. 83. pro 55 Rth.
18. Des Carl Schwarz Kauf des mütterlichen Hauses sub No. 22., pro 90 Rthl.

19. Des David Prätisch Kauf, um das väterliche Haus sub No. 59., pro 300 Rthl.
20. Des David Trunck Kauf des Fiebigischen Hauses sub No. 49, pro 300 Rthl.
21. Verreich des Pausfchen Ackers an den Stricker Pelz, pro 100 Rthl.
22. Des Gottfried Kunert, um das Daniel Thomassche Funfzehnergut sub No. 92., pro 1200 Rthl.
23. Des Landwehrmann Göhlich Kauf des Rohrschen Gutes sub No. 97: pro 730 Rthl.
24. Des Mauer Riedel Kauf des Contradschen Hauses sub No. 14., pro 40 Rthl.
25. Des bürgerlichen Seiffensieder Horn Kauf der Bittmannschen Wiese, pro 100 Rthl.
26. Des Löpfer Schmidt Kauf des Fleischerschen Hauses No. 16., pro 44 Rthl.
27. Des Christoph Kunert Kauf, um das väterliche Funfzehner Gut, 600 Rthl.
28. Des Christian Kunert Kauf, um die Franzkschen Aecker, pro 600 Rthl.

Brieg den 21sten Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern: Sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Ungerhäusler Pörcke, um des Magotsch Freistelle, pro 457 Rth. confirmirt worden

Perawitz. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Dominii, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth. zur Confirmation gekommen.

Nechwitz. Bey hiesigem Gerichtsamt wurde der Kauf des Bauer Hübner, um des Hancke Bauergut, pro 7150 Rthl.

Sttmachau den 13. Juni 1816. Wenn Justizamte des Ritters gutes Wiesmannsdorf ist der Besitztitel für den Michael Obst auf die Freyhgärtnerstelle No. 14. zu Wiesmannsdorf, pro 29 Rthlr. Courant unterm: 13. Juni 1816. berichtigt worden:

Groß-Heinpendorf zu Neuguth gehdrig den 16. Juni 1816. Die Georg Friedrich Scholz'schen Erben haben ihre Freyhäuslerstelle an ihren Miterben Gottfried Scholz, pro 115 Rthl. 12 sgr. 6 d. Cour verkauft.

Neuguth den 15ten Juni 1816. Anton Weiß hat seinen Dreschgarten No. 26. an seinen Sohn Joseph Weiß, pro 57 Rth. 4 sgr. 3 d. Cour. verkauft.

Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Grüßau den 2ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräfschaft GutsMuths wird die sub Nro 60. zu Trautvettersdorf bei Weidenhagen liegende Freysche georgene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Wierze gehörige und auf 170 Rthlr. Courant des kaiserlich geschätzten Alenars in der theilung im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung aus dem Nachlass der Erben subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr promittorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Grund mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Kö i l. Gericht der ehemal. Gräfschauer Stiftshüter.

Stein an der Oder den 28. Jun 1816. Da Umstände es erfordern, daß zum öffentl. Verkauf der Lepten Marthas in Grundstücke, als des Hauses sub Nro. 300. einer Altemühle von 74 Sack Mahl, zwei wüsten Stellen und einer Wiese von 3 Morgen um 39 R. mit der Loh auf 756 Rthlr. ein nochmaliger Termin am den 16. August des Verfallts um 10 Uhr anberaumet werden müssen; als werden Kauflustige hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zuficherung eingeladen, daß Versteher der Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Stadtmagist.

Landeshuth den 27ten März 1816. Das Kö i l. Preuss. Stadtmagist. hat beschlossen, nach erfolgter Vermögen Aufzählung zum Verkauf der von dem Kollmann Harnier besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, trauberechteten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthlr. abgeschätzten, sub Nro. 30. um 145 im Wege der Subhastation 3 Mal in 3 Terminen, nämlich auf den 27ten März, 24ten Juli und 11ten September dieses Jahres anberaumet worden sind. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten promittorischen Termine, vor uns am hiesigen Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Eigentümer der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 25ten April 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Müllwiger Gasse sub Nro. 311. gelegene orauberechtete Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, am dato binnen 3 Wochen, und zwar in dem termino promittorio den 16ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Beizugabige

hi. durch

Hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten premtorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. M. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboeth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestagelnden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sothen den 27ten Juni 1816. Die auf 205 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzte zu Bischofswitz Klumpfschen Kreises belegene Gottlieb Stelnersche Häuslerstelle, soll auf den 12. August c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Behuf besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Steln einzufinden, ihr Geboeth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Stegmann Stein und Bischofswitzer Gerichtsamt.

*) Namslau den 18ten Juli 1816. Die zum Schuhmacher Runertschen Nachlaß gehörenden Grundstücke, nämlich:

a) das Haus in der Stadt sub Nro. 8., taxirt auf 900 Rthlr.;

b) das Ackersstück, der Hagen genannt, sub Nro. 45., worauf eine massive Scheune erbauet ist, taxirt auf 600 Rthlr.;

c) das Schanzen-Antheil sub Nro. 257., taxirt auf 600 Rthlr.,
sollen, und zwar die Grundstücke sub b) und c) in einzelnen bestimmten Parcellen, auf den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verkauft, und wezu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige hlermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Geyer.

*) Glogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtsscholz Anton Zeise zu Niederschönpau, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Jernichen gehörenden, auf Höhe von 833 rthlr. 10 sgl. gewürdigten Grundstücke, nemlich das sub. No. 6 zu Beuthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No. 4 b. für ein Geboeth von 1190 rthlr. erstanden, hat die Zahlungs-Bedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den zur Vertheilung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den 22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher premtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meist- und Bestbietenden werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Eine geräumige ausmeublirte Stube ist für einen auch zwey einzelne Herren zu vermietthen und den 1. August zu beziehen, und auf der Rittergasse in Nro. 1747. zwey Stiegen hoch zu erraaten.

*) Breslau. Eine geräumige und durch ihre bequeme Einrichtung zu einer vortheilhaften Benutzung sich ganz eignende Lohzgerberey hieselbst ist zu vermietthen.

Das

Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin des Hauses Nro. 1758. am Ende der Schuhbrücke.

Zu verauctioniren.

*) Glambach den 18ten Juli 1816. Endesunterzeichnetes Amt macht hierdurch dem Publico, besonders denen Fleischern benachbarter Creise und der darinn belegener Städte und Dörfer bekannt, daß Montags den 29sten dieses Monats allhier in Glambach Münsterberg'schen Creises, 1 Meile von Münsterberg gelegen, wie gewöhnlich alle Jahre eine Auction von 20 bis 30 Stück guten wohlgenährten Schlacht-, allenfalls auch noch zum Nutzen wohl brauchbarem Rindvieh von großer Rasse, desgleichen auch von 2 bis 300 Stück Scha f-Schlachtvieh, und zwar meistens Schöpfe, in Focsen zu 10 Stück — gehalten werden wird. Ferner wird auch Mittwoch den 28sten künftigen Monats gleichfalls allhier vor endesunterzeichnetem Amte eine Auction von 9 Stück meistens vierjährigen aus den anerkannt besten sächsischen und schlesischen Schäfereyen erkaufen und in voller Kraft befindlichen Sprungstähren gehalten werden.

Nichsgräflich Schaffgotsch'sches Rent- und Wirthschaftsamt.

Zucker, Rendant.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist Freytag Abends von 10 bis 11 Uhr vom Oberthore bis auf die Schweidnitzer Gasse ein Sack, worin sich ein noch wenig gebrauchter englischer Sattel grün gefüttert, mit einer roth schwarz und weiß gestreiften Schabracke und dergleichen Franzen, wie auch Trense befand, verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Nro. 116. auf der neuen Weltgasse beym Eigenthümer abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten Juli 1816. Es liegen schon mehrere Jahre 5 Fässer Entian, gezeichnet HB. Nro. 35. 43. 40. 42 & 34., auf hiesigem Packhofe, wozu sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat. Wir fordern daher denjenigen, der darauf gegründete Ansprüche zu machen haben könnte, auf, sich binnen 4 Wochen bey uns zu melden; außerdem werden wir besagten Entian öffentlich verkaufen lassen, und aus dem Ertrage die Magazin-Miethe berichtigen, den Ueberschuß aber zum Besten der Armen verwenden.

Die Kaufmanns-Altesten
Neustädter. Klose. Eichborn.

*) Breslau den 22sten Juli 1816. Mirinen resp. hochzuverehrenden Subscribenten und gütigen Theilnehmern an meinen Abend-Concerten zeige ich hiermit ergebenst an, daß künftigen Dienstag als den 23. Juli das vierte, und den darauf folgenden Sonnabend den 27sten das fünfte Abend-Concert bey Herrn
Bartisch

Wartsch im Garten wie gewöhnlich um 7 Uhr wird gegeben werden, wozu ich dieselben höflichst einzuladen mit die Ehre gebe, wenn es die Witterung nicht ganz unangenehm macht. Schnabel.

*) Breslau den 21sten Juli 1816. Den hohen Herrschaften und Besitzern zeige ich ergebenst an, daß ich mit schönem Tyroler Vieh hier angekommen bin, und daß selbes vor dem Ohlauer Thore im goldenen Zepier zum Verkauf steht. Ich nehme auch Bestellungen auf Contracte an. Mein Aufenthalt ist 4 bis 5 Tage.

Simon Gredler, Viehhändler aus Tyrol.

Breslau. Es gehen den 23sten oder 24sten Juli zwei verdeckte Kisten und ein Plauwagen leer nach Warmbrunn, und auf Verlangen über Altmühl. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Rauschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

Neustädte! den 31sten May 1816. Die dem verstorbenen Schwarze und Schönsärber Gottlob Barthold zugehörig gewesene sub Pro 84 und 85. hiesige hie belegene Färberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Färberhause und Delle, ingleichen zwei Obzügen, welche die Aläden zusammen auf 918 Rthlr. 8 gr. 9 3/4 pf. Courant abgeschätzt worden sind, soll auf Antrag der Barthold'schen Creditoren in Termino den 15 August c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich gedachten Tages früh um 10 Uhr zur Abg. bung ihres Gebots vor dem Statthalter hi selbst einfinden können, welchemnachst der Meist- und Bestbliebende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Färberey nach erfolgter Einwilligung der Barthold'schen Gläubiger zu erwarten hat. Auch werden alle noch unbek. nnten Gläubiger des c. Barthold vorgeladen, in gedachtem Termine ihre etwaigen Forderungen bey dem unterschriebenen Stadtgerichte anzumelden.

Das Stadtgericht hieselbst.

Am 1. Diebenthal den 31sten May 1816. Nach erfolgter Erbschafts- empfangung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localen theilich auf 195 Rthlr. 15 sgr. gewürdigten, Pro 8 im Unterdorfe Allersdorf Löwenberg'schen Erbes 91 laenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Franz Joseph Schröder; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erbschaft, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 13. August c. als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kauf- Liebhaber in dem Orts- Gerichtsstreischam früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beyem Ausbleiben aber die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgebot gewärtigen können. Alle, welche vom Erbschaft Gelder oder Effeten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beyem Verlust desselben als amtliche Deposition abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Mittwochs den 24. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Citatio Creditorum.

*) Hermisdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des insolventen gewordenen Häusler Gottfried Wende zu Sendorf Concurß eröffnet worden, so werden von dem reichsgräf. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen An- oder Zuspriech zu haben vermicinen a dato binnan 9 Wochen, peremptorie aber auf den 24. September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorfer Unts-Sanzen ad liquidandum et iustificandum praetensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Citationes Edictales.

*) Br.ßlau den 19ten Junt 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in der vor demselben schwebenden Aufgebots-Sache, in Betreff der auf das Gut Glambach für die Philipp Graf Schaffgotschschen Kinder eingetragene Protestation das unterm 21. May 1813. publicirte Präclusions- und resp. Amortisations-Erkenntniß nach nunmehr aufgehobenem Suspensions-Edict um deshalb, weil schon vor der Suspension sowohl die Edictal-Citation erlassen, als auch der darinn angelegte Termin eingetreten gewesen, dato dahin purificirt worden ist: daß der in diesem Erkenntniß den etwaigen unbekannten Prätendenten aus dem Militair-Stande geschehene Vorbehalt nunmehr für erledigt, und nun auch in Ansehung ihrer die erkannte Präclusion, so wie die Mortification der aufgehobenen Instrumente, für wirksam zu achten. Alle und jede bey dieser Sache etwa ein Interesse habende Militair-Personen werden daher hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das gedachte Präclusions- und resp. Mortifications-Urtheil unumstößlich recht-kräftig werden wi d. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dess n Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine geb. Voßlin wider ihren Ehemann, den hieselbst gewesenen Portraitsmaler Anton Voß, wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage gedachter Voß dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 24sten Junt c. anzurechnenden zmonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den

2ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin präjudicial an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft, die Herrn Justizcommissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, und darin auf die angebrachte Ehescheidungssklage gehörig einlasse, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt abgebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache; bei seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil geschützt und derselben die anderweite Verheirathung nachgelassen werden wird.

Liegnitz den 29ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Niederschütz verstorbenen Lazareth-Inspectors und Gutsbesizers von Fauschwitz, Ober-Untermannes Johann Gottlieb Otto, auf den Antrag des Vormandes der nachgelassenen Ottoschen Wittorennen bereits unterm 1ten September v. J. der ertschastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militair-Gläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termin den 24ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Ottoschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kochanowitz gebürtige, entwichene Cantonist Vincent Schlossarczyk dergestalt öffentlich vorgerufen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26ten September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller H., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Trebitzen und dessen künftige Kaufelder, worüber der Liquidationsprozeß am 9. Februar a. c. eröffnet worden ist, zu haben vermehren, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kuhn, auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Ter-

Min entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu ihnen der Hofrath Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuss. Ob- u. Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 25ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz in Liegnitz werden nunmehr auch nach aufhebtem Suspensions-Erict, alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Freystadt verstorbenen Kreis-Steuereintnehmers Notheworüber per Decretum vom 3. November 1815. der erbischastliche Liquidations-Proceß eröffnet, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justification derselben auf den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige und mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-Masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Rosine verhehel. gewesene Schneider Schramm geb. Sehlmann eröffneten erbischastlichen Liquidationsproceße, in welchem bereits am 19. Juli 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärproceße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Professor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrman hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tischlermeisters Gottlob Münster eröffneten erbischastlichen Liquidationsproceße, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller

unbe-

unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31ten August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarus, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrnann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Kreis- und Reichs-Stadt Ramslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militär entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen Hutmachergeßellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, oder in Entscheidung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gener.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Elisabeth verehel. gewesene Lischler Böller geb. Frommelt verwittwet gewesene Fleischhauer Steinberg eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eyler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrnann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. Im dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schlossermeisters Daniel Piersch eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 13ten September 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe

der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Veffessor Eyler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bormann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Connenbäudlerin Johanne Christiane verm. Jony geb. Gellhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Connenbaude gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13ten December v. J. angesetzt worden. Gegenwärtig haben wir zum Besten derjenigen Militäres und anderer Personen, welchen das Edict vom 30sten Juli 1812. zu staten kam, einen Liquidationstermin auf

den 14ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Sucker angesetzt, und fordern gedachte Personen auf, sich zu diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Commissionsrath Schurich und Herr Justizcommissarius Feige hier vorgeschlagen werden; einzufinden, sich über ihre Qualität auszuweisen und ihre Forderung anzumelden und zu rechtfertigen; widrigenfalls sie ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des abwesenden hiesigen Cofettier Siemon Largadeur, zu welchem ein in hiesiger Vorstadt No. 162. belegenes Haus und Garten gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 16ten September 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. zu staten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und

mit

mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Diegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Rraders Gottlieb Welgert hieselbst, zu welchem ein No. 182. der Vorstadt belegenes Haus nebst Garten, desgleichen ein sub No. 44. auf dem Brücknerschen Consortengute gelegener ein Schffel Acker gehört, ist der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 21. September 1814. Vormittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30. Juli 1812. zu staten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 15. August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichts-Platz vor dem Land- und Stadtgericht, Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Com. Rath Scheurich und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Bruthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schlimmelpfenning von der Dneschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten.

Das Königl. Gericht der Stadt Bruthen in Oderschlesien.

Diegnitz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Renmüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinsendorf belegene Mühle, das sub No. 462 in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18. und die Scheuertheile No. 33a. und 33c. auf dem dismembrierten Willenberger Vorwerke, desgleichen zwey Dorthelle des hieselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Kreuzacker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations- Proceß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hierdurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Belling und

Commiss-

Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu staten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Rahmbefestigung anderer Beweismittel, zu bescheligen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Alle und jede, welche an folgende auf dem weiland Hillbrichschen jetzt Anton Winklerschen Bauergut Follo 76. des Järschauer Hypothekenbuches eingetragne Capitalien oder die darüber etwa noch vorhandenen Instrumente, nämlich:

- 1) 245 Rthlr. 27 Sgr. 6 d., wovon 40 Rthlr. ohne Vermerk des Datum abschläglich gelöst sind, eingetragen für das damalige Stift Striegau den 16ten Februar 1769.;
- 2) 228 Rthlr. 12 Sgr. 6½ d. für eben dasselbe auf Anrechnung des Kauffchilins intabulirt den 12ten Januar 1790.;
- 3) 80 Rthl. Järschauer Fundations-Gelder intabulirt den 12. Januar 1790.;
- 4) 240 Rthlr. intabulirt für das Striegauer fürstl. jungfräuliche Stift den 25sten Februar 1791.,

auss irgend einem Rechtsintitl Ansprüche machen, haben sich damit in Termino peremptorio den 24sten August 1816. Nachmittags 3 Uhr vor unterzeichnetem Gericht in dem ehemal. Dominicaner-Kloster hier zu melden; im Fall des Nichtanmeldens ihrer Ansprüche vor oder in diesem Termin aber zu erwarten, daß sie in contumaciam damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation der Instrumente über jene Capitalien verfügt und deren Lösung in dem Hypothekenbuche ohne Weiteres erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Dels den 6. Juli 1816. Nachstehende Instrumente sind nicht aufzufinden:

- 1) über die auf die Rantsche Freystelle sub Nro. 8. zu Odroth unterm 30. Januar 1782. für den Ober-Schäfer Buchwald zu Strichlig eingetragene 80 Rthlr. cum causa, worauf 50 Rthl. gelöst, die übrigen 30 Rthlr. aber der Gummier Kirchfasse cedirt worden;
- 2) über die auf die Fandelsche Freystelle sub Nro. 3. zu Schwierje unterm 6. May 1801. für das dasige Dominium eingetragenen 40 Rthlr. ohne Zinsen;
- 3) über die auf die Heingelsche Freystelle sub Nro. 15. zu Bohrau unterm 23. Jult 1787. für den nunmehr verstorbenen Johann Büchner vormaltgen Bauer zu Schwarze eingetragene 100 Rthlr. cum causa.

Zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an diese 3 Hypotheken und deren Verpfändung ist ein Termin auf den 21sten October c. anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese nach beygebrachten Quittungen schon längst bezahlte Posten und die über die Intabulation erhaltenen Recognitionen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefß-Inhaber irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, wie nicht weniger deren etwaige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, hierdurch aufgefordert:

gefordert, an dem bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehenen Mandat-nam, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit der hiesige herzogl. Aerrendat Herr Enge vorgeschlagen wird, hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiari zu erscheinen und ihre Realansprüche anzugeben, und worauf sie sich gründen, anzugeigen. Bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwaigen in dieser Rücksicht an die benannten 3 Professionen habenden Realansprüchen werden ausgeschloffen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und die eingetragenen Nexus im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Schmedel, Justitiarius.

*) Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankensbergischen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjädowitz vonsorsenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlischer Georae Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befinde, den, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich i. Termino den 4 April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Kanzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtl. Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Versicherten zu legitimiren; im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der Georae Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes-Unterofficier Carl Gottard Scholz zu Wohlau, extraditirt werden wird.

Streckenbach, Justit.

Offener Arrest.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Fizer wegn dessen Unzulänglichkeit zu Festriedigung seiner Gläubigen unterm 2 Juli a. c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 17ten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositem abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbleibend Extraditirte oder Bezahlte zum Besten der Carl Friedrich Fizerschen Concurßmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Alles, was zum vollständigen Wehlhandel gehört, ist zu verkaufen Nähere Nachricht gebe der Schlossermeister Wendel am Neumarkt in Nro. 1615.

Breslau den 28sten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gärtner Gottlieb Wuttke gehörige sub Nro. 49. zu Mollath Briggischen Creises belegene Gärtnerstelle, welche nach der ortsgerechtlich aufgenommenen Taxe auf 76 Rthlr. 23 fgr. 4 d^r. Courant gerichtlich gewürdigt worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgehothen; und es werden daher Kauflustige und Besizfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13. August c. peremptorisch angesetzten Besizungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gen. ärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden und Bezahrenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuss Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Dohm Breslau den 6. July 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 308 Rthlr. 6 fgl. 8 d^r. abgeschätzten auf dem Hinterdehlm unter No. 4. belegenen Johann Rohderschen Erbsaß-Stelle ist ein anderweitiger peremptorischer Termin auf den 2. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Frankenstein den 22. Juni 1816. Daß zu dem Nachlaß des zu Kreslau Münsterbergischen Creises verstorbenen Gärtner Joseph Deißelberger gehörige dafelbst sub Nro. 12. auf standesherrl. Jurisdiction belegene Ackerstück von 6 Vierzel Ausfaat. ortsgerechtlich auf 135 Rthlr. detaxirt, wird auf dem Wege der freywilligen Subhastation Ertheilung halber in Termino peremptorio licitationis den 2ten September c. veräußert. Wir fordern daher jalle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag des Ackerstücks nach eingeholter oberwundtschaftlicher Approbation der minorennen Deißelbergischen Kinder erfolgen werde.

Daß Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg.

Frankenstein.

Grulich.

Edwen

Zweiten den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Kriegsschen Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Scheffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaufackerstücke von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Aussen, welche deductis deducendis zusammen auf 590 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden sollen im Wege des Concurse subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und peremptorie den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und fordern Kauflustige und Befähigte hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Befähigsten, nach Verlauf dieses Termins aber zu genöthigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Gebeth nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die nähern Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Löwen und Michelsau. Triemmel.

Grüßau den 27ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals Ilgen-Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 18. zu Forst Volkendahn-Landes-hutschen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann George Neuß gehörige und auf 180 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Klinggärtnerstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Befähigsten dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursumasse gehörige brauberechtigte Haus No. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Versteigerungsterminen, wobon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Befähigsten versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungsbereitschaft nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf frätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweibnitz den 18ten Junl 1816. Es soll die sub No. 12. zu Rynau gelegene Brücknersche Dreschgärtnerstelle, welche auf 222½ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremptorischen Termine den 4ten September Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dietmannsdorf an den Meistbliebenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dietmannsdorf und Rynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

***) Elegnitz den 22ten Junl 1816.** Das sub No. 518. in hiesiger Stadt gelegene auf 284 Rthlr. 20 sgr. 5 D. gerichtlich abgesehätzte Haus der abwesenden Schönenfrau Lange soll den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbliebenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige ein, in die-

sem

sem Termine ihr Geboeth an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath zu abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist täglich in unserer Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlig den 3ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Kreisstadt Groß-Strehlig wird dem Publico bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die in die Verlassenschaft des Joseph Kunert gehörige Besizung, bestehend aus einer Hälfte des sub No. 47. Lit. B. in der Vorstadt belegenen Hauses, welche nach der gerichtlichen Taxe, die in der Stadgerichtlichen Kanzley jedesmal nachgesehen werden kann, auf 172 Rthlr. Rom. Wz. geschätzt worden, in drei anberaumten Terminen den 5ten August, den 27ten August und 18ten September a. c., wovon der letzte peremptorisch, auf dem hiesigem Rathhause im Wege einer freiwilligen Subhastation an Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Bestbiethende werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in den anstehenden Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Besizung adjudicirt, indem auf nachträglich eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schwetditz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des vor der Nieder-Bariere alhier sub No. 493. belegenen Gasthofes, zum goldenen Adler genannt, welcher auf 4208 Rthlr. gewürdigt worden, der einzige Biethungstermin auf den 9ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

*) Hermsdorf unterm Annast den 22. July 1816. Von einem Reichsgräfl. Schafgörsch Warmbrunner Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum Terminus zum Verkauf des dem insolendo gewordenen Franz Knappe zugehörigen Hauses sub No. 40. neugräfl. Antheils in Warmbrunn, welches auf 109 Rthlr. 7 Sgr. 6 D. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 23. September a. c. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und nach geschlossener Vicitation zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bezahlenden Forderung werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

*) Glogau den 12. July 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Hofraths Eitner gehörige auf Höhe von 2959. Rthl. 29 Sgr. 2 D. gewürdigte Haus No. 21. im 5ten Stadt-Quartier hier selbst, auf Verfüzung eines Königl. Hochl. Ob. Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Kaufszu alhier, sub hacta gestellt, und der 25te September c. der 25te November c. und der 25te Januar a. f. zu Biethungs-Terminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und dazu vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Commissario ernannten Referendarius Kade auf dem Rathhause hier selbst entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche jedoch mit gerichtlicher

Special

Special-Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebotte abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landes-Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Landes- und Stadt-Gericht.

*) Zülz den 24ten Juni 1816. Zur Fortsetzung der Subhastation der Windmühle in Jamke, die in tauglichem Baustande ist, und wozu ein Acker von 4 Scheffel Ausfaat, ein Haus von Bindwerk nebst Stall und Scheuer gehört, welche Mühle nebst Pertinenzstücken auf 1398 Rthlr. Courantwerth geschätzt worden, steht ein Termin auf den 2. September d. J. früh Morgens um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Puschne an, und es werden Kaufsüchtige dazu vorgeladen.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Puschne.

Hante.

*) Glogau den 28ten Juni 1816. Die zwey Pfuhlischen Topfkammern, sonst für respective 14 Rthlr. und 20 Rthlr. gekauft, sollen den 23. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden versteigert werden.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. An der Ecke der Obergasse und des Ringes No. 260. ist ein Gewölbe zu vermietthen und sogleich oder auf Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht beim Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermietthen ist zu Michaeli eine angenehme Wohnung, Wohn- und Schlafzimmern, im ersten Stock für einen einzelnen Herrn; und ein Pferdestall mit Platz zu einem (nicht zu breiten) Wagen. Näheres Kupferschmiedegasse in No. 1717. beim Buchbinder Tremendt jun.

*) Breslau. Auf der Messergasse in No. 1905. ist die erste Etage, aus 3 Stuben, 1 Alkove nebst Zubehör bestehend, auf künftige Michaeli zu vermietthen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Auf der Altbärggasse in No. 1684. eine Treppe hoch ist eine Stube als Absteige-Quartier zu vermietthen und bald zu beziehen.

Breslau. In No. 1891. auf der Jübinggasse ist vorn heraus ein großes Gewölbe zu vermietthen. Das Nähere hierüber ist beim Eigenthümer zu erfragen.

Breslau. In No. 71. auf der Nicolaigasse ist ein Keller zu vermietthen; besonders angebracht für einen Lederschneider. Das Nähere im Gewölbe par terre.

Zu verpachten.

Breslau den 17ten Juni 1816. Zu Martini d. J. kauft die Pachtzettel der einigen hiesigen Hospitälern gehörigen, auf dem Felde Siebenbusen bey Grabschen gelegene 5 schlesische Morgen Acker zu Ende, daher dieselben von neuem auf 6 Jahre

6 Jahre verpachtet werden sollen. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 5. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und werden Nachküstige zur Abgabe ihres Geborhs eingeladen, wo denn der Annehmlichstbiethende den Zuschlag gewärtigen kann. Die dieser Verpachtung zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

An verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags als den 25. Juli werde ich in meinem neuen Auctions-Comtoir im Feigenbaum an der Ecke der Kupferschmiede- und Altbüßergasse eine schöne Fibern- und eine Harten-Uhr, einen Mozartschen Flügel, einen Mahagoni-Secretair, birnbaumene Secretaire's, Sopha's, Stühle, und Tische, Spiegel, silberne Taschen- und Tisch-Uhren, eine Parthie circa 200 Pfund feines engl. Strickgarn Nro 8. 10. 14. 24. 26. 40., auch eine ganze Sammlung der schönsten Kupfersche in schönen Rahmen unter Glas, viele Kleidungsstücke, schöne Tischwäsche, einige Gebettete Betten, und Nachmittags Wagen, verschiedenen Hausrath und dergleichen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen seiner Geschicklichkeit und guten Aufführung versehener Koch oder Köchin wird unter annehmblichen Bedingungen gesucht, und hat sich um nähere Auskunft an den Agent Büchner kleine Dhlauer Straße im grauen Strauß zu wenden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Messiner Eltronen sind zu billigen Preisen zu haben bey
Lobe et Difflein.

Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwarz et Comp. Neuschegasse Nro. 143.

Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtigt, zeige ich einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Galgenäschchen etablirt habe.

Ferner, Auctions-Commissarius.

Breslau. Ganz frisch geräucherter Lachs das Pfund zu 1 Nthr. Rnz., bey Abnahme größerer Quantität aber das Pfund 12 ggr. Cour.; ganz frisch maririrter Lachs das Pfund 20 sgr. Rnz. ist nebst allen andern Specereywaaren zu haben bey dem Kaufmann E. G. Dreßler, Neuschegasse Nro. 53. im breiten Stein.

*) Breslau den 19ten Juli 1816. Da ich mich hier etablirt habe, so zeige ich einem geehrten Publico sowohl hier als anderwärts ergebenst an, daß ich
Glöcken

Glocken glesse, neue Spritzen verfertige, auch alte reparire, mache Brunnenwerke, Mörser, Fahne, Gewichte, Bleiesseln, Fundamente, Mutter und mehrere von Metall gegossene Sachen. Meine Wohnung ist auf der äußern Nicolaigasse in Nro. 433.

Leop. Willh. Störmer, bürgerl. Roth-, Stück- und Glockengleser.

*) Breslau. Ein Gut von 55000 Rthl. n. im Neumarktschen Kreise, und ein Gut von 50000 Rthl. n. am Werth im Trebnitzer Kreise liegend, beyde haben alle Regalien, den besten tragbaren Boden und gute Wohnhäuser, wünscht der Besizer, eines davon wegen Alterschwäche billig mit guten Conditionen für den Käufer zu verkaufen. Das Nähere hierüber ertheilt der Oekonom Großmann in Nro. 981. Weidengasse der Christophori-Kirche gerade über.

*) Breslau. Allen meinen Gönnern, Freunden und Anverwandten selge ich hierdurch ergebenst an, daß meine jüngste Tochter Auguste den 19. Juli am Eustrophentrampse gestorben ist.

J. Engel, Vorseher einer Pensions- und Schul-Anstalt.

Doberschau Goldbergischen Kreises den 21sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Heinrich Berner zu Doberschau sub Nro. 28. dasebst hinterlassene auf 98 Rthl. 12 gr. Courant abgeschätzte Freyhaus, und ladet alle Kaufsüchtige zur Abgabe ihres Gebots auf den 3. September 1816. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden alle etw. noch unbek. Gläubiger des H. Berner auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Panschnau und Doberschau.

Mattiller, Justiz.

Woißdorf bey Hainau den 21sten Juni 1816. Das Ableben der Anne Elisabeth Zingelin in Woißdorf macht es wegen der Menge ihrer Schulden notwendig, ihre sub Nro. 68. belegene, auf 175 Rthl. 10 far. Cour. gerichtlich abgeschätzte und mit einem Fied Ackerland von circa 6 Scheffeln versehen Colonat-Freythe zum öffentlich. Verkauf auszustellen. Es werden also Kaufsüchtige hiez durch eingeladen, in dem einzigen Picitationsstermine den 6ten September 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem unterschriebnen Gerichtsamte ihr Gebot abzulegen und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbek. Gläubiger der Zingelin ad liquidandum präsenfa sub pöna präclus auf denselben Termin öffentlich mit vorgeladen.

Das herrschaftliche Zobel-Woißdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justiz.

Slougau den 23sten April 1816. Nach dem das auf dem hiesigen Stadtdorfe Rauchwitz belegene, aus sieben Rüstikal-Fuben Ackerland und 200 Morgen Wiesenwachs bestehende, der Stadt-Cämmerey alhier gehörige Vorwerk bißmembrirt und in einzelnen Antheilen, mit Concession der Königl. Regierung, jedoch mit Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Gläubiger der hiesigen Cämmerey, öffentlich an den

den Meißbleibenden verkauft worden, nunmehr aber die Besitztitel der Käufer dieses Leithers noch nicht im Hypothekenbuch gestandenem Vorwurfs daselbst eingetragen werden sollen; so fordern wir alle und jede bey dieser Veräußerung interessirten Realprätendenten aus dem Militärstande hiermit auf, ihre etwaigen Ansprüche binnen 6 Wochen bey uns schriftlich zu melden, oder spätestens in Termino den 24. August 1816 Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Justizrath Thurner auf hiesigem Rathhause persönlich oder durch bevollmächtigte Justizcommissarien zu erscheinen und ihre diesfälligen mit Ueberreichung der schriftlichen Urkunden und Angabe der anderweitigen Beweise zu unterstützenden rechtlichen Forderungen zum Protocoll anzugehen auch sich dabey bestimmt zu erklären, ob sie ein Widerspruchrecht gegen besagte Veräußerung, oder die Eintragung ihrer Forderungen in das Hypothekenbuch zu prätendiren gemeinet sind, demnächst aber die Gegenerklärung des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie auf den Antrag eines oder des anderen Theils die Erleitung der Sache im Wege des Prozesses zu gewärtigen. Alle diejenigen Cämmerey-Gläubiger aus dem Militär- Stande, welche sich innerhalb der erwähnten Frist nicht melden und auch in dem anberaumten Termine ausbleiben, haben zu erwarten, daß ihr etwaiger Realanspruch bey Eintragung der Besitztitel für die Käufer des Kaufschwiber Vorwurfs nicht berücksichtigt, und sie sich künftig wegen ihrer Befriedigung nicht mehr an dieses Grundstück, sondern nur an die übrigen Besitzungen und das sonstige Vermögen der hiesigen Stadt-Cämmerey werden halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 13ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher nach Abzug der darauf lastenden Lasten mit Inbegriff des dazu gehörigen Inventarii auf 12,369 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 24. December c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz- Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähneter Gasthof dem Meißbleibenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Reinerz den 13ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Gläßer Vorstadt hieselbst mit No. 123. bezeichnete Bürgerhaus mit Nebenhaus und Gärtchen, we ch-8 auf 389 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. Con-
nant taxirt, auf den Antrag eines Gläubigers und mit Bewilligung des Besitzers Franz Burghart in einem einzigen auf den 7ten October 1816. anberaumten Termin öffentlich an den Meißbleibenden verkauft werden soll, und werden daher alle diejenigen, welche Lust zu kaufen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zu er-
scheinen

scheinen aufgefordert, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, gegenwärtig sie darin nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schweidnitz den 9. Juli 1816. Der Leder-Fabrikant Friedrich Bartisch zu Striegau ist Willens, in Folge einer mit dem Wassermüller Unverricht zu Ischerschen Schweidnitzer Creises getroffenen Uebereinkunft bey dessen daselbst befindlicher Mühle eine Pochstampe anzulegen. In Gemächheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage gefährdet zu werden besorgen, oder welchen ein Widerspruchs-Recht zu stehen sollte, hierdurch aufgefordert, ihre rechtsbegründeten Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage dieser Bekanntmachung bey mir anzumelden.

Der Landrath Schweidnitzer Creises

Wollensky.

*) Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf der Gläser Gasse hieselbst mit No. 102. bezeichnete Bürgerhaus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches auf 2 1/2 Rthl. abg. schätzt, mit Bewilligung des Eigenthümers und auf Antrag eines Gläubigers öffentlich in dem einzigen auf den 5ten October c. a. anberaumten Termin verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, auch Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen und ihre Gebote ad Protocollum zu geben, auch den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekante etwaige Realprätendenten hiermit ad Terminum vorgeladen, um ihre etwaige Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls sie bloß an die Person des Schuldners werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadgericht.

*) Hermsdorf unterm Annast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des sich entfernten Franz Knappe aus Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräfl. Schaffgotsch Warmbrunner Gerichts-Amtle alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben verneinen a dato binnen 9 Wochen peremptorie aber auf den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in allhiefiger Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum prätempo sub pona präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschafften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fürderwärtigen genäulich anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum und höchstens bis zum Term. liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden. Endlich wird der sich entfernte Gemeinschuldner Franz Knappe selbst mit vorgeladen, in dem besagten den 23. September c. anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curatori bonorum die nöthigen die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Anhang zur Beilage zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Die Gerichtsämter machen nachstehende Käufe bekannt, als:

Borganie. 1. Der Kauf des Anton Bothe, um die Dreschgärtnerstelle No. 13., auf Höhe von 140 Rthl. Courant und

2. Der des Gottfr. Jung, um die Freistelle no. 4. unterm 30. May 1816. auf Höhe von 106 Rthl. Courant confirmirt worden.

Groß-Peterwitz. 3. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottfried Stolle, um das Bürgerhaus No. 66. auf Höhe von 435 Rthl. Courant den 1. April 1816. confirmirt worden.

Alt Schlissa. 4. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Lorenz Meke, um die Freistelle Nro. 15. für 300 Rthl. den 2. Febr. 1816.

5. Des Gottlob Müller, um die Brauerey no. 1. für 2200 Rthl. den 15. May 1816. confirmirt worden.

Wasserjantsch. 6. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Lath, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 9. auf Höhe von 200 Rthl. Courant den 18. Febr. c. confirmirt worden.

Liebenau. 7. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottfried Preuß die Dreschgärtnerstelle No. 36. auf Höhe von 94 Rthl. 15 sgr. Courant den 3. April c. adjudicirt worden.

Tresken. 8. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottlieb Wüstehube die Dreschgärtnerstelle No. 8. für sein Licentum von 151 Rthl. Courant den 19. May c. adjudicirt worden.

Nuen. 9. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Pfend r, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. auf Höhe von 90 Rthl. den 25. May 1816. confirmirt worden.

Zaugwitz. 10. Das Justizamt macht bekannt, daß der Kauf des

Gott-

Georg Ruppelt, um die Freistelle No. 15. auf Höhe von 100 Rthl.
den 25. May 1816. und

11. Der Kauf des Gottfried Wiesenhal, um die Freistelle no. 13.
auf Höhe von 60 Rth. Cour. unter demselben Dato confirmirt worden.
Es kommt, Justit.

*) Rattibor den 21. Juni 1816. Von dem fürstlich Sayn Witt-
gensteinschen Gerichtsamte des säcularisirten jungfräuliche Stiftes zu Rattiz-
bor sind vom 1. Januar bis mit Juni 1816. nachstehende Verträge
confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Mathes Bolick, über das
Ignaz Bolick'sche Bauergut, pro 365 Rthl.

2. Des Dnoephrius Vorsucht, um das Simon Vorsucht'sche Häus-
chen, pro 76 Rthl.

3. Des Anton Götschei, um das Johann Grödschelsche Gärtnerhaus
pro 200 Rthl.

4. Des Johann Noske, um das Joseph Andersche Häuschen,
pro 80 Rthl.

B. Zu Wierskau. 4. Des Ignaz Furch, um das Wenzel Furch'sche
Häuschen, pro 100 Rthl.

B. Zu Zänowitz. 5. Der Kauf des Mathes Mittel, um das
Katholik Stiel'sche, pro 115 Rthl.

C. Zu Eyslau. 6. Der Kauf des Jacob Juczick, um das Simon
Schmeltze'sche Häuschen, für 142 Rthl.

7. Des Joseph Kiemser, um das Valentin Richtarsch'sche Gärtner-
haus, pro 176 Rthl.

9. Des Herrmann Lariß, um das 20ste und 21ste Beere Acker,
pro 137 Rthl.

D. Zu Bauernitz. 10. Der Kauf des Nicolaus Poppel, um das
Kosalia Schwarzer'sche Ackerstück, pro 66 Rthl. 20 gr.

11. Des Franz Wilpert, um die Johann Biehweger'schen zwei
Acker-Beete, pro 95 Rthl.

E. Bei Antischkau. 12. Der Vertrag der Simon Kranczischen
Eheleute, um die Johann Gattmarsche Häuserstelle, pro 100 Rthl.

F. Bei Warmunthau. 12. Der Kauf des Benjamin Michalske,
um die Gonskaf'sche Häuserstelle, pro 76 Rthl.

B. Bei

G. Bey Gaschowitz. 14. Des Franz Zemelle, um den Franz Aufhäusern Kreisdam, für 66 Rthlr.

15. Des Joseph Niemitz, um den Zemellischen Kreisdam, pro 100 Rth.

16. Des Thomas Dzierzawa, um den Niemitzschen Kreisdam, pro 120 Eibl.

H. Bogumitz. 17. Des Valentin Ruksnit, über die Martin Ogensche Häuserstelle, pro 114 Rthl.

a. Zandwitz. Der Simon Versucktschen Eheleute, um den Jodel Allerschen Platz, pro 13 Rth. 10 sgr. b. Der David Heidrichsches Eheleute, um den Joseph Kustnschen Bauplatz, pro 30 Rth. c. Des Dominik Maase, um 4 Meilen Acker, pro 45 Rth. d. Tschumkau. Des Jodoc Grahmann, um das väterl. Häusgen, pro 38 Rth. e. Piestau. Des Johann Frieslich, um das Joh. Abendsichsches Stück Grund, pro 6 Rthl. f. Des Joseph Paul um das Andres Kaulsche Acker Beete, pro 22 Rth. g. Des Franz Wilpert, um das Nicol. Dypfische Stück Acker, pro 44 Rth. g. Bauerwitz. Des Franz Wilpert, um das Nicolaus Poppe, de Beete Acker, pro 22 Rth. h. Des Anton Jank, um das Johann Bichwegerische Beete Acker, pro 2 Rthl. i. Des Urban Skrobek, um das Joh. Bichwegerische Beete Acker, pro 33 Rthl. Des Urban Skrobek, um das Joh. Bichwegerische Beete Acker, pro 20 Rthl. k. Des Paul Michna, um das Anton Michnasche Beete Acker, pro 38 Rthl. l. Des Peter Kambert, um das Anton Michnasche Beete Acker, pro 30 Rth. m. Matyskau. Des Peter Witesch, um den Jost Ruckhschen Bauplatz, pro 11 Rth. n. Gaschowitz. Des Maria a. J. K., um ein Haus stübe, pro 13 Rth. o. Des Andres Pilsch, um den Jacob Enkelsschen Bauplatz, pro 17 Rth. p. Der Margareta Dembsch, um die Peterliche Häuserstelle, pro 26 Rth. q. Bogumitz. Des Franz Gwosdek, um des Jacob Gwosdecksche Häusgen, pro 24 Rth. r. Zarada. Der Jacob Enkelsschen Eheleute, um die Kaulsche Stelle, pro 33 Rth.

) Kattibor den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Statgerichte hat sich das vom 1. Januar bis ult. Juni 1816, folgende Käufe confirmirt worden:

1. Anna von Marianna v. rehl. Einnehmer Pietsch, um die Kurelsche Platzant no. 20, pro 800 Rth.

2. Francisca Frey, um das maritalische Haus No. 25., pro 5000 Rthl.

3. Schnei

3. Schneider Mathes Blandel, um dieses Haus, pro 5000 Rth.
4. Wolfertsch u Erben, um das väterliche Haus No. 132., pro 1340 Rthl.
5. Wittwe Brauer, um das maritalische Haus No. 5., pro 172 Rthl.
6. Anton Müntner, um das Gottlieb Peutersche Haus no. 22. pro 100 Rthl.
7. Johann Müntner, um dieses Haus, pro 100 Rth.
8. Anna Schwack, um den väterlichen Garten No. 41., pro 210 Rthl.
9. Dieselbe, um den väterl. Garten No. 42. pro 484 Rthl.
10. Prälat Solondel, um das Königl. Scholasteri-Haus no. 175. pro 650 Rthl.
11. Tischler Hornung, um dieses Haus, pro 560 Rth.
12. Ritschner Kamminarzik, um das väterliche Haus No. 93., pro 93 Rthl.
13. Berchl. Schislo, um das väterliche Haus No. 88., pro 333 $\frac{1}{2}$ Rthl.
14. Dieselbe, um die väterliche Bäckerbank No. 6., pro 266 $\frac{2}{3}$ Rth.
15. Schöffler Neugebauer, um dieses Haus, pro 145 Rth.
16. George Pieuß, um die Petrusche Fleischbank No. 20., pro 450 Rthl.
17. Des Fleischer Kureß, um die Wiese No. 7. pro 300 Rth.
18. Eigenthümer Pierschin, um diese Wiese, pro 586 Rth.
19. Gemeine Plania, um die Sejoßen Wiese No. 54., pro 1236 $\frac{2}{3}$ Rthl.
20. Clemenz Dorna, um die väterliche Mühle No. 5. zu Studzianna, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.
21. Thomas Rydoorsz'sche Erben, um das maritalische Bauergut No. 33., pro 80 Rthl.
22. Jacob Klimaschka, um das Ignosz Klimaschka'sche Bauergut No. 53., pro 365 Rthl.
23. Clemenz Donka, um das Johann Dornasche Bauergut No. 73., pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.

24. Franz Ploch, um das väterliche Bauergut No. 54., pro 72 Rthl.

25. Johann Smiali, um das Johann Quosigroch'sche Bauergut No. 44., pro 60 Rth.

26. Thomas Konieczny, um das väterliche Bauergut No. 35., pro 96 Rthl.

27. Johann Konieczny, um dieses Bauergut, pro 74 $\frac{2}{3}$ Rth.

28. Ignaz Styborsz, um das väterliche Bauergut No. 33., pro 400 Rthl.

29. Melchior Ploch, um des Johann Ploch'sche Bauergut no. 23. pro 240 Rth.

30. Magdalena Ploch, um die Johann Warmudasche Häufelstelle No. 47., pro 56 Rthl.

31. Joseph Figura, um die Posmick'sche Bauerstelle no. 38., pro 93 Rthl.

32. Johann Konzol, um die väterliche Bauerstelle No. 39., pro 97 Rth.

Kron probstsch. 33. Antonia Ploch, um ein Ackerstück vom Fiscus, pro 1218 Rthl.

34. Ennehmer Plesch, um die maritalische Wese No. 45., pro 400 Rthl.

35. Peter Machowsky, um die Kumpersche Wiese No. 36., pro 76 Rthl.

36. August Prokop, um das Krauselsche Haus No. 24., pro 152 Rthl.

37. Jung'sche Eheleute, um das Clementz'sche Haus No. 2., pro 419 Rthl.

a. Handschuhmacher Andree, um das Böhmsche Haus, pro 44 Rthl. b. Mohr'sche Eheleute, um das Jurek'sche Haus no. 166. pro 20 Rth r.

c. Ludwig Waniel, um das Simon Morowicz'sche Bauergut No. 25., pro 46 Rth. d. Franz Widrinsky, um das mütterl. Bauergut No. 30., pro 48 Rthl.

e. Franz Sack, um das Jendreck'sche Häufel No. 12., pro 27 Rthl. f. Martin Cjepalla, um die väterl. Gärtnersstelle No. 29. pro 15 Rth.

g. Carl Cjepalla, um diese Stelle, pro 27 Rth. c. h. Caspar Cjeglaische Erben, um die väterliche Häufelstelle

lerstelle

terstelle No. 15., pro 16 Rth. i. Apollonia Krön, um die mütterliche
Häuserstelle No. 14., pro 9 Rthlr. k. Joseph Figurasche Erben, um
die väterliche Gärtnerei No. 17., pro 19 Rthlr. l. Bartel Kalisch,
um die Simon Schwarische Häuserstelle No. 20., pro 44 Rth. m. Joh.
Korjiba, um die Michasche Häuserstelle No. 17., pro 44 Rth. n. Joh.
Gawliczek, um die Joseph Fichnasche Stelle No. 20., pro 20 Rthlr.
o. Joseph Fichnasche Erben, um diese Stelle, pro 12 Rthlr. p. Paul
Figurasche Erben, um die väterliche Stelle No. 42., pro 40 Rthlr.
q. Voennische Erben, um die väterliche Stelle No. 38., pro 24 Rth.
r. Lorenz Schimetzische Erben, um die väterliche Stelle No. 28., pro
11 $\frac{1}{2}$ Rthl. s. Marcartha Matkerek, um die Gärtnerei No. 46.,
pro 24 Rthl. t. Simon Phomicz, um dieselbe Stelle, pro 44 Rth.

*) Sagan den 22. Juni 1816. Bei dem gräflich v. Schweis-
nigischen Fideicommiss der Nießhaber Güter sind vom 1. Dec. v. J. bis
heute folgende Käufe grundherrschastlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Ringer, um die väterliche sub
No. 42. zu Mißbusz belagene Kutschernahrung, pro 21 Rth. 10 Sgr.

2. Des Johann Christian Hirschmann, um ein Stück von der
Nahrung des Bauer Johann Heinrich Gräß sub No. 21. zu Lang-
hermsdorf, pro 28 Rth.

3. Kauf des Johann Friedrich Pechstein, um die zu Steinborn
sub No. 24. belagene väterliche Häuslernahrung, pro 56 Rth.

4. Des Freischbauers Johann Gottfried Schulz, um den Obergar-
ten und den geringen Acker von der Nahrung des Kutschers Gott-
fried Schüller sub No. 4. zu Langhermsdorf pro 150 Rthlr.

5. Kauf des Gottfried Schüller, um ein Stück Acker von der
Nahrung des Bauer George Heinrich Seidel sub No. 6. zu Lang-
hermsdorf, pro 200 Rth.

6. Des Gottfried Sander, um die zu Nehusch sub No. 9. be-
lagene Schüllerische Bauernahrung, pro 307 Rthl.

7. Kauf des Johann George Hoffmann, um die zu Langherms-
dorf sub No. 22. belagene Marschnerische Freibauernahrung, pro
470 Rthl.

Mehle, Justiz.

*) Franz

*) Franzdorf den 14. May 1816. Bei dem Gerichtsamt der Freigüter sind folgende Käufe confirmirt worden: a. Kauf des Joseph Centere, um die Dreischärdnerstelle sub no. 11. in Rutschdorf, pro 30 Rthl. b. Des Franz Habrich, um die Kobethgärtnerstelle sub No. 3 in Franzdorf, pro 10 Rthl. c. Des Joseph Lonscher, um die wüste Kobethgärtnerstelle sub no. 3. in Matzschau, pro 10 Rthl. d. Anton Krockner, um die Dreischärdnerstelle sub No. 1. in Matzschau, pro 20 Rthl. e. Des Anton Lonscher, um die Kobethgärtnerstelle sub no. 13. in Rutschdorf, pro 20 Rthl.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

*) Löwen den 1ten Juli 1816. Bei dem gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamte sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Aradt, um Kautners Gärtnerstelle zu Arnsdorf sub No. 5., pro 150 Rthl.
2. Kauf des Reichelt, um Briegers Ackerstück zu Fröbels, pro 300 Rthl.
3. Tradition des Zollschicks sub No. 10. zu Kauske, an den Christoph Spelich, pro 100 Rthl.
4. Tradition der Hofgärtnerstelle sub No. 6. zu Fröbels, an den Christian Schuch, pro 9 Rthl.
5. Kauf des Gypert, um der Witwe Langner Bauergut zu Fröbels sub No. 8 glegen, pro 550 Rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamte.

Friemelt.

*) Tscheschdorf den 25. May 1816. Bei dem Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Pohl, um Christoph Pohl'sche Freygärtnerstelle sub No. 25., pro 350 Rthl.
2. Kauf des Franz Pohl, um Caspar Pohl'sche Freystelle no. 11. pro 117 Rthl.
3. Kauf des Joseph Pohl, um Amand Kapliche Freistelle no. 9., pro 390 Rthl.
4. Kauf der Helena Titzsche, um Franz Henkesche, um Franz Henkesche Häuslerstelle no. 41., pro 54 Rthl. 8 (gr. 6 $\frac{1}{2}$ d'.

Das Gerichtsamt Tscheschdorf.

*) Dittma

*) Ottmachau den 30. April 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Gdabitz ist am 30. April 1816. die sub No. 1. belegene Wassermühle der vermit. Müllerin Elisabeth Faltan geb. Klein laut der unterm 14ten October 1815. errichteten und den 26sten ejusd. m. et a. gerichtlich bestätigten Erbsonderung, pro 900 Rth. Courant zugeschieden worden.

*) Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Reifewitz ist am 29. Febr. 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Pöhler, um die zu Reifewitz sub no. 15. belegene Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Reifewitz ist vom 29. Februar 1816. der Kauf des Robothgärtner Leopold Grosser, um die zu Reifewitz sub No. 1. belegene Robothgärtnerstelle, pro 133 rth. 10 sgr. confirmirt worden.

*) Wenzig den 1. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Diebener Majoratsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Webers Dreischgarten-Kauf no. 30., pro 162 rthl. 2. Hases Angerhaus Kauf no 16., pro 100 rthl. 3. Hases sen. Angerhaus Kauf no. 26., pro 185 rth. 4. Ortel's Dreischgarten Kauf no. 8., pro 212 rthl. 5. Schwäher Angerhaus Kauf no. 17., pro 85 rth. 6. Worts Dreischgarten Kauf no. 6., pro 50 rth. 7. Plätschkes Ackerfeld Kauf, pro 60 rthl. 8. Schüllers Dreischgarten Kauf No. 22., pro 60 rthl.

*) Reisse den 23. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Fideikommissgüter Ralkau, Wiesau und Kleinbriesen sind in den Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Anton Seidl hat die Robothgärtnerstelle no. 1. zu Ralkau in der väterlichen Erbsonderung, vermöge Erbzeugnisses d. d. 9. Septbr. 1815. et confirm. 25. Febr. 1816. für 30 rthl. angenommen.

2. Joseph Esner hat die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Kleinbriesen von dem Mathias Dreischmann, vermöge Kaufcontracts vom 11. Septbr. 1815. et confirm. 20. April 1816. für 228 Rthlr. 17 sgr. 14 d. gekauft.

3. Joh. George Wachnick hat die Freigärtnerstelle no. 23. zu Wiesau in der väterl. Erbsonderung, vermöge Erbzeugnisses d. d. 20sten April 1816, et confirm. eod. für 135 rth. angenommen.

Donnerstags den 25. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Publicandum

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfes für die im Departement der Königl. Regierung zu Opatowitz garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Monat October d. J., desgleichen auf eben diesen Zeitraum für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und für die Gensd'armie.

*) Der Verpflegungs-Bedarf an Brod, Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung garnisonirenden vaterländischen Truppen und für die Gensd'armie, soll für den Monat October d. J. an den Mindestfordernden verdingen werden. Der Citationstermin ist auf den 12. August d. J. im Local der ersten Abtheilung der Königl. Regierung hieselbst anberaumt. Die Garnison-Städte, für welche der Verpflegungs-Bedarf, und zwar für jede derselben einzeln, verdingen werden wird, sind: Cosel, Neisse, Ratibor, Neustadt, Ober-Glogau, Gleiwitz, Krappitz, Fartenberg, Pankratzschau, Leoschütz, Watschau, Rybnick, desgleichen für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und die Gensd'armie in den Creisen. Die Entreprisenstigen werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebethe am 12ten August früh um 9 Uhr in dem Regierungs-Gebäude einzufinden, und haben diejenigen Preise oder einzelne Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen gesonnen sind, ihre schriftlichen Offerten bis zum 10ten August außer einzureichen. Sie müssen sich aber darin genau über die Preise und etwaigen Modalitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnison-Städte übernehmen wollen, auslassen. Der Mindestfordernde ist an sein Gebeth gebunden, bis nach Eingang der höh. ven Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. Die Ablieferung des von einem Entreprisen-übernommenen Verpflegungs-Quant muß am Schluß des Monats September er vollt seyn. Dies bey den Gränz-Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. Uebrigens muß sowohl Brod, Roggen als Fourage, die im Fourage-Reglement bestimmte Güte haben und von der diesjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird 4 Wochen nach der eingereichten gehöhrig inspectirten Liquidation

zugeliefert. Zur Sicherheit des Gebotbes muß der Mindestforbernde eine Caution auf Höhe des achten Theiles des Werthes von dem zu überliefern übernommenen Bedarfs-Quantum in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung vor dem Termin nachgesehen werden.

Oppeln den 18ten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung in Oppeln.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein letzter in Federn hängender Wagen zum ein- und zweispännig Fahren, nebst Geschirr, ist zu verkaufen Nicolai-Vorstadt Pro. 14. Key Körner.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Kreise gelegenen Rittergutes Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beauftragten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 Sch. 6 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wogu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgnbeffer und Justizcommissarius Erdel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Pro-
duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 24ten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzazanowicz belegenen Carl Benjamin Langerschen Erbscholtzengutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtenamte aushängenden Proclama benzeßigten, zu jeder schicklichen Zeit d. z. stehenden Tage auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d. in Courant abgeschätzt ist, besurden worden. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige öffentlich aufsefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten November c. Mitttags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Gerche in hiesiger Capitularamts-Cancien in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modaritäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Belibstenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtenamt.

Wrieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldbauschen Eheleute das im Fürstenthum Duxpeln und dessen Tostler Kreises belegene Rittergut Witzboritz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schurden halber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 9ten Januar 1817. jedesmal Mitttags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß a. d. chtes Rittergut nach der davon durch die ober-schlesische Landschaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

14,664 Rthlr. 15 sgr.

gewürdigt worden, den heßigfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unseindbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Teichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Verflade

sub Nro. 52. auf	• • • • •	673 Rthlr. 6 sgr.
sub Nro. 53. auf	• • • • •	1022 — 22 —
sub Nro. 54. auf	• • • • •	1192 — 10 —
sub Nro. 2. auf	• • • • •	668 — 12 —
und die zu Wroslaw sub Nro. 7 und 8. auf	• • • • •	611 — 8 —

belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termine auf den 12ten Juli, 12ten August, und peremptorisch den 25ten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach heßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geborthe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbietenden und Belibstenden zugeschlagen, auf spätere Geborthe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wetchnow den 28sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die von dem verstorbenen George Friedrich Rittner zu haben-

Habendorf besessene auf 1478 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle mit 10. Schef-
 feln Acker den 19ten September d. J. und fordert alle q a stante Kauf sitz hierz
 durch auf, in g dachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf d. m. Classe zu
 Habendorf vor ihm zu erscheinen um ihre Gebote auf ged. Acker Grundstück abzu-
 geben, wonächst dasselbe dem Meistbietenden und Beschahlenden mit Bewilligung
 der Interessenten zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann hierz sowohl hier
 bey dem Justitiarius als auch in dem Habendorfer Gerichtscham inspicirt
 werden. Das oblich v. Reichgräfliche Habendorfer Gerichtscham.

Busch.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land-
 und Stadgericht soll das sub No. 972. hieselb. gelegene, auf 427 Rthl. 8 ggr.
 abgeschakte Hufeische Haus in Termin den 31. August dieses Jahres, als dem
 einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Nicolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Sub-
 hastation ist auf den Antrag des nan. k. k. hiesiger Gerichts-Präsidenten zum öf-
 fentlichen Verkauf der General v. Wrsbittischen Besitzungen hieselbst der erste
 Biethungs-Termin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23ten Juni und der
 dritte und peremptorische Biethungs-Termin auf den 26sten August 1816. angesetzt
 worden, so daß auf später einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden
 wird. Die Besitzungen bestehen aber 1) in dem massiven zweyfloctigen Ringhause
 sub No. 16. hieselbst, im Jahre 1801. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf
 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweyfloctigen Ringhause sub No. 15.
 nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthl., und im Jahre 1812. auf
 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Ludwigshof und Edelrothenthal, im
 Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und
 4) in den drey Häuserstellen, sub No. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub No. 94.,
 taxirt auf 365 Rthl.; sub No. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebote werden
 sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besitzungen zer-
 theilungswiese angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Re-
 gistratur nachzusehen werden. Alle zahlungsfähige Kauf-sitze werden daher hier-
 durch eingeladen, spätestens im besagten peremptorischen Biethungs-Termine auf den
 26sten August 1816. ihre Gebote öffentlich abzugeben, und erhält der Meist- und
 Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

Reichenbach den 28ten Juni 1816. Nachdem der von dem verstorbe-
 nen Samuel Wilhelm Groß zu Steinfeifersdorf hinterlassene auf 1006 Rthl. 18 ggr.
 betaxtete Niedereckersche im wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu subhastiren be-
 funden worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauf-sitze hiermit auf-
 gefordert, sich in Termin den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in
 der Gerichtsstube zu Steinfeifersdorf vor dasigem Gerichtsamte einzufinden, und
 ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst dasselbe dem
 Meistbiethenden und Beschahlenden mit Einwilligung der Gläubig. zugeschlagen
 werden soll. Die Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Steinfeifersdorfer Ge-
 richtscham nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Rostische Gerichtsamt der Steinfeifersdorfer
 Güter.

Busch.

*) Kap6.

*) Kapsdorf den 16ten Juni 1816. Theilungs halber soll auf Antrag der Gottfried Linnerschen Wittve und Vormundschaft zu Kapsdorf das zum Nachlaß ihres Mannes und Vaters gehörige auf 208 Rthlr. taxirte Auenhaus nebst Delschlägeren in Termino unico et peremptorio den

18ten September

in der Gerichtsstube zu Kapsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere zu gewärtigen.

Das freyherrlich v. Jeditz-Kapsdorfer Gerichtsammt.

*) Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der in der Nieder-Vorstadt alhier sub No. 456. und 463. belegenen Färber Drichen Häuser nebst der dabey befindlichen Schönfärbercy, welche zusammen auf 1600 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant gewürdigt worden sind, der einzige Biethungsstermin auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Nachhause anberaumt worden ist, zu welchem befähigt und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Zu vermietthen.

Breslau. Eine geräumige und durch ihre bequeme Einrichtung zu einer vortheilhaften Benutzung sich ganz eignende Lohgerberey hieselbst ist zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin des Hauses No. 1758. am Ende der Schuhbrücke.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurfes über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieselbe präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichtes von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Exsponsionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Kreise gelegenen Güter Schweidnitz und Leipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsproceß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Obergerichtes-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Obergerichte

Landesgerichts: Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kleffe, Erdel und Jurmann in Verfallung gebracht werden, zu deren einen sie sich wenden können, zu ertheilen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten Juli 1816. Es sind in dem Jeltcher Hypothekensbuch auf der Freystelle und Fleischbrenn dafelbst sub No. 2. eingetragen sub Rubrica 2.:

a) für die Antonia Schmolinsky, Stieftochter des Carl Viehr 77 Thlr. schles.
und b) für den ehemaligen Verkäufer Großer . . . 200 — — —

i. e. 277 Thlr. schles.

c) sind Rubr. 3. zu Deckung und Sicherstellung der Pacht-Inventariensfüße und Pensions-Gelder in Betrag 290 Thlr. schles. unterm 20sten März 1787. als eine Caution eingetragen worden.

Alle diejenigen, besonders die Hypotheken- und Pfand-Inhaber, derselben Erben, Erbnehmer und Cessionarien, welche darauf Anspruch zu machen verweisen, nachdem diese Listen verlängert getilgt sein sollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in Termine den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Wahlergasse No. 1589, geltend zu machen, bey ihrem Ausdrücken aber geordnet zu seyn, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die eingetragenen Posten gelöscht, auch wenn wider Vermuthen darüber Instrumente vorhanden seyn sollten, diese zerstückt und annullirt werden würden. Der Verkäufer des jetzigen Besitzers, Namens Gottfried Püschel, hat dem letztern die Gewähr eines schuldenfreyen Fundi versprochen, und daher fordert derselbe alle ihm unbekannte Realgläubiger in obig besagten Termin zur Rechtfertigung ihrer Forderungen unter obiger Androhung der Präclusion hiermit auf.

Das gräflich Saurima Laszkowig und Jeltcher Gerichtamt.

Schramm.

Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 31sten May 1816. Bey der Insufficienz der Kaufgelder des von dem Gottfried Straube an den gewesenen Schultheißer Schönwig verkauften Bauergrund werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des zc. Strieße ad Terminum den 10ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Neuguth zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii anzuerkennen zum letztenmale edictaliter citirt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18ten Juli 1816. Es liegen schon mehrere Jahre 5 Fässer Entian, gezeichnet HB. No. 35. 43. 40. 42 & 34., auf hiesig in Pacht, wozu sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat. Wir fordern daher denjenigen,

jenigen, der darauf gegründete Ansprüche zu machen haben könnte, auf, sich binnen 4 Wochen bey uns zu melden; außerdem werden wir besagten Entlan öffentlich verkaufen lassen, und aus dem Ertrage die Magazin-Miethen berichtigen, den Ueberschuß aber zum Besten der Armen verwenden.

Die Kaufmanns-Veltesten

Neustädter. Klose. Eichborn.

*) Breslau. Die ersten neuen holländischen Heeringe sind mit letzter Post angekommen und zu haben bey dem Heeringer Raschke in den 3 Pollaken auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Vor einigen Wochen hat ein Landmann vier Stück neue Sommerwesten nebst einer Getreide-Sense an irgend einem Orte liegen lassen. Der ehrliche Finder wird ersucht, auf der Jüden-gasse dem Pollzen-Bureau gegenüber abzugeben bey der

Witwe He-tel.

*) Breslau. Zur 34sten Classen- und 39sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Nester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Conzent- oder Chocolate-Wehl, holländischer Käse das Pfund zu 4 und 6 gr. Cour., engl., russische und Venedianische Stiefelmische zu bekommen bey

Christian Gottlieb Menzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in Nro. 1633., zum Storch genannt, sind extra schöne, neue, holländische Bouteeringe angekommen und zu haben.

Becker, Heeringer.

*) Breslau. In der Buchhandlung von Jos. May und Comp. am Paradeplatz sind folgende Bücher zu haben: Hagen, Friedrich Heinrich v. d., und Doctor J. G. Büsching, deutsche Gedichte des Mittelalters. 11 Bände mit 4 Holzschnitten. 4. Berlin. 6 Rthlr. Dessen, nordische Heldenromane. 4 Bände. Enthaltend die Wilkins-Risung- und Volsunga-Saga. 12. Breslau. 5 Rthlr. 4 gr. Dessen, der Nibelungen Lied. Zum erstenmal in der ältesten Gestalt aus der Et Galler Handschrift mit Vergleichung der übrigen Handschriften herausgegeben. Zweyte mit einem vollständigen Wörterbuche vermehrte Auflage. gr. 8. daselbst. 1 Rthlr. 12 gr. Dessen, die Edda-Lieder von den Nibelungen zum erstenmal verdeutsch und erklärt. 8. geh. daselbst. 21 gr. Mühs, Fr., die Edda. Nebst einer Einleitung über nordische Poesie und Mythologie, und einem Anhang über die historische Literatur der Isländer. gr. 8. Berlin. 1 Rthlr. 8 gr. Grimm, Brüder, Lieder der alten Edda. Aus der Handschrift herausgegeben und erklärt. Erster Band. gr. 8. daselbst. 2 Rthlr. Dessen dessen, Kinder- und Haus-Märchen. 2 Bände. 8. daselbst. 3 Rthlr. 12 gr. Dobeneck, Fr. L. Ferd. v., des deutschen Mittelalters Volksglauben und Herrensagen. Herausgegeben und mit einer Vor-

Vorrede von Jaban Paul. 2 Bände. 8. Berlin. 2 Rthlr. 16 gr. Zieck, Ludw.,
 Phantasiuß. Eine Sammlung von Märchen, Erzählungen, Schauspielen und No-
 vellen. 2 Bände. 8. daselbst. 5 Rthlr. Dessen, Phantasiën über die Kunst, von
 einem kunstliebenden Klosterbruder. Neue Auflage. 8. daselbst. 1 Rthlr. 6 gr.
 Dessen, Minnenieder aus dem schwäbischen Zeitalter, neu bearbeitet und heraus-
 gegeben. Mit Kupfern von Klinger. gr. 8. daselbst. 2 Rthlr. Novelle Schriften.
 Herausgegeben von Ludw. Zieck und Fr. Schlegel. Dritte Aufl. 2 Thele. 8. da-
 selbst. 3 Rthlr. Solger, R. W. F. Erwin Vier Gespräche über das Schöne
 und die Kunst. 2 Thele. gr. 8. daselbst. 2 Rthlr. 18 gr. Sophocles, die Tra-
 gödie des, übersetzt von R. W. F. Solger. 2 Thele. gr. 8. Berlin. 3 Rthlr. 8 gr.
 Herodotus, die Geschichten des, übersetzt von Fr. Lünze. 2 Thele. gr. 8. Berlin.
 3 Rthlr. 16 gr. Platos Werke, von F. Schleiermacher. 5 Bände. gr. 8. da-
 selbst. 10 Rthlr. 16 gr. Shakespeares dramatische Werke, übersetzt von A. W.
 Schlegel. 9 Thele. Neue Auflage. 8. daselbst. 10 Rthlr. Niebuhr, B. G., rö-
 mische Geschichte. 2 Thele mit Karten. gr. 8. Berlin. 5 Rthlr. 12 gr. Ephe-
 rowein, J. A., Handbuch der Perspective. 2 Thele mit 16 Kupferstichen. 4. daselbst.
 5 Rthlr. 8 gr. Bell's, Carl, System der operativen Chirurgie, übersetzt von
 Doctor Kosmely, Leberwörter von Doctor C. F. Gräfe. 2 Thele. mit 11 Kupfern.
 gr. 8. Berlin. 4 Rthlr. Hufeland, Doctor C. W., praktische Uebersicht der vor-
 züglichsten Heilquellen Deutschlands nach eigenen Erfahrungen. 8. daselbst. 1 Rthlr.
 18 gr. Gericke, Doctor F. R. G., praktische Anleitung zur Führung der Wirth-
 schaftsgeschäfte für angehende Landwirthe. 3 Thele. Herausgegeben von dem
 Verfasser und mit einer Vorrede von dem Geheimen Rath Albrecht Lühr. Zweyte
 durchaus vermehrte Auflage. Mit vielen Kupfern. gr. 8. Berlin. 12 Rthlr. 20 gr.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1816. Von dem Königl. Hof-
richteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Anton Masog die
sub Nro 46. zu Groß-Zölling gelegene Gärtnereistelle laut Kaufcontract de
confirmato den 26. Decbr. 1815. von dem Anton Späthe für 230 Thlr.
schief gekauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom
22. May 1816. eingetragen worden.

Gottkau den 18. Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht sind
vom 1. Januar bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Finke, um das Auenpauß zu Nieder-Tarnau sub
No. 62, pro 20 Rth Cour

2. Verreichung der von der Magdalena verwit. Fleischer Schäfer
erstandenen Kappelteschen Acker von 8 Scheffel gros Maas, pro 1221 Rth.
Courant.

3. Verreichung einer Kappelteschen Viertelscheuer dem Brandwein-
brenner Gottlieb Man, pro 60 Rthl.

4. Kauf des Corduaner Gattlich Brägger, um, 5 Scheffel väterliche
Acker, pro 450 Rth.

5. Der Frau Stadtgerichtes-Ganzlist Kasner, um den Dittschen Gar-
ten, pro 48 Rth.

6. Des Seifenfieder George Bernbard, um 2 Meßgen Acker vom
Weigelt, pro 28 Rthl.

7) Des Kiemer Carl Nengebauer, um das Zimmermannsche Haus
sub No. 133, pro 500 Rthl.

8. Des Seifenfieder Bernbard, um 7½ Scheffel Acker vom Kiemer
Nengebauer, pro 700 Rthl.

9. Der Catharina Feigen, um 2 Scheffel Acker groß Maasß vom
Glaser Krißel, pro 360 Rthl

10 Des Schneider Bernbard Scholz, um ¼tel Scheuer vom Flei-
scher Franz Feincher, pro 48 Rthl.

11. Des

11. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Scheffel Seifelsche Meßer, pro 200 Rth.
12. Des Schloffer Ludwig Schneider, um das Sonnenbrodtsche Haus No. 35., pro 470 Rth.
13. Des Anton Czernick, um das Spalttsche Haus No 48., pro 925 Rthl.
14. Des Stellmacher Carl Mendel, um das Jpenschnidtsche Haus sub No. 53., pro 890 Rth.
15. Des Ignaz Wute, um die Sublesche Scholtisen sub No. 1. zu Klein-Neudorf, pro 6000 Rth.
16. Des Backer Franz Fuhrmann, um 2½ Hubersche Meßer, pro 283 Rth.
17. Des George Briesner, um 2½ Scheffel Hubersche Meßer, pro 273 Rthl.
18. Des Schmidt Ignaz Seppelt, um 2½ Scheffel Hubersche Meßer, pro 300 Rthl.
19. Des Schmidt Martin Jacob, um 4 Scheffel Hubersche Meßer, pro 553 Rth.
20. Des Schenckensieferer Gottfried Sabu, um einen Garten, eine Scheuer und einen Scheffel Meßer von der 10. Hübern, pro 357 Rthl.

Habelschwerdt den 14ten Juni 1816. By dem Freyrichters zur Oberlinnenau. Damm-Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Ranzersdorf in der Gasschaft Gls sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe öffentlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Adam Meßer, um ein Stück Dirschland von 2 Sack vom Bauer Heinrich Beck zu Neuwaltersdorf, pro 57 Rth
2. Des Müller Heinrich Michter, über ein Stück wüsten Grund und Boden von 6 Bieteln vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 76 Rth.
3. Des Jacob Fischer, über die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Bauerstelle, pro 533½ Rth.
4. Des Benedict Wagner, über die Roborhäußlerstelle des Franz Mahe zu Neuwaltersdorf, pro 22 Rth.
5. Des Franz Ulrich, über die Roborhäußlerstelle des Anton Beck zu Neuwaltersdorf, pro 30 Rthl.
6. Des Heinrich Fischer, über die Bauerstelle seines Vaters Joseph Fischer zu Neuwaltersdorf, pro 388 Rth.

7. Des Joseph Lur, über die von seinen väterlichen Joseph Lurschen Miterben erkaufte Feldgärtnerstelle zu Neuwaltersdorf, pro 118 Rth.

8. Benedict Wagner, über die Häuslerstelle des Joseph Urban zu Neuwaltersdorf, pro 34 Rth.

9. Des Ignaz Simon, über die Einckmannsstelle seiner Mutter, Wittwe Maria Kuschel geb. Ender zu Conradswaldau, pro 124 Rth.

10. Adjudications-Bescheid des Johann Prause, über die im Meistgeboch adjudicirt erhaltene Joachim Schneidersche Freyhäuslerstelle, pro 30 Rthl. dasebst.

11. Des Adam Ender, über die Bauernahung seines Vaters Joseph Ender, pro 311 Rthl. dasebst.

12. Des Ignaz Barisch, über die Colonistenstelle des George Dittert in der Colonie Neustift zu Rayersdorf gehörig, pro 457 Rth.

13. Des Müllers Joseph Gottschalk, über den vom Dominio erkauften sogenannten Oberhofgarten, dergleichen ein Fleckel Acker von drey Mehren zu Rayersdorf.

Frankenstein den 20sten Juni 1816. Bey dem Justizamte der freyen standesherrschaft Münsterb., Frankentien und deren combinirten Gütern sind seit dem ersten Januar d. J. bis ult. Juni c. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen und die Fündi an die Käufer vertheilt worden:

1. Kauf des Anton Menzel, um die Häuslerstelle Nr. 53. zu Bärzdorf, pro 184 Rth.

2. Des Gasparwirth Sinsmer dieselbst, um den Garten No. 28. Larenauer Jurisdiction, pro 300 Rth.

3. Des Schmidt Altmann zu Neualtmannsdorf, um die Freyhäuslerstelle No. 31. Neualtmannsdorf und die Aecker No. 126. und 127. Bärzdorf, pro 425 Rthl. 25 sgr 3 d'.

4. Des Anton Isbach zu Riegersdorf, um das Bauergut No. 10. für 1714 Rth 8 sgr 69 d' und No. 6. für 857 Rthl. 4 sgr 37 d'.

5. Des Anton Stehr, um das Bauergut No. 8. zu Riegersdorf, pro 736 Rth.

6. Des Caspar Schöber, um das Bauergut No. 13. zu Neualtmannsdorf, pro 2170 Rthl.

7. Des Johann. Gottlieb Kirchner, um das Bauergut sub No. 12. zu Oibersdorf, pro 500 Rthl.

8. Des Ferdinand Kluge, um das Bauergut sub No. 30. zu Briesnitz, pro 1600 Rthl.

9. Des

9. Der verehlt. Fleischermeister Heutzel, Elisabeth geb. Schuster, um das Ackerstück No. 22. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.
10. Der Elisabeth verehlt. Fleischer Anton Heutzel geb. Neumann, um das Ackerstück No. 46. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.
11. Des Anton Schneider modo dessen Witwe jetzt verehlt. Haucke geb. Ludwig, um das Ackerstück No. 7. Kieckauer Jurisdiction, pro 440 Rthl.
12. Dergleichen derselben, um das Ackerstück No. 11. daselbst gelegen, pro 600 Rthl.
13. Des Franz Reinhold, um das Bauergut No. 15. zu Giersdorf, pro 800 Rthl.
14. Des Ignaz Koblich, um das Haus No. 42. zu Niegersdoef, pro 74 Rth. 16 gr.
15. Des Franz Hermann, um das Ackerstück sub no 68. zu Niegersdorf von 6 Scheffel Brest. Aussaat, pro 485 Rth. 10 far.
16. Der Kaufleute Gebrüder Joseph Thomas und August, um 15 Sack Aussaat Acker sub no. 11. auf Tarnauer Jurisdiction gelegen, pro 2100 Rthl.
17. Des Franz Vogel, um das Bauergut no. 74. zu Briesnig, pro 1600 Rth.
18. Des Johann Gerlach Gellrich, um die Drieschgärtnerstelle no. 12. zu Schlauch, pro 437 Rth. 5½ gr.
19. Des Ernst Dörche, um die väterl. Erbschoft no. 1. zu Neuallmannsdorf, pro 4800 Rthl.
20. Des Anton Scholz zu Neuallmannsdorf, um das Böhmenstück No. 20. daselbst, pro 330 Rth.
21. Des Ignaz Franke, um die Häuslerstelle No. 28. zu Tarnau, pro 40 Rthl.
22. Des Tobias Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 43. zu Giersdorf, pro 550 Rth.
23. Des Salamon Barisch, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Giersdorf, pro 350 Rth.
24. Des Samuel Gottfried Hinnerach, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Wilsch, pro 120 Rth.
25. Des Johann Hirschberg, um die Kleingärtnerstelle sub no. 11. zu Neuallmannsdorf, pro 160 Rth.
26. Des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Briesnig, pro 850 Rthl.
27. Des Florian Neumann, um das Bauergut no. 15. zu Bärwalde, pro 2600 Rth.
28. Des

28. Des Joseph Hauer, um dasselbe Bauergut, pro 2600 Rthl.
29. Des Florian Kuschel, um die Freyhärtnersstelle No. 13. zu Bär-
dorf, pro 400 Rth.
30. Adjudication der Hufschmiede No. 81. zu Bräunich, an den Eis-
senhädler Mentzel hi seist, pro 700 Rthl.
31. Des Schmidt, um die Dreischärtnersstelle no. 13. zu Schlaufe,
pro 376 Rth.
32. Des Bernhard Wigle, und das Freigut no. 54. zu Neuall-
mannsdorf, pro 8800 Rth.

Grüsch.

Rosenthal den 23. Juni 1816. Bey der hochgräflich v. Mag-
nischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtl.
vollzogen worden:

1. Kauf des Peter Grond, um seines Vaters Joseph Gronds Gärtners-
stelle in Marienthal, pro 66 Rth. 20 sgr.
2. Des Franz Jung, um Joseph Jungs Colonistenstelle in Marien-
thal, pro 133 Rth. 10 sgr.
3. Des Joseph Englich, um Franz Herforth's Gärtnersstelle in Nieder-
langenau, pro 71 Rth. 26 sgr. 8 d'.
4. Des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck's Bauersstelle in Bera-
loptenwaff, pro 477 Rth. 23 sgr. 4 d'.
5. Des Joseph Mehaupr, um Ignaz Schaa's Stuckmannstelle in
Stuckhausen, pro 304 Rth. 22 sgr. 8 d'.
6. Des Anton Klahr, um seines Vaters Joseph Klahr's Stuckmanns-
stelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.
7. Des George Bürenkrauch, um seines Bruders Franz Bürenkrauch's
Bauersstelle in Rosenthal, pro 609 Rth. 15 sgr. 8 d'.
8. Des Franz Hopaus, um Caspar Ailers Garten in Rosenthal, pro
18 Rth. 20 sgr.
9. Des Joseph Reinkold, um Joseph Heinrich's Bauersstelle in Berlo-
renwaff, pro 266 Rthl. 20 Rth.
10. Des Anton Pausch, um Ignaz Wegels Stuckmannstelle in Ma-
riental, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.
11. Des Joseph Klahr, um Franz Friemels Colonistenstelle in Langen-
brück, pro 152 Rthl. 5 sgr. 8 d'.
12. Des Joseph Krüger, um Benedict Krügers Gärtnersstelle in Ober-
langenau, pro 54 Rth. 13 sgr. 4 d'.
13. Des Joseph Gauglich, um Joseph Pfincens Gärtnersstelle in Ober-
langenau, pro 133 Rth. 10 sgr.
14. Des

14. Des Edmund Stöhr, um Ignaz Friessens Stuckmannstelle in Hammer, pro 155 Rthl. 16 Sgr. 8 d'.

15. Des Edmund Erner, um Ignaz Kristens Gärtnerstelle in Freywalde, pro 152 Rthl. 20 Sgr.

16. Des Johann Thiemann, um seines Schwiegervaters Joh. Haunigs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 57 Rthl. 4 Sgr. 4 d'.

17. Des Franz Hauck, um Johann Kastners Gärtnerstelle in Lichtenswalde, pro 76 Rthl. 17 Sgr. 4 d'.

18. Des Florian Mann, um Ignaz Höbels Colonistenstelle in Wölfsgrund, pro 285 Rthl. 21 Sgr. 4 d'.

19. Des August Handwerck, um Vitus Richtlings Mehlmühle und Stuckmannstelle in Freywalde, pro 1612 Rthl. 6 Sgr.

20. Des Johann Erner, um George Büdnkrautps Bauerstelle in Rosenthal, pro 914 Rthl. 8 Sgr. 8 d'.

21. Des Franz Richter, um seines Vaters Anton Richters Stuckmannstelle in Pucker, pro 914 Rthl. 8 Sgr. 8 d'.

22. Des Wilhelm Krinnen, um seines Vaters Ignaz Kriessens Bauerstelle in Rosenthal, pro 816 Rthl. 20 Sgr.

23. Des Franz Rupprecht, um seines Vaters gleichen Namens Bauerstelle in Oberlangenau, pro 1088 Rthl. 26 Sgr. 8 d'.

24. Des Ignaz Lux, um seines Vaters Caspar Lux Bauerstelle in Oberlangenau, pro 777 Rthl. 23 Sgr. 4 d'.

Oblau den 27. Juni 1816. Von dem hiesigen Rönial Et dresichte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kaufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden, als:

2. Des H. Haussefers Thomas, um das Haus no. 65 in der Vorstadt, pro 500 Rthl.

1. Traditionsbrief für die Wittve Frau Bleichern, um das Haus und Kramgerechtigkeit no. 6., pro 400 Rthl.

3. Kauf des Cammerer Herrn Dietrich, um ein Ackerstück von 4 Schfl., pro 560 Rthl.

4. Traditionsbrief für den B. Mooche, um ein Ackerstück von 4 Schfl. pro 400 Rthl.

5. Kauf des Schuhmachermeister Schulz, um das Haus No. 115. pro 640 Rthl.

6. Traditionsbrief für die Wittve Müligen auf ein Ackerstück von 5 Scheffel, pro 500 Rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Papier = Fabrikant Neumann, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, zu 60 Rthl.

8. Des Töpfer Tziel, um das Haus no. 103 b. in der Vorstadt, pro 1000 Rthl.

9. Des Müllergesellen Kessock, um das Haus no. 7. in der Vorstadt, pro 1025 Rthl.

10. Duo des Kaufmann Bunde, um den Kramladen, pro 1200 Rthl.

11. Traditionsbrie für den Freigärtner Bir, um den Freigarten no 17. in Baumgarten, pro 503 Rthl

12. Traditionsbrief des Freigärtner Striede, um den Freigarten no. 9. zu Jedlig, pro 80 Rthl.

13. Des Gärtners Klopfig, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Jedlig, pro 300 Rthl.

14. Des Angerhäusler Kache, um die Angerhäuslerstelle no. 69. zu Jedlig, pro 100 Rthl.

15. Des Daniel Feye, um einen Roborhgarten nebst dreu Schfl. Erbzins = Acker zu Jedlig, pro 400 Rthl.

16. Des Freigärtner Phtig, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Jedlig, pro 120 Rthl.

17. Des Daniel Scholz, um die Freigärtnerstelle no. 33. nebst 6 Schfl. Acker zu Jedlig, pro 400 Rthl.

18. Des Bauer Seymoock, um das Bauergut zu Jedlig, pro 1200 Rthl.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wiese den 27sten Juni 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind im verfloßenen hal en Jahre vom 1sten Januar bis 30 Juni 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Bauer Franz Hoffmann, um das väterliche Bauergut zu Buchelsdorf, pro 160 Rthl.

2. Des Hannß George Puff, über die Kempesche Roborhgärtnerstelle zu Kiegersdorf, pro 140 Rthl.

3. Des Andreas Müller, um das Nischsche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 Rthl.

4. Den Andreas Kille, um das Franz Grobische Haus zu Wiese, pro 27 Rthl.

5. Des Johann Franz Neudecker, über die Nischesche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 82 Rthl.

6. Des Joseph Grumma, um das Queckische Haus zu Dittmannsdorf, pro 30 Rthl.

7. Des

7. Des Joseph Heißig, um das Andres Kehmische Haus zu Buchelsdorf, pro 30 rthl.

8. Des Gottlieb Jerner, um das Andres Hilttermannsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

9. Des Christoph Söffner, um ein abgetrenntes Ackerstück vom Joseph Schreiber zu Langenbrück, pro 26 rthl.

Trebnitz den 29sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stadgerichte zu Trebnitz sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Färber Martin, um das Haus no. 35., pro 565 rthl.

2. Der Wittwe Feigin, um das Haus nebst Garten no. 26., pro 200 rthl.

3. Des Glaser Krusche, um das Haus no. 136., pro 750 rthl.

4. Des Anton Guckel, um die bürgerliche Waprunge no. 163., pro 300 rthl.

5. Des Kaufmann Carl Anton Berger, um das Haus und Garten no. 122., pro 800 rthl.

6. Des Schneider Hempe, um das Bergersche Ackerstücke, pro 350 rthl.

Bey dem Gerichtsamt von Peterwitz bei Hochkirch. 7. Kauf des Deco vom Heinrich Basse, um das Rambachsche Bauergut no. 6., pro 5000 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Nieder-Kehle. 8. Des Müller Christian Kogel, um die Körsnersche Freistelle und Windmühle no. 1., pro 200 rthl.

9. Des Samuel Kotschore, um die Freistelle no. 2., pro 640 rthl.

Bei dem Gerichtsamte Nieder-Glauchitz. 10. Des Christian Frenzel, um die Finkelsche Freistelle und Schmiede no. 12, pro 200 rthl.

Bey dem Gerichtsamt Jeschütz. 11. Franz Buchekth, um die Klesefsche Freistelle no. 7., pro 90 rthl.

a. Des Knischner Fiebig, um das Haus no. 130., pro 24 rthl. b. Des Johann Friedrich Weiß, um die Carl Weissesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 28 rthl. 17 sgr. 1½ d.

Ottmachau den 10. Juni 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Johnsdorf ist der Barbara verehlt. Lichner geb. Krause die aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters des F. hngärtners Anton Krause zugefallene no. 4 bel gene Frenzgärtnerstelle zu Johnsdorf, pro 60 rthl. gerichtlich zu geschrieben worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Edwen den 1sten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Plessen sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Angerhäuserstelle sub Nro. 69. zu Plessen an die Wittwe Heuttschel, pro 80 Rthl.
2. Der Erbschmiede sub No. 46. zu Buchitz an die Gerstenbergischen Erben, pro 180 Rthl.
3. Kauf des Gottfried Heinrich, um Christian Heinrichs Bauergut zu Plessen sub No. 30., pro 800 Rthl.
4. Des Gottfried Hellmann, um Gottfried Hellmanns Gärtnerstelle zu Buchitz sub No. 17., pro 130 Rthl.
5. Des Anton Zehner, um Ferdinand Zehners Angerhaus zu Plessen sub No. 84, pro 250 Rthl.
6. Des Gottlieb Arndt, um George Arndts Gärtnerstelle zu Plessen sub No. 100. gelegen, pro 100 Rthl.
7. Des Daniel Scholz, um Gottlieb Scholzes Bauergut zu Plessen sub No. 33. gelegen, pro 600 Rthl.
8. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 101. zu Plessen an die Wittwe Michler, pro 100 Rthl.
9. Kauf des Gottlieb Scholz, um Gottfried Scholzes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 38, pro 200 Rthl.
10. Des Banke, um Krauses Angerhaus zu Plessen sub Nro. 82., pro 57 Rthl.
11. Des Peucker, um Seydels Gärtnerstelle zu Plessen sub No 77., pro 180 Rthl.
12. Des Gottlieb Banke, um Gottfried Bankes Bauergut zu Plessen sub No. 35., pro 800 Rthl.
13. Des Kliner, um Kieblers Gärtnerstelle zu Plessen sub No. 83. pro 200 Rthl.

14. Des Gerlach, um Klammers Gärtnerstelle zu Loffen sub No. 83. pro 185 Rthl.
15. Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 34. zu Buchig an die Wittwe Hellmann, pro 125 Rthl.
16. Der Angerhäuslerstelle sub No. 64. zu Rosenthal an die Wittwe Hoffmann, pro 110 Rthl.
17. Des Bauerguts sub No. 41. zu Loffen an die Wittwe Hänisch, pro 134 Rthl.
18. Des Angerhauses sub No. 95. zu Loffen auf den Namen der Wittwe Gerstenberg, pro 50 Rthl.
19. Des Kretschmer, um Gerstenbergs Gärtnerstelle zu Loffen sub No. 94., pro 100 Rthl.
20. Der Angerhäuslerstelle sub No. 71. zu Loffen an die Wittwe Ruscher, pro 79 Rthl.
21. Des Gottlieb Peisker, um Johann George Peiskers Bauergut Loffen sub No. 43., pro 600 Rthl.
22. Des Schilt, um Kirchsleins Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 26., pro 240 Rthl.
23. Des Ueberschar, um Arndts Bauergut zu Rosenthal sub No. 11. pro 900 Rthl.
24. Des Charlott, um der Wittwe Langner Angerhaus zu Buchig sub No. 40., pro 60 Rthl.
25. Tradition des Angerhauses sub No. 80 zu Loffen an den Anton Thomas, pro 264 Rthl.
26. Des Angerhauses sub No. 108. zu Loffen an die Gottlieb Pöhlen, pro 100 Rthl.
27. Kauf des Schwarzer, um Kusts Gärtnerstelle zu Loffen sub No. 68., pro 190 Rthl.
31. Des Neugebauer, um Frankes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 30., pro 130 Rthl.
29. Tradition des Bauerguts sub No. 22. zu Rosenthal an die Wittwe Räther, pro 800 Rthl.
30. Der Gärtnerstelle sub No. 34. zu Rosenthal an die Wittwe Neugebauer, pro 145 Rthl.
31. Der Gärtnerstelle sub No. 36. zu Rosenthal an die Wittwe Burghard, pro 224 Rthl.
32. Des Gottlieb Schwarzer, um Michael Schwarzers Bauergut zu Loffen sub No. 15., pro 900 Rthl.

33. Des Bauerguts sub No. 45. zu Lössen an den Gottlieb Heinrich, pro 1234 Rthl.

34. Des Gottlob Hänsel, um der Rätherschen Erben Bauergut zu Rosenthal sub No. 7., pro 1150 Rthl.

35. Tradition der zu Buchitz sub No. 27. gelegenen Gärtnerstelle an den Joseph Förster, pro 90 Rthl.

36. Der zu Lössen sub No. 111. gelegenen Angerhäuserstelle an die Wittve Eschape, pro 100 Rthl.

37. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 22. zu Täschen, an die Wittve Scholz, pro 135 Rthl.

38. Kauf des Biersch, um Seidels Gärtnerstelle zu Lössen sub No. 77., pro 230 Rthl.

a. Tradition des zu Rosenthal sub No. 57. gelegenen Angerhauses an die Wittve Gypert, pro 40 Rthl. b. Tradition der Angerhäuserstelle sub No. 38. zu Buchitz, an den Joseph Springer. c. Kauf des Gottlieb Bürger, um der Wittve Hoffmannschen Erben Angerhaus zu Rosenthal sub No. 49., pro 32 Rthl.

Das Gerichtamt der Herrschaft Lössen.

Friedhelm:

*) Winzig den 1. Juli 1816. Beim Königl. Preuß. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar 1816 bis ult. Junijusd. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: 1. Bauck's Hauskauf No. 129., pro 200 Rthl. 2. Adams Haus- und Gartenkauf No. 221., pro 131 Rthl. 3. Preuß Haus- und Gartenkauf No. 242., pro 207 Rthl. 4. Weissners Hauskauf no. 58, pro 40 Rthl. 5. Kaas Hauskauf no. 220., pro 200 Rthl. 6. Dessen Hauskauf no. 231., pro 30 Rthl. 7. Biedermanns Hauskauf no. 22., pro 320 Rthl. 8. Wente Hauskauf no. 99., pro 200 Rthl. 9. Zimmer's Kauf, um das Rotaschl.ß no. 133, pro 6450 Rthl. 10. Woldans Kauf, um das Haus no. 141, pro 800 Rthl. 11. Kauf der Stadt-Commune, um Jacobsdorf Berg und Sackvorwerk, pro 2700 Rthl.

*) Winzig den 1. Juli 1816. Das Ottersbacher und Packuswitzer Gerichtamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Böhm's Freibauernabzugs- und Windmühlenkauf no. 14 zu Ottersbach, pro 500 Rthl. 2. Baumgarts Freigarten Kauf no. 3 zu Packuswitz, pro 203 Rthl.

* Elben den 1. Juli 1816. Von dem Königl. Justizamte zu Mischelau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freipelle sub No. 78. zu Mischelau, an die Wittve Adolf, pro 180 Rthl.

2. Kauf des Johann Reichmann, um Christoph Reichmanns Gärtnerstelle zu Michelau sub No. 43., pro 60 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Rahn, um der Wittwe Rahn Gärtnerstelle zu Michelau sub no. 63., pro 60 Rth.

4. Tradition der Freistelle sub no. 50 zu Michelau an den Getzfr. Monden, pro 98 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friedmelt.

*) Edmwen den . Juli 1816. Bey dem Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Hauses sub Nro. 81. an die Wittwe Nabeln, pro 450 Rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 104. an den Johann Strauß, pro 245 Rthl.

3. Tradition des Hauses sub Nro. 141. an die Romadschen Erben, pro 70 Rthl.

4. Kauf des Carl Fuhring, um ein Ackerstück von der Wittwe Neuman, pro 140 Rthl.

5. Kauf der Frau Stadtrichter Friedmelt, um eine Wiese von der verehlt. Scholzen, pro 17 Rth.

6. Kauf des Seifensieder Osterloh, um der Wittwe Fiedlern Haus sub No. 65., pro 815 Rth.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Friedmelt.

*) Benckwiz den 2ten Juli 1816. Von dem Oberamtmann Urban Benckwizer Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die Dreschgärtnerstellen: 1. No. 13 an den Johann Kern, für 120 Rth. 2. No 9. an den Thomas Stellmacher, für 150 Rth. 3. No 7 an den Gottfried Nö 1, für 154 Rth. und 4. Das Angerhaus No 16 an den Joh. Gottlieb Böhm, für 51 Rth. verkauft und die Contracte confirmirt worden sind.

Das Gerichtsamt.

*) Strehlen den 28. Juni 18 6. Das hiesige Königl. Stadtgericht hat folgende Käufe confirmirt:

1. Den Kauf des Bürgers Friedrich, um das Kleesche Haus sub no. 33. pro 1340 Rthl.

2. Des Bürgers Prescher, um das Schneidersche Haus sub no. 189. pro 325 Rthl.

3. Des Tuchmacher Gründel, um das väterliche Haus sub no. 62., pro 1100 Rth.

4. Des Hutmacher Hielscher, um das Hielschersche Haus sub no. 203. pro 239 Rth. 18 sgr.

5. Zu

5. Zuschreibung des maritalischen Hauses sub No. 57. an die verwit. Hering, pro 775 Rthl.

6. Kauf des Bürgers Zentich, um das Preschersche Haus sub No. 189, pro 100 Rthl.

7. Des Seifensieder Sargkehl, um das Seiffersche Haus sub No. 65., pro 900 Rthl.

8. Des Bürgers Trosske, um den Dörnerschen Bauerhof sub No. 53 — 54., pro 2200 Rthl.

9. Des Tuchmacher Schmidt, um das Philippsche Haus sub No. 94., pro 519 Rthl.

10. Der verwit. Engel, um das Gödrigsche Haus sub No. 138. pro 142 Rthl.

11. Des Bürgers Wagner, um das Ostheimerische Haus sub no. 192. pro 245 Rthl.

12. Des Bürgers Schlesinger, um das Herzogische Haus sub no. 238. pro 400 Rthl.

13. Des Bürgers Thiel, um das Kulefsche Haus sub No. 185., pro 177 Rthl.

14. Des Kaufmanns König, um das Schuh- und Bäckerbank-Gebäude von den beiden Müttern, pro 200 Rthl.

15. Der verwit. Teschner, um das Zerbaumsche Haus sub no. 226. pro 700 Rthl.

16. Des Töpfers Kleinert, um das Reutische Haus sub no. 181. pro 131 Rthl.

17. Des Tischlers Scheidt, um das Thielsche Haus sub no. 185. pro 220 Rthl.

*) Schloß Mittelwalde den 30. Juni 1816 Designation der im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1816. bei dem Graf v. Arminschen Gerichtsamte der Herrschaft Mittelwalde, Seydlitz und Wolfelsdorf zur Confirmation vorgelegenen Kaufcontracte:

Aus Bobitzsch. 1. Amand Krausens Kauf, um die väterliche Erbscholtzen, pro 1800 Rthl.

2. Mariana Lagelins Kauf, um die väterliche Bauerstelle, pro 290 Rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Joseph Hannias Kauf, um Franz Scholzens Häuslerstelle und Dalmühle, pro 266½ Rthl.

4. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 266 $\frac{1}{2}$ Rthl.
5. Franz Seiferts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro, 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.
6. Franz Jäckels Kauf, um eine Sturmsche Pession, pro 30 Rthl.
7. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 30 Rthl.
- Aus Schönan. 8. Franz Ludwigs Kauf, um einen Auenzarten, pro 53 Rth.
- Aus Reichsdörfel. 9. Theresia Pahlens Kauf, um Franz Pahlens Bauerstelle, pro 333 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Herzogwalde. 10. Anton Hannigs Kauf, um eine Colonistenstelle, pro 93 $\frac{1}{2}$ Rth.
11. Anton Schmitz Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 26 $\frac{1}{2}$ Rth.
12. Johann Kuegels Kauf, um Franz Kuegels Häuslerstelle, pro 150 Rthl.
- Aus Schönsfeld. 13. Joh. Bartschens Kauf, um eine Auenhäusler-Pession, pro 76 Rth.
- Aus Hahn. 14. Johann Weizens Kauf, um ein Ackerstück, pro 533 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Nienhof. 15. Ignaz Werners Kauf, um Maria Werners Haus und Garten, pro 94 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Lauribach. 16. Reindication des Franz Kaufs, um Joseph Reindwigs Bauerstelle, pro 500 Rthl.
17. Peregriin Kapst, Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 102 Rthl.
- Aus Alt Reisbary. 18. Johann Müllers Kauf, um einen Garten, pro 120 Rth.
- Aus Thandoof. 19. Joseph Wagners Kauf, um einen Garten, pro 200 Rthl.
20. Joseph Fritschens Kauf um ein Ackerstück, pro 40 Rthl.
21. Ferdinand Schradlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 600 Rthl.
22. Peregriin Wagners Kauf, um eine Bauerstelle, pro 333 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- Aus Wölffelsdorf. 23. Franz Beck's Kauf, um eine Gartenstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.
24. Johann Hirschbergs Kauf, um eine Häusler-Pession, pro 95 $\frac{1}{2}$ Rth.

Aus

Aus Wölfsdorf. 25. Benedict Weinhauers Kauf, um eine Freyhänsteilstelle, pro 95½ Rthl.

26. Joseph Ehlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 Rthl.

Das Graf v. Althaus'sche Justizamt. Volkmer, Justiz.

*) Namslau den 1. Juli 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1. Januar bis 30sten Juni c. a. folgende Käufe gerichtlich vollzogen worden.

I. Bey dem Justizamte zu Rankwitz.

1. Der Kauf des Wenzel Eisla, über die Freistelle no. 9. zu Böblich, pro 150 Rthl.

2. Des Wenzel Caspareck, über die Freistelle No. 4. zu Rankwitz, pro 250 Rthl.

II. Bey dem Justizamte zu Sterzendorf.

3. Der Kauf des Johann Nowecks, über das Bauergut no. 25. zu Sterzendorf, pro 300 Rthl.

4. Des Johann Janitz, über das Bauergut no. 11. zu Klein-Steinereck, pro 240 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte zu Strahlitz.

5. Der Kauf des Johann Koezig, über das pro 552 Rthl. 28 sgr. 6½ v. erkaufte Bauergut sub no. 11.

6. Des Israeliten Jacob Birtun, über das Bauergut no. 32., pro 370 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte zu Reichen.

7. Der Kauf der Barbara Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 24 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte zu Grambschütz.

8. Der Kauf der George Prockfort'schen Intestat Ehen, über ein Bauergut, pro 100 Rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte zu Gersdorf.

9. Der Kauf des Joseph Rabus, über eine Freigärtnerstelle, pro 300 Rthl.

Der Justizrat Krietsche.

*) Winzig den 1. Juli 1816. Das Gerichtsamt Seifrodau macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Pischels Dreischgärtnerkauf No. 3., pro 55 Rthl. 2. Michels Kauf, um den Fundum no. 1. pro 566 Rthl. 3. Göpperis Kreschamkauf No. 9., pro 1000 Rthl., sämmtlich zu Seifrodau.

) Carl.

*) Carlsruhe den 1. Juli 1816. Bey dem herzogl. Württemberg-
schen Gerichteamt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Andreas Wenzel zu Hönigern, um die väterliche Freistelle
pro 400 Rthl.
2. Des Gottlieb Säger zu Hönigern, um die väterliche Frey-
stelle, pro 200 Rthl.
3. Des Andreas Frosch, um den Kretscham zu Schwirz, pro
1381 Rthl.
4. Müllerin Kurwath, um die maritalische Mühle zu Saab, pro
498 Rthl.
5. Des George Baron, um die väterlich Freistelle zu Hönigern,
pro 400 Rthl.
6. Des Organist Wilschel, um das Klimmsche Haus zu Carls-
ruh, pro 450 Rthl.

7. Des Gregor Sigmund, um die Prohelsche Hammerstelle zu
Krogulno, pro 114 Rth.
8. Des Friedrich Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Carls-
ruh, pro 150 Rth.

*) Amt Skorischau den 18. Juli 1816. Bey denen Königl.
Dominien-Justizämtern Skorischau und Schmograu, sind vom 1. Januar
bis ult. Juni 1816. nur die folgenden Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Hat die Wittwe Nowack dem Sohne Michael Nowack, das
roborirte Bauergut zu Greysendorf verkauft, pro 150 Rthl.
1. Hat Ficus Regius, die im Dorfe Herzberg entbehrl. Domi-
nial Dorf Aue an die Gemeinde daselbst verkauft, pro 66 Rth. 16 gr.
3. Hat Ficus Regius die im Dorfe Sophienthal befindliche
entbehrl. Dominial-Dorf Aue der Gemeinde daselbst käuflich über-
lassen, pro 66 Rth. 16 gr.

*) Amt Bodland den 5ten Juli 1816. Der Johann Bajan
aus Mundschütz hat seine in der Ruchmiller Feldmark sub Lit. A. ge-
legene Wiese, der Schlung genannt, an den Frischmeister Thomas Mühl
zu Ruchnize, für 500 Rthl. Courant verkauft, und es ist heute der
Besitzetel für den Mühl eingetragen worden.

*) Groß Heinsendorf bey Neuguth den 15. Juli 1816. Sten-
pel hat seine Freistelle dem Wuttke, pro 85 Rth. Cour. verkauft.

Freitag den 26. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch neuer und gut conditionirter halb gedeckter Wagen
ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Neuschegasse No. 557.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 545. hieselbst gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters August Hiersberg in Lennino den 31. August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Vertheilungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Schmiedeberg den 2. Juni 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub No. 488. belegene, laut gerichtlicher Taxe auf 197 Rthlr. abgeschätzte, mit einem kleinen Gemüsegarten versehene Grundstück des verstorbenen Nagelschmids Kleinert in dem diezerhalb auf den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Commissionszimmer ausstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen ihre Gebote abzugeben, und haben, wenn sie zahlungs- und befähigt sind, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mittelwalde den 15. Juni 1816. Nachdem die Schuhmacher Ignaz Walterschen Realitäten, ein Haus nebst Garten und 2 Ackerstücken, welche zusammen auf 273 fl. 34 gr. 4 d. Cour. gerichtlich gewürdigt sind, im Wege der Execution subhastirt werden sollen, terminus unicus peremptorius auf den 9. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige und Befähigte hierzu in hiesige Gerichtscanzellei eingeladen, wo die Taxe jederzeit vorgelegt werden kann, und hat der Beschreibende den Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 35. gelegene Beck'sche Brandställe nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhölze auf 390 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 25. Juli, und vorzüglich in den am 26. August d. J. ausstehenden letzten Vertheilungstermin an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Waizenrodou belegenen auf 240 Rthlr. taxirten George Dietrichs Frengärtnerei der einzige Vertheilungstermin auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen werden.

Hirsch

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 938. hieselbst gelegene, auf 130 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte dem Tagearbeiter Heinrich zugehörige Haus in Termino den 4. Septbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Freystadt der 29ten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Kreis-Steuer-Einnnehmer Vorthe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbshattliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefodert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnachst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter eintommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

*) Falkenberg den 10ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des Besitzers Bäcker Schiller als auch eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 314 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, in den Biethungsterminen den 15ten August, 16ten September und peremptorie den 15ten October a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 5ten Juli 1816. By dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 143. hieselbst gelegene, auf 976 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, dem Küschnermeister Keller zugehörige Haus in Termino den 18. September d. J., als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 25ten Juli 1816. Wer die durch Zufall abhanden gekommene, für die Dominia Hartlieb und Krumpach ausgefertigten Leserscheine ex edicto vom 3. Juni 1814. gefunden haben sollte, behede, dieselben, da sie für einen andern nicht brauchbar sind, gegen Empfang einer angemessenen Belohnung bey mir abgeben zu lassen.

Der Justizcommissionsrath Meyer, No. 1778. auf der Schuhbrücke.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein in der Forstwissenschaft erfahrener gelehrter Jäger in mittlern Jahren, wünscht bey einer Herrschaft als Revoler. Jäger und Förster anzukommen. Nachricht erfährt man vor dem Dhlauer Thore auf der langen Gasse in No. 47. beyrn Schneider Thielisch.

Citatio

Citatio Creditorum.

Diegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Busch (früher v. Fichte), v. Winterfeld (früher v. Wilhelm), v. Carlowitz (früher v. Wisram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815, anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten etc., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassen durch ein Urtheil verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contractirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensiondebiet werden nunmehr von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß der vermittelten, verstorbenen Hauptmanns v. Blesß auf den Antrag des Vormundes der Staats-Capitain v. Blesßschen Kinder untern 20sten März 1812. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Mittheilungspersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bogt auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Nowog in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormalig dem secularisirten St. Claren-Stift jetzt fisco Regio zugehörigen Dominal-Acker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitel eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Dessennach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominal-Acker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit.

mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefördert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremptorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwaigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhafte zu beheimen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino praefixo nicht melden, sich selbst bezumeessen haben, wenn alsdenn ihre dingliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerichtsgeld oder Servitut zusteht, ihre Rechte nach Zhl. 1. Lit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wechey es ihnen hingegen auch freyuehet, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche achding dargethan, einzutragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth.

Legnitz den 25sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts alle unbekannten Militär Gläubiger des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments vorgeladen, in Termino den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Audcultor und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formirung des gedachten Regiments und des 4ten Bataillons für Lieferungen, Vorhüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten etc. zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Sold-Rückstände zu liquidiren und zu justifiziren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechtes an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contractirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Reichenstein den 22. Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensions-Edict und wegen verflohren gegangnem frühern Connotations-Protocolls werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des zu Anfang des Jahres 1806. von hier entwichenen Reichners Ignaz Klose, über dessen Vermögen unterm 12. Februar ej. a. Concurfus Creditorum eröffnet worden, ad Terminus liquidationis den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus sub porta praclusi et perpetui silentii edictaliter vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebel.

Wes den 22. Juni 1816. Auf Instanz der Hausenckischen Erben werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Immobilia der Joh. Gottlieb Hausenckischen Erbschaftsmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen an dem auf dem präclusivisch angesetzten Termino d. 31. August vorgeladen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Liquidation Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach befriedigter Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dunz.

Bunzlau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. hiesigen Land- und Stadtgericht wird auf Ansuchen der Johanna verheiratheten Leonhardt getödteten Hellenberg hienüß deren bereits im Jahre 1812. und früher seine gedachte Ehefrau Louisch verlassene früher in kaiserlich österreichischen zuletzt in Königl. sächsischen Militär-Diensten hier als Fusar gestandene gekannte Nagelschmied Johann Gottfried Leonhardt hienüß und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremptorio den 26sten August 1816. vor dem Deparato des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Präconful Welff, in dem Termin-Zimmer zu Rathhaus Nachmittags um 2 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen böstlicher Verlassung und sonst angestellte Ehecheidungsklage einzulassen, von seiner Entfernung und sonst Dede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch; im Fall seines ungehorsamen Ansbleibens aber zu gewärtigen, daß in Consummation das bisherige Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch seiner zurückgebliebenen Ehefrau die anderweite Berechtigung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Gleiwitz den 13ten May 1816.** Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea vermittelst gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schneider Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Mariaselle gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hunke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuß. Cuirassier-Regiments v. Datzwig verheurathet hat und mit ihrem Manne nach Ostpreußen gegangen ist, oder deren Erben, hienüß edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Eisner und Justiz-Commissionsrath Wiebmer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß dem sich bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneltermeyer George Hunke der Nachlaß, welcher in einem Wallgarten in Werthe von 216 Rth. 3 sgr. 6 d. besteht, ausgeantwortet werden wird.

*) **Heinrichau den 5ten Juli 1816.** Von dem unterzeichneten Gerichts-amte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Windmüllers Ignaz Krüßen zu Pohlisch-Ptermiz, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten October c. a. früh 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesegmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

*) **Broß**

*) Broslawitz den 3ten Juli 1816. Es werden hierdurch die Erben des zu Wleschowa verstorbenen Joachim v. Zajczek, die auf dessen Nachlaß einige Erbes-Ansprüche zu haben vermehren, zu dem zur Geltendmachung ihrer vermehnten Erbrechte auf den am 20. September d. J. in loco Tarnowicz in der dasigen Stadtgerichts-Canzley anstehenden präclusiblen Termin öffentlich unter der Warnung edictaliter citirt, daß im Nichterscheinungsfalle die bisher ab actis consistenden Verwandten des Erblassers für die rechtmäßigen Erben desselben werden angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabs folgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gebobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was als denn noch von der Erbschaft vorhanden seyn sollte, zu begnügen verbunden seyn wird.

Das Broslawitz Wleschower Gerichtsamt.

Ulrich.

*) Schloß Mittelwalde den 10ten Juli 1816. Von dem gräflich v. Althanschen Gerichtsamt werden auf Antrag der Erben des zu Grenzendorf verstorbenen sogenannten Hirschenhaus-Besizers Johann Hoffmann im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprocesses alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Masse aus irgend einem Grunde haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidationstermine den 29. August 1816. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen zu Protocol anzugehen und die Richtigkeit nachzuweisen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Messiner Citronen sind zu billigen Preisen zu haben bey
Lobe et Doffeln.

Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwarz et Comp. Neuschegasse Nro. 143.

Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtigt, zeige ich einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Galgengäßchen etablirt habe.

Ferner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 25ten Juli 1816. Den 31sten dieses Monats geht ein gut bedeckter Wagen nach Warmbrunn, dergleichen den 3. August eine eben dergleichen Fuhre über Diemerz nach Ludowa. Beyde Gelegenheiten gehen leer ab.

Passa-

Vassagire, die davon Gebrauch machen wollen, belieben, sich zu melden auf der Neuschengasse in No. 142. bey Abraham Meyer.

*) Breslau. Ich zeige einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst an, daß ich alle Wochen dreyimal, als Sonntags, Montags und Donnerstags, ein vollständiges Concert geben werde. Für gute Getränke und prompte Bedienung werde bestmöglichste Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch.
Kayreiß, Cessetier im Rudraschen Garten im Bürgerwerder.

*) Breslau. Die am 22sten dieses Nachmittags gegen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Mädchen meldet hiermit seinen hiesigen und auswärtigen werthgeschätzten Verwandten und Freunden

Carl Fischer, Cassirer der hiesigen Zucker-Refinerie.

Leobschütz den 25ten April 1816. Von dem Fürstlichen Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Urtheils wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Ferdinand Grafen v. Kanhauf auf Bladen, welches in dem im Herzogthum Troppau Leobschützer Erbes gelegenen, durch die landschaftliche Tage vom 14. November 1812. auf 38583 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. geschätzten marktberichtigten Dittergute Bladen, dazu gehörigen Colonie Josephsthal und einigen Mobilien besteht, per Decretum vom 3. Februar 1813. der Concurß ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet daher alle diejenigen Militär-Personen, welche an das gedachte Vermögen irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Hermann, auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer alldhier ihre Forderungen an dieses Vermögen entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und vollständiger Inormation versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Justiz-Verbarien-Commissarius Strüßki und Hofrath Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die in dem gedachten Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürstlichen Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht.
Königl. Preuss. Urtheils.

Schiller.

Freiburg den 2ten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt das alhier in der Vorstadt belegene auf 170 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus No. 129. und Garten des Stellmachers Joh. Friedrich Müllers, gewärtiget Kauf-lustige in Termino den 12ten August 1816. und citirt zugleich die unbekannten Gläubiger des Hausbesizers ad liquidandum sub pöna präclusi et silentii perveni.

Neuhauß den 28sten Juni 1816. Die abgebrannte David Meißner'sche Kleingärtnerstelle zu Bärengrund, welche dorigenrichtlich auf 292 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll wegen Schulden des Besitzers verkauft, und nebst der darauf fallenden Feuerforterats-Hülfe an den Meißbietenden überlassen werden. Zahlungsfähige Kauf-lustige werden zu dem im Gerichtskretscham zu Dittersbach auf den 2ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin hierdurch vorgeladen, wo der Zuschlag an den Meißbietenden unter Genehmigung der ein-

getra-

getragenen Gläubiger geschehen soll. Die Lage dieses Grundstücks ist hier und im Gerichtskreischam zu Dittersbach nachzusehen. Zugleich werden alle erwaigten unbekannten Meißnerschen Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen in demselben Termin mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyhern Czettinisches Gerichtsammt der Herrschaft Neuhaus.

*) Wartenberg den 9ten Juli 1816. Die in Verschau Wartenberaschen Erbses belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer und Mästställe, zu welcher 5 Morgen Acker und $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dazu vorhandenen Inventario, sind abgeschätzt und 372 Rthlr. 6 d' gewürdigt worden. Terminus zum Verkauf ist peremptorisch auf den 19ten September c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kaufungen vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe zu Verschau zu erscheinen, ihr Gebot zum Pretocoll zu geben, worauf sodann der Meistbleibende und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Gottlieb Wittke oder an den Hundum Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termine ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

v. Poser Verschauer Gerichtsammt.

*) Böwenberg den 8ten Juli 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft die zum Nachlasse der verstorbenen Freyhäusler Bachmannschen Eheleute gehörige sub No. 10 zu Nieder-Weinberg belegene, auf 194 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freyhäuslerställe, und ist Terminus unicus et peremptorius auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Braunau anberaumt worden, in welchem Kaufansteige, Besitz, und Zahlungsfähige zu erscheinen hienmit vorgeladen werden. Die Lage über diesen Hundum kann bey dem Gerichtsscholzen Uberschar zu Braunau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Auch werden die unbekannten Gläubiger zu diesem Termin sub pöna präcluidi in einem hienmit vorg. fordert.

Das Braunauer Gerichtsammt.

Schwindt.

*) Reisse den 20sten Juni 1816. In Oppersdorf Meißner Erbses ist im Monat März ein Stück Gangan von unbekannten Leuten verkauft worden, und da es nicht unwahrscheinlich ist, daß solcher gestohlen worden, so wird hierdurch der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, sich bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Justiciario in dessen Behausung No. 380. auf der Weberstraße hierselbst zu melden, und nach gehörigem Ausweis seines Eigenthumsrechtes den Zeug in Empfang zu nehmen.

Das Gerichtsammt der rechtmäßigen Scholtsen Oppersdorf.

B e y l a g e

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 22. May 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Johanne Henriette Friederice verchl. v. Klappolt geb. v. Lüttwich von ihrem Vater Herrn Carl Friedr. v. Lüttwich die Erb-Wogten zu Zirkowitz Trebnitzer Gauses vermögte Kaufcontracte d. d. 23sten December 1814. für 10000 Rthl. Couant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decrete de hodierno eingetragen worden.

Breslau den 16. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Decbr. 1815. bis 15. Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. Der Kauf des Königl. Ober-Post-Serretair Hübner, um der verchl. Frau Salz-Inspector Pletsche Haus, Garten und Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 10000 Rthl.
2. Adjudication des Königl. Oberamtmann Münker, um das Prausfische Bauergut zu Prusnawitz, pro 966 Rthl.
3. Des Amand Hennig, um die mütterliche Freistelle zu Nipporn, pro 200 Rthl.
4. Des bürgerlichen Destillateur Carl Heinrich Doberenz, um die George Ludwig Schaffersche Erbschoitsen vor dem Nicolai-Thore, pro 14000 Rthl. Kauf und 500 Rth. Schlüsselgelder.
5. Adjudication des bürgerlichen Strumpf-Fabricanten Güttler, um die Linkische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 300 Rthl.
6. Des Bürger Johann Gottlieb Bierbaum, um die Güttlerschen Brandstellen vor dem Nicolai-Thore, pro 450 Rthl.
7. Des Angerhäuser Langer, um die Heilmannsche Angerhäuser-Stelle zu Naseawitz, pro 76 Rthl.
8. Des Anton Hahnel, um das Hahnsche Bauergut zu Wilschkowitz, pro 640 Rthl.
9. Des Bürger und Erbsatz Hübner, um das Christoph Kortschockische Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 1020 Rthl.

10. Erb-

10. Erbverfchreibung der Maria Magdalena Dorothea und Johanna
Pestal Heanig, um das bürgerliche Grundpfand vor dem Nicolai Thore,
pro 325 Rthl

11. Des Herrn Landrath v. Heinrich, um die Gutsmanische
Erbfchottisey zu Wilchlowitz, pro 6000 Rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hornuth, Rath und Canzler.

Neiße den 10. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrich-
teramte wird hiermit bekannt gemacht, daß bey demselben in der ersten
Hälfte des Jahres 1816 nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

Mogwitz. 1. Verreich des Bauerguts No. 29. an die Anne Regina
verwit. Drottschmidt, pro 524 Rthl. 19 sgr. 2 d'.

Hermisdorf. 2. Verreich des Bauerguts No. 3. an den Christoph
Seidel, pro 639 Rthl. 10 sgr.

Friedenau. 3. Kauf des Franz Klose, um das Bauergut No. 25.
pro 624 Rthl.

Ritterswalde. 4. Des Casper Kirsch, um das Bauergut No. 48.,
pro 457 Rthl. 5 sgr.

Masendorf. 5. Des Carl Prause, um die Freyhäuslerstelle No. 40.,
pro 30 Rthl.

Wülig. 6. Des Johann Eicher, um die Häuslerstelle No. 100. ad
57 Rthl. 4 sgr. 3 d'.

Kupferhammer. 7. Des Gutsbesizers Schwarzer, um das fogen-
nannte Kreuz und Ochsen-Weiden-Ackerstück bey Neiße, pro 627 Rthl.
7 sgr. 3 d'.

Riegitz. 8. Verreich der Häuslerstelle No. 2. an den Joseph Ros-
blich, pro 26 Rthl.

Großbriesen. 9. Kauf des Mathes Kutsche, um die Gärtnerstelle
No. 54. pro 140 Rthl. 6 sgr 8 d'

Neuförge. 10. Des Freygärtners Johann Baumann, um ein Acker-
stück vom Bauergute No. 21. zu Bickitz, pro 146 Rthl.

Hennersdorf. 11. Verreich der Gärtnerstelle No. 98. an den Franz
Matzke, pro 122 Rthl. 20 sgr. 10 d'.

Großbriesen. 12. Kauf des Andreas Rahlert, um das Bauergut
No. 6., pro 700 Rthl.

Reinsdorf. 13. Des Schmidt Carl Schwede, um ein Ackerstück
vom Bauergute No. 30., pro 58 Rthl. 10 sgr.

Giers-

Gieraborsf. 14. Des George Mehrforth, um die Häuslerstelle No. 92., pro 64 Rthl.

Werdendorf. 15. Des Joseph Weidlich, um die Häuslerstelle No. 129., pro 24 Rthl.

Lassfch. 16. Verreich des Bauerguts No. 8. an den Mathes Herbe, pro 400 Rthl.

Niemerzheide. 17. Verreich des Bauerguts No. 19. an den Joh. Michael Klein, pro 1150 Rthl.

Heidau. 18. Der Gärtnerstelle No. 26. an die Catharina verwit. Schulte, pro 57 Rthl. 4 sgr. 3 d.

Steinsdorf. 19. Des Michael Kinde, um die Häuslerstelle No. 43., pro 100 Rthl.

Rennerdorf. 20. Verreich der Grundstücke No. 33. an den rittermäßigen Scholtisenbesizer Joseph Wolf, pro 400 Rthl.

Windsdorf. 21. Kauf des Michael Heckel, um die Häuslerstelle No. 36. pro 30 Rthl.

Bischhofwalde. 22. Des Joseph Elsner, um das Bauergut No. 29., pro 500 Rthl.

Waltdorf. 23. Des Joseph Michalcke, um das Bauergut No. 43., ad 600 Rthl.

Großbriesen. 24. Verreich der Gärtnerstelle No. 14. an den Johann George Müller, pro 86 Rthl. 20 sgr.

Petersheyde. 25. Verreich der Häuslerstelle No. 54. an den Johann Weigmann, pro 8 Rthl. 10 sgr.

Masendorf. 26. Kauf des Förster Joseph Wiebeck, um die Freihäuslerstelle No. 148., pro 150 Rthl.

Nowag. 27. Bauer Ignaz Schneider, um die Hälfte der sogenannten Ober-Wiese von der Wassermühle No. 51. daselbst, pro 100 Rthl.

Neuwalde. 28. Kauf der Joseph Kiehneischen Eheleute, um das Bauergut No. 62., pro 300 Rthl.

Hernsdorf. 29. Lorenz Hellmann, um das Bauergut No. 29., pro 220 Rthl.

Altevalde. 30. Der Elisabeth Güttel, um das Bauergut No. 109. pro 200 Rthl.

Waldersf. 31. Kresdmer Augustin Darchwitz, um 3 Morgen Acker Acker vom Bauergute No. 42. daselbst, pro 10 Rthl.

Friedenwalde. 32. Verreich des Bauerguts No. 9 an die Catharina Thunich, pro 669 Rthl. 10 sgr 5 d.

Neuwalde. 33. Verreich der Häuslerstelle No. 65. an den Franz Langer, pro 165 Rthl.

Dolkmannsdorf. 34. Kauf des Michael Nickisch um das Bauergut No. 8. pro 600 Rthl.

Riemerzheide. 35. Verreich des Bauerguts No. 39. an den Johann Nepom Nonnast, pro 750 Rthl.

Großbriesen. 36. Anton Rahmannschen Eheleute, um das Bauergut No. 49., pro 1654 Rth 29 sgr 2 d.

Reinischdorf. 37. Der Kreischnern Theresia Vinzent, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30, pro 138 Rth. 20 sgr.

Vordendorf. 38. Verreich des Bauerguts No. 17. an die Catharina verehl. Breinlich, pro 355 Rthl. 11 sgr. 8 d.

Mogwitz. 39. Des Andreas Hartelt, um das Bauergut No. 8. pro 1050 Rthl.

Dürkamitz. 40. Des Schmidts Lorenz Grumme, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 24., pro 100 Rthl.

Neunß. 41. Des Joseph Hilbig, um die Häuslerstelle No. 29., pro 100 Rthl.

Vordendorf. 42. Des Franz Schädler, um die Häuslerstelle No 86 pro 120 Rthl.

Kauforge. 43. Des Joseph Bruner, um die Gärtnerstelle No. 21. pro 114 Rthl. 10 sgr.

Knyndorf. 44. Des Jacob Christ, um die Häuslerstelle No. 25., pro 44 Rthl.

Käppendorf. 45. Des Franz Deutscher, um die Schmiedestelle No. 21. pro 342 Rth. 27 sgr. 6 d.

Nowag. 46. Des Anton Mahlich, um das Bauergut No. 15., pro 500 Rthl.

Petersheyde. 47. Des Joseph Marx, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 60 Rthl.

Großbriesen. 48. Des Anton Langer, um Häuslerstelle No. 32., pro 60 Rthl.

Mogwitz. 49. Verreich des Bauerguts No. 37. an den Simon Scholz, pro 700 Rthl.

Neuwalde. 50. Kauf des Michael Langer, um das Bauergut No. 125., pro 550 Rthl.

Hermisdorf. 51. Verreich der Gärtnerstelle No. 1. an die Anna Maria Glucke, pro 166 Rth. 12 sgr.

Neuwalde. 52. Kauf des Casper Langer, um die Häuslerstelle No. 16., pro 70 Rthl.

Maasdorf. 53. Verreich der Freihäuslerstelle No. 30. an die verwit. Revier-Jäger Elisabeth Wiesenhal, pro 381 Rthl. 15 sgr.

Mannsdorf. 54. Kauf des Augustin Isfel, um das Bauergut No. 19., pro 400 Rth.

Niemerzhaidt. 55. Des George Blaschke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute No. 15., pro 170 Rth.

Schmolitz. 56. Des Anton Wagner, um das Bauergut No. 6., pro 2500 Rth.

Hannsdorf. 57. Des Anton Zusche, um den Kretscham No. 10. pro 1500 Rth.

Dorckendorf. 58 Verreich des Bauerguts No. 66. an die Brigitta verehlt. König, pro 555 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-
Ellguth Nimptschischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlob Zehnelt's Freistelle No. 17. an den Johann Gottlieb Nidel, pro 460 Rth. Münze Nominal, oder 262 Rthlr. 25 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d'. Courant.

2. Gottfried Hartmanns Freistelle No. 7. an den Siegemund Zielscher pro 420 Rth. Cour.

3. Johann Gottfried Brösner Angerhans Nr. 18. an den Johann Gottlieb Nidel, pro 481 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Ernst'sche Freistelle No. 16. an Joh. Gottlieb Kaufsch, pro 700 Rth. Cour.

5. Joh. Gottlieb Göllrichs Freistelle No. 5. an den Joh. Friedrich Eackner, pro 480 Rthlr. Münze Nom., oder 274 Rthlr. 8 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'. Courant.

6. Joh. Gottlieb Kaufsch Mühle No. 13. an den Florian Zuhrich, pro 3000 Rth. Cour.

7. Gottfried Grubns Freistelle No. 4. an den Joh. Gottlob Diettrich, pro 655 Rth Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Schmigsdorf Nimptschischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Friedrich Myckerkys Mühle No. 5. an die verwit. Johanna Doro-

Dorothea Mydelsky geb. Kroll verehlt. Rahner um Joh. Christoph Rahner, pro 805 Rthl.

2. Christoph Wiesners Angerhaus an die Susanna Maria Wiener geb Faulhaber, 30 Rthl. Cour.

3. Joh. Christoph Rahners Mühli No. 5. an den Samuel Feischer, pro 1870 Rthl.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtskamt zu Rummelwitz Münsterbergischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Lampels Schmiede No. 1. an den Johann Friedrich Lampel, pro 300 Rth. Cour.

2. Gottlieb Lampels Freystelle No. 19. an den Johann Gottlieb Lampel, pro 240 Rthl.

3. Siegmund Rosigs Dreschgarten No. 6. an den Gottlieb Hübisch, pro 200 Rthl.

4. Der vermit. Susanna Rösners Dreschgarten No. 7. an den Carl Friedrich Rösner, pro 40 Rthl. Courant.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtskamt zu Töppelwoda und Saßrau Münsterbergischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Friedrich Prasser Freystelle No. 101. an Lorenz Gottlieb Prasser, pro 1000 Rth. Cour.

2. Carl Gottlieb Pietschens Bauergut No. 6. an den Carl Gottl. Pietsch, pro 1600 Rthl. Nominalmünze, oder 1371 Rthl. 12 gr 8 d. Cour.

3. Gottlieb Folgners Bauergut No. 60. an den Siegmund Tinz, pro 1238 Rth. Cour.

4. Carl Gottlieb Hübels Bauergut No. 10. an den Gottlieb Blech, pro 3500 Rth Cour.

5. Carl Döbbs Bauergut No. 109. an den Joh. Christian Blech, pro 1895 Rth. Cour.

6. Gottfried Hüber Bauergut No. 29. an den Carl Gottlieb Conrad, 1700 Rthl Cour.

7. Johann Gottlieb Bergers Windmühle No. 28. an den Carl Gottfried Wängler, pro 755 Rth. Cour.

8. Johann Gottlieb Bergers Auenhaus No. 64. an die Rosine Elena H Berger, pro 26 Rth. Cour.

9. Carl

9. Carl Gottlieb Conrad Freystelle No. 57. an den Carl Gottlieb Hühl, pro 1143 Rth. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Neudorf Nimptschischen Greises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Heinrich Menzels Dreschgarten No. 9. an George Friedrich Menzel, pro 200 Rth. Cour.

2. Johann Friedrich Verneis Dreschgarten No. 13 an Gottlieb Wasner, pro 300 Rthl Münze oder 171 Rthl. 12 sgr. 84 d. Cour.

3. Gottlieb Hühnelts Freistelle No. 18. an den Gottfried Herwig, 100 Rth. Rem. oder 428 Rth. 17 sgr 13 d. Cour.

4. Gottfried Herwigs Freystelle No. 18. an den Gottlob Hoffmann, pro 281 Rthl. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Kurlow Nimptschischen Greises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Melchior Dörings Bauergut No. 3. an den Daniel Meyer, pro 1022 Rth.

Nimptsch den 1sten May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Ruskow Nimptschischen Greises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Verwit. Susanna Hillmers Freystelle No. 2. an Carl Gottfried Schöde, pro 390 Thlr. Schles.

2. Verwit. Rosina Schneider geb. Geislern Freigarten No. 4. an Gottfried Schneider, pro 600 Rth.

3. Verwit. Anna Rosina Scholz vormals verwit Schubert geb. Peter Freigarten No. 1. an Gottlieb Nase, pro 591 Rthlr. 5 sgr. Courant.

4. Siegmund Jonsdorfs Freigarten No. 7. an Johann Gottlieb Müller, pro 600 Thl. Schles. Rom.

5. Gottfried Schödes Freigarten No. 2. an Gottfried Drescher, pro 326 Rth. 7 sgr. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Quanzendorf Nimptschischen Greises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Gottlieb Rimkes Auenhaus, an die Susanna verwit. Rinkel geb. Schaffer, pro 60 Rth. Cour.

2. Gottlieb Eichners Freistelle, an Johann Christian Pfeiffer, pro 270 Rth. Cour.

3. Gottlieb Steins Mühle No. 22. an Franz Abend, pro 1600 Rth. Courant.

Praubitz den 20. Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichts-
ämtern Lebnitzschen Kreises sind vom 1. Januar c. bis ult. Juni a. c.
folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Leipe. 1. Kauf des Carl Schanke, um die Fechnersche Frei-
stelle, pro 300 Rth.

Daselbst. 2. Kauf des Dominii, um die subhastirte Hillersche Frei-
stelle, pro 145 Rth.

Zu Kleinwillkawe. 3. Kauf des Friedrich Biste, um die Roschneid-
sche Freistelle zu Kleinwillkawe.

Zu Heydenwiken. 4. Kauf des Gottlieb Zelaner, um die Cammersche
Freistelle, pro 440 Rth.

Daselbst. 5. Kauf des Gottfried Birke, um die väterliche Gartens-
stelle, pro 30 Rth.

6. Kauf des Gottlieb Rüdiger, um die Goldmannsche Freistelle, pro
300 Rth.

7. Kauf des Friedrich Herrmann, um die Reimsche Freistelle, pro
160 Rth.

8. Kauf des Blache, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro
50 Rth.

Roschneue. 9. Kauf des Franz Weide, um die subhastirte Weidische
Mühle.

Strife. 10. Kauf des Gottlieb Kanfer, um die Härtelsche Gärts-
nerstelle, pro 62 Rthl.

Gottschling.

Seifersdorf Grottkauer Kreises den 6. May 1816. Dato
ist Joseph Giesmanns Kauf, um Joseph Stährs Häuserstelle No. 53.
hieselbst, pro 114 Rth. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juni 1816. Beym Justizamte des Rit-
tergutes Gräbitz ist am 15. Juni 1816. der Kauf des Freygärtner Carl
Lorenz, um die sub No. 9. zu Gräbitz gelegene Freygärtnerstelle, pro
60 Rth. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Reisse den 28. Februar 1816. Dato ist Florian Kolbes Kauf
um Sgnas Wenzels Häuserstelle No. 31. in Carlschhoff Reisser Kreises,
pro 400 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlschhoff.

Seifersdorf Grottkauschen Kreises den 6ten May 1816.
Dato ist des Joseph Grisbrichs Kauf, um Friedrich Gröschels Stelle
No. 38. hieselbst, pro 36 Rth. confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glas den 1. Juli 1816. Bey dem Königl Stadigericht
hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Kaufcon-
tracte zur Confirmation vorgetragen worden:

Januar. 1. Maximilian Wermuth Kauf, um das Ackersstück
No. 57., pro 3400 Rthl.

2. Franz D brich Kauf, um das Haus No. 592., pro 160 Rth.

3. Friedrich Scholz Kauf, um das Haus Nro. 150., pro
1100 Rthl.

4. George Haackische Erben Häuserstelle zu Steinwih No. 26.
pro 50 Rthl.

5. Franz Strauch Kauf, um das Haus Nro. 497., pro
560 Rthl. 20 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

Februar. 6. Johann Anton Martin Baumgarten, um das Haus
No. 670., pro 26 Rthl. 16 sgr.

7. Franz Matres Kauf, um das Haus No. 561., pro 952 Rth.

8. Ulricke v. Lemke Kauf, um das Haus No. 89., pro 1550 Rth.

9. Ignaz Sewer Kauf, um das Haus No. 14., pro 2200 Rth.

10. Schweigersche Erben Kauf, um das Haus No. 184., pro
379 Rthl.

11. Wenzel Blaschke Kauf, um das Haus No. 473., pro
33 Rthl. 8 gr.

März. 12. Joseph Gellrich Kauf, um das Haus No. 473.,
pro 16 Rthl. 16 sgr.

13. Ignaz Kunkel Kauf, um das Haus No. 251., pro
600 Rthl.

14. Joseph Weiser Kauf, um das Haus Nro. 440., pro
76 Rthl. 4 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

15. Albert Seibt Kauf, um das Haus No. 473., pro 100 Rthl.

16. Stadt

16. Stadtgemeinde Hieselbst Ackerstück No. 58., pro 538 Rthlr.
21 fgr. 4 d.
17. Johann Weinlich Kauf, um das Haus No. 43., pro
1900 Rthlr.
18. Ignaz Nieder Kauf, um das Haus No 45., pro 800 Rthl.
19. Carl Rohrbach Kauf, um den Kretscham zu Ober-Schwedels-
dorf No. 1., pro 1000 Rth.
- April. 20. Albert Löffler Kauf, um das Haus No. 471.,
pro 133 Rthl. 8 gr.
21. Joseph Wagner Kauf, um das Haus und Garten No. 656.
pro 1200 Rthl.
22. Anton Ludwig Kauf, um das Haus No. 661., pro 118 Rth.
23. Joseph Böhm Kauf, um das Haus No. 303. pro 110 Rth.
- May. 24. Anna Maria Rentwig Kauf, um das Haus No. 357.,
pro 150 Rthl.
25. Joseph Eymann Kauf, um das Haus No. 182. pro 630 Rth.
26. Heinrich Hirschfeld Kauf, um die Bude No. 8., pro 300 Rthl.
27. Wenzel Schnüra Kauf, um das Haus No. 63., pro 1530 Rth.
28. Derselbe Kauf, um das Haus no 648., pro 500 Rth.
29. Joseph Klus Kauf, um das Haus no. 357., pro 100 Rth.
30. Ignaz Mücke und Anton Kappel Gatteuffel No. 59.,
pro 100 Rthl.
31. Rosalia Klattig Gärrnerstelle zu Steinwig No. 11., pro
466 Rth. 16 gr.
32. Franz Paquot Kauf, um das Haus No. 696, pro
1533 Rthl. 8 gr.
33. Peter Halbig'sche Erben Kauf, um das Haus No. 635b.,
pro 2436 Rthl. 16 fgr.
34. Franz Belsch r Kauf, um das Haus No. 250., pro 1350 Rth.
35. Franz Kachel Kauf, um das Bowerel No. 660., pro
6820 Rthl.
36. Derselbe Kauf, um das Ackerstück no. 54., pro 680 Rthl.
37. Franz Schelz, um das Haus No. 356, pro 866 $\frac{2}{3}$ Rthl.
38. Joseph Simmert Kauf, um ein Ackerstück No. 61., pro
2000 Rthl.
39. Ca.

39. Catharina Erwin, um das Haus No. 284., pro 360 Rthl.

40. Wagnersche Erben Kauf, um das Haus No. 336., pro 866 $\frac{2}{3}$ Rthl.

*) Ohlau den 6. Juli 1816. Bey unten bekannten Gerichtsämtern sind bis ult. Juni nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

I. Bey dem Königl. Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Kreises.

Aus Frauenhahn. 1. Gottfried Mertin, um Gottlieb Mertins Angerhaus, pro 90 Rthl.

2. Gottlieb Mertin, um Martin Hillebrands Freygarten, pro 400 Rthl.

3. George Neugebauer, um Gottfried Frosts Freygarten, pro 400 Rthl.

II. Bey dem v. Bisthum Seiffrauderger Gerichtsamt.

4. Gottfr. George, um Gottlieb George Schmiede, pro 300 Rthl.

III. Bey dem Pastor Preuß Rattwitz und Langer Gerichtsamt.

5. Michael Zippel, um Gottfried Lasses Garten, pro 85 Rthl.

6. D. Schmiskele, um Joh. Edelmanns Freyhaus, pro 41 Rthl.

7. Dominicus, um Joseph Blochs Garten, pro 63 Rthl.

8. Gottlieb Dammig, um des Dominii Garten, pro 63 Rthl.

*) Glogau den 30 Juni 1816. Bey dem Königl. Preuss. Gerichtsamt sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Gottfried Handke, um die Bauernabzug sub No. 11. für 1250 Rthl.

2. Des Siegismond Leisner, um das Bauergut sub No. 23., für 1400 Rthl.

3. Des Johann Friedrich Mispel, um die Bauernabzug sub No. 3. zu Baurich, pro 700 Rthl.

4. Des Daniel John, um das Angerhaus sub No. 47., pro 66 Rthl. 16 gr.

5. Christian Nerlich, um die Freyhäuserstelle sub No. 5., pro 232 Rthl.

6. Des Christian Schulz, um das Angerhaus sub No. 48., pro 169 Rthl.

7. Des

7. Des Christian Pundt, um das Angerhaus sub No. 58., pro 59 Rthl.

8. Des Christian Man, um das Angerhaus sub No. 24., pro 140 Rthl. 20 Rthl.

9. Johann George Tiepelt, um das Auenhaus sub No. 42., pro 200 Rthl.

10. Des Ernst Eitner, um die Freyhäuserstelle sub No. 11., pro 120 Rthl.

11. Des Johann George Dittmann, um die Bauernabzug sub No. 13., pro 260 Rthl.

12. Des Siegmund Riedel, um das Auenhaus sub No. 10., pro 104 Rthl.

13. Des Christian Scheibel, um die Windmühle sub No. 14., pro 550 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Förster, um das Auenhaus sub no. 20., für 150 Rthl.

15. Des Gottfried Kunz, um das Auenhaus sub No. 2., pro 40 Rthl.

II. Amt Obisch.

16. Kauf des Christian Kuhnert, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 58 Rthl.

17. Des Johann Friedrich Jölge, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 5., pro 50 Rthl.

18. Des Christian Gramsch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 18., pro 60 Rthl.

19. Des Gottfried Schul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., pro 50 Rthl.

20. Des Jnag Förster, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 17 Rthl 6 gr.

21. Des Johann George Kaul, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 20 Rthl.

22. Des Anton Niclaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 40 Rthl.

23. Des Christian Kötze, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 60 Rthl.

24. Der

24. Des Anna Rosina verehlt. Rutschke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 67 Rthl. 15 skr.

III. Ob r-Herrndorf Eladau.

25. Des Gottfried Bergmann, um das Bauergut sub No. 2., pro 3400 Rthl.

26. Des Christian Heffmann, um die Freyhäuslerstelle sub no. 20. pro 106 Rth. 16 gr.

27. Des Gottfried Schön, um die Bauernabtheilung sub No. 16., pro 1300 Rthl.

28. Des Christian Schulz, um die Kutsche sub No. 38., pro 230 Rthl.

IV. Nieder-Herrndorf.

29. Des Gottlieb Altmann, um das Bauergut No. 19., für 1300 Rthl.

V. Kunjendorf.

30. Kauf des George Friedrich Lierich, um das Freyhaus sub No. 35., pro 300 Rthl.

VI. Parchau.

31. Des Johann George Zeitler, um die Windmühle sub No. 6. pro 350 Rthl.

VII. Quaritz und Mischkau.

32. Des Gottfried Neumann, um die Bauernabtheilung sub no. 138. pro 900 Rthl.

33. Des George Friedrich Heffmann, um das Bauergut sub No. 133., pro 1800 Rthl.

34. Des Gottfried Senfleben, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6., pro 58 Rthl.

35. Des Gottlob Dörmel, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. pro 212 Rthl.

VIII. Briesg.

36. Des Christian Wöbers, um das Bauergut sub No. 14., pro 2100 Rthl.

IX. Groß-Gräditz und Gröversdorf.

37. Des Joseph Senfleben, um den Kretscham sub No. 9., pro 749 Rthl.

38. Des

38. Des Carl Pohl, um die Freyhäuslerstelle sub No. 2., pro 700 Rthlr.

39. Des Gottsfried Anders, um den Dreschgarten No. 15., pro 40 Rthl.

40. Des Franz Pohl, um die Fleischerey sub no. 6., pro 228 Rthl. 16 gr.

41. Des Johann Gottlieb Kumpelt, um das Freihaus sub No. 1. pro 200 Rth.

42. Des Valentin Hahn, um das Freihaus no. 4., pro 280 rth.

43. Joseph Riese, um die Häuslerstelle sub no. 1. lit. b., pro 200 Rthl.

X. Groß- und Klein-Weidisch.

44. Des Joseph Preis, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 13. 950 rthl.

XI. Eschepplau.

45. Kauf des Christian Bergmann, um den Dreschgarten no. 6., pro 80 Rthl.

46. George Friedrich Heppner, um den Dreschgarten no. 54., pro 110 Rthl.

*) Trachenberg den 30. Juni 1816. Nachweis derer vom 1. Juli 1815. bis ult. Juni 1816. bey dem fürstl. v. Haxfeldt-Trachenberger Fürstenthums Gericht gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kaufcontracte:

1. Mathes Wendel, um den väterlich auch Matheus Wendelschen Freigarten zu Klein-Diffig, pro 300 rth.

2. Johann Langner, um das brüderlich Daniel Langnersche Bauergut zu Großkafschütz, pro 250 rth.

3. Johann Ramsch, um den weil. väterl. Gottsfried Ramsch'schen Freygarten zu Resigode, für 300 rth.

4. Susanna Ludwig, um das weil. marital. Daniel Ludwigsche Häusel zu Charlottenberg, pro 200 Rth.

5. Christian Samrosche, um das Franz Zimmersche Häusel zu Godlewe pro 260 rth.

6. Joseph Carl Becker, um das eine Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 Rth.

7. Daniel Becker, um das zweyte Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 rth.

8. Benjamin Neucke, um das Johann Thurnhofersche Wirthschafts-Gehöfte zu Trachenberg, pro 500 rth.

9. Mathens Sauerfchen Eheleute, um das für 300 Rthl. erblich über-
kommene Häufel ihres Sohnes Gottlieb Sauer zu Charlottenberg.

10. Gottlieb Ludwig, um das Mathens Sauerfche Häufel zu Charlot-
tenberg, pro 400 rthl.

11. Friedrich Wilhelm Sternigke, um die weil. väterl. Joh. Sternig-
kefche Wassermühle zu Gruneweiche, pro 96. rth.

13. Mathes Hecke, um das weil. väterl. Johann Heckefche Freyhauers-
gut zu Pirkowiz, pro 1489 rthl.

16. Friedrich Auguste, um das Gottlieb Ludwigsche Häufel zu Beichau,
pro 400 rthl.

18. Gottlieb Sibrantke, um das Gottlieb Sahligsche Freyhäufel zu
Gürkewiz, pro 30 rth.

19. Ober-Amtmann Johann Vogt, um das Rittergut Kleinstrenz,
für 21100 rth.

20. Bernard Bierock, um die Anton Lachefche Wiese auf der Hoguline,
pro 900 rthl.

21. Johann Geringe, um das Christoph Wendertfche Fifcherwaffer zu
Beichau, pro 25 rthl.

22. Gottlieb Wismach, um den väterl. Johann George Wismachfchen
Freigarten zu Deutsch-Damm, pro 1400 rth.

23. Gottlieb Wandelt, um das väterl. Christoph Waldeftfche Freyhauers-
ergut zu Goblewe, pro 750 rth.

24. Christian Ludwig, um das Daniel Preufffche Häufel zu Beichau,
pro 110 rth.

24. Friedrich Stahn, um das Gottlieb Toitesche Häufel zu Heibichen,
pro 215 rthl.

25. Gottlieb Langner, um das Johann Steinsche Häufel zu Fürftenau,
pro 200 rthl.

26. Friedrich Adde, um die Gottfried Glodesche Windmühle zu Dobr-
towiz, pro, pro 1250 rthl.

27. Anton Grozke, um das väterl. Caspar Grozkefche Bauergut zu
Schmiegrode, pro 800 rth.

28. Friedrich Preuß und Johann Lache, um die Scholz Stobersche
Wiese zu Sanne, pro 215 rthl.

29. Johann Platsch, um die väterl. Andreas Platschfche Dreschgärt-
nerftelle zu Großkafchütz, pro 50 rth.

30. Gottlieb Hande, um den für 140 Rth. ererbten väterl. Johann
Handefchen Dreschgarten zu Großkafchütz.

31. Des Gottlieb Nitsche, um den George Wiegnerschen Dreschgarten zu Saine, pro 247 rth.

32. Johann George Reinert, um den väterlich Heinrich Reinertschen Freigarten zu Heidichen, pro 300 rth.

33. Anton Zantke, um das väterlich Johann Zantkesche Häusel zu Deutsch-Damno, pro 320 rth.

34. Heinrich Hahn, um den Johann Peuckertschen Dreschgarten zu Bucholowe, pro 138 rth.

35. Johann Nawroth, um den väterl. Gottfried Nawrothsche Dreschgarten zu Kleinoffig, pro 100 rth.

36. Johann Liebert, um das Anton Gablersche Häusel zu Groß-Offig pro 40 rthl.

37. Daniel Mohaupt, um die Stiefväterl. Friedrich Zuckesche Wassermühle zu Nessigobe, pro 700 Rthl.

38. Franz Scheider, um den väterl. Johann Scheiderschen Freygarten zu Heidichen, pro 300 Rth.

39. Gottfried Peiser, um das Carl Freytagsche Bauergut zu Groß-Taschütz, pro 900 Rth.

40. Gottfried Wolff, um den weil. väterl. auch Gottfried Wolffschen Freygarten, pro 430 Rthl.

*, Bunzlau den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte Ottensdorf sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult Juni 1816. confirmirt worden:

1. Der Kauf des Jeremias Hartmann, um Gottlieb Dunkels Bauergut, pro 1265 rthl

2. Der Kauf des Johann Christoph Nitsche, um Krauses Auenhaus, pro 60 rthl.

3. Der Kauf des Carl Embschern in Possen, um Gottfr. Neumanus Garten, pro 300 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlob Hoferichter, um Gottfried Priemels Garten in Possen, pro 490 rthl.

5. Der Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um Gottlob Hoferichters Garten in Possen, pro 500 Rth

6. Adjudication des Wintlerschen Hauses an den Voigt Winde, pro 180 Rth.

*) Wenzig den 1 Juli 1816. Das Dablsauer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Werfings Dreschgartenkauf No 31, pro 40 Rth. 2. Klimpels Freigartenkauf no. 18., pro 170 Rth. zu Dablsau.

Sonnabends den 27. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

AVERTISSEMENT.

Die vormals zum St. Vincenzstift gehörigen, durch die Säu-
larisation dem Fisco anheim gefallenen, vor dem Oderthore hieselbst be-
legenen Grundstücke an Aecker und Wiesen auf dem Elbing jenseits und
diesseits der alten Oder nach Hundsfeld hin, einen Flächen-Inhalt von
601 Morgen 62 □R. betragend, sollen in einzelnen Parzellen im Wege
der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen baares Geld ver-
äußert werden. Der Termin hiezu stehet auf den 5ten. August d. J.
Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamte auf dem Dohm im Bischofs-
hofe an, woselbst auch die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen ein-
gesehen, so wie die Ländereyen selbst in Augenschein genommen werden
können. Zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach ein-
geladen, sich in dem anberaumten Termin bey dem Rentamte einzufin-
den, ihre Gebote abzugeben und wird, wenn letztere annehmbar besun-
den werden, der Zuschlag erfolgen. Garten und Vermessungs-Register,
so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen
werden nicht nur im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vor-
her zu jeder schicklichen Zeit bey dem Rentamte eingesehen werden.

Breslau den 7ten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadige-
richt soll ab Instantiam des Königl. Stadt-Rathes das zum Nachlaß des ver-
storbenen Bürgers und Destillateur Johann George Wader gehörige, auf der Weiß-
gerbergasse sub No. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr. a 5 pro
Cent aber auf 2860 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den
20sten May 1816., den 24sten Juli, vereintorle aber den 20sten September a. c.
Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft
werden.

werden. Sämmtliche bestsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Rath Wiere, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Versteigerungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschafilichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebriens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Wartenberg den 17ten Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum die in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Vergnüsche Baustelle zu dem Hause sub No. 35., welche rückfichtlich der auf selbiger versicherten Feuerfocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 27sten September a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagte Baustelle zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Hinrichsen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipzig öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Versteigerungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli, der letzte und peremptorische aber auf den 27sten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Düwald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Bestsfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebote gehörigen Preis abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Steinau an der Oder den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 330 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brauereyars des Wackermeisters Christoph Böhm sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationes peremptorius auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben und Bestbiethender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 29sten Juni 1816. Die Ackermann-Neumannsche Gärtnernahrung No. 40. in Nieban, geschätzt auf 450 Rthl., soll den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 219 in der Stadt allhier belegenen und auf 886 Rthl. 17 gr. 9½ d. abgeschätzten Schuhmacher Christian Gotthard Fenschen Hauses Terminus auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige hierdurch auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Schme

Schmiedeberg den 4ten Juni 1816. Da das alhier sub No. 293. belegene Hauschmidt Drecksche brauerechte und mit einem Garten neben dem Hause, so wie mit einer Schmiedewerkstatt versehene Grundstück in dem dieserhalb auf den 7ten September c. anstehenden Termin an den Meistbietenden verkauft werden soll, so wird solches den Kaufslüigen hiemit bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Kreises sub No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Versteigerungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26sten August d. J., wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kaufslüigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während der Arbeitsstunden täglich nachsehen werden kann; daß der Zuschlag an den Meistbietenden im letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebethe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamt. Jachmann.

Schmiedeberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die notwendige Subhastation der sub No. 83 zu Dittersbach gelegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüptner verfügt, der peremptorische Versteigerungstermin auf den 23ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kaufslüige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 421. hieselbst gelegene, auf 230 Rthlr. abgetheilte Scheune zur Verlassenschaft des koblenzischer Schneider gehörig in Termino den 9ten Septbr. d. J. öffentlich verkauft werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten May 1816. Da von Selten des hiesigen Abnial-Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 530 Rthlr. betragenden Nachlaß des am 26ten November 1811. zu Weberau verstorbenen Patrons Christian Schlagmund Ludwig auf den Antrag des Pastor Döbermann unterm 17ten November 1812 der erbshattliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedikts vom 20sten Juli 1812. alle unbefragte Militärgläubiger, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen

Bor-

Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 31sten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4ten Januar 1814. zu Rochhausen bey Erfurth verstorbenen Feld-Kriegs-Commissari v. Schmigelky auf den Antrag des Königl. Rittmeister von der Armee und Salz-Factor Siehler, als Vormund des minorennen Sohnes, heut Mittag der erbachtliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 28sten September a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Morgenesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

- a) an den Hypothekenschein, welcher am 1ten Januar 1788. verfügt und am 31sten Januar 1788. in hlm recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Zinsen-Genußes von einem, auf Klein-Jeseritz und Budigau Rimpfischen Creißes sub No. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gotha'schen Coburg Meinungen'schen Staats-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad d. c. v. c. conf. tuit worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;
- b) an den für die Charlorte verhehelichte v. Ploth geborne v. Prittwitz, die Beate Renate Angelica verhehel. Peters geb. v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verhehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verhehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verhehel. v. Dypeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verhehel. Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verhehel. v. Commerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verhehel. v. Maltitz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbzeug vom 1ten December 1788., den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend,

als

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Bräuf's Inhaber Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremptorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Horwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterschei'nenden werden mit ihren etwa'ngen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandatur zu Silberberg werden bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Besungs-Dotirungskasse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf dem 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Nibel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterschei'nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kriegniz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Militär-Gläubiger des zweyten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment anberaumten Termine

den 27. August 1816. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wansch, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten u., mit Ausnahme der Tractaments-Rückstände, zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch Urtheil und Recht verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Kriegniz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Kriegniz werden nunmehr auch nach aufgehobenen Suspensionsedict alle unbekannte Militär-Gläubiger, die auf den Zeitraum von der Formation der Landwehr bis incl. December 1814. an der Casse des 7ten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments irgend einige Ansprüche wegen Arbeiten, Lieferungen, Auslagen, Vorschüssen, oder sonst ex quocunque Capite zu haben glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 28ten August 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf dem Königl. Schloß zu Glogau vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-

richters-

richts-Auditeurator Wunsch, entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, wozu die Justiz-Commissionen Seidel und Pescher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassa anzugeben und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habende Beweismittel beizubringen, und demnächst das Weiter zu gewärtigen. Mit Ablauf des bestimten Termins aber werden alle diejenigen, die ihre Ansprüche nicht angezeigt und justifykirt haben, nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Anforderungen an jene Cassa präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, je auch bloß an diejenigen, mit denen sie contractirt, verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Sachsen und de. Lausitz.

*) Brief den 18ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis hien die aus Hierdover Meiser Creises gebürtigen, entwichenen, enclutierten Cantonisten G. Häder Kn'on, Martin und Christian Alder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich inner halb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgericht-Rath Scheller H., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Lastlebens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zutreffenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1811. hieselbst verstorbenen Untermannes Jakob Wennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Erväubiger am 18. November 1814. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögen-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntheit unter dem hiesigen Justiz-Personale der Bürgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Cassius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an diejenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey Standesherrliches Gericht.

Pessing.

*) Neumarkt den 20sten Juni 1816. Es hat auf der Fleischbank des hiesigen Fleischermeister Gottlob Deutmann für das hiesige Minoriten-Convent modo Fiscum ein Capital von 66 Rthlr. 6 gr., so unterm 17ten Januar 1764. im Hypotheknbuche intabulirt worden, und für eben dasselbe auf dem Hause des ehemaligen Seifensiedermeister Deffer No. 101. in unterm 6ten May 1749. intabulirtes Capital von 108 Rthlr. Courant. Die dießfälligen ausgefertigten Schuldb- und Hypothekens-Instrumente sind verlohren gegangen, und es werden auf den

Antrag

Antrag Fidei regit alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Brutto-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgericht Altesse Fischer

den 5ten October a. r.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angefahren Termin damit zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Heinrichau den 3ten Juli 1816. Nach aufgehobener Suspension des Militärpriefts werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen Freygärtlers Joseph Göbel zu Deutschneudorf Ansprüche zu haben vermuthen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen unbekannt gebliebenen Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 28sten September Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Liquidationstermine in hiesiger Justizkanzlei persönlich oder durch zulässig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Befriedigung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren namentlich auch mit ihren Realansprüchen der aus der Masse verkauften Freygärtnerstelle sub No. 15. des Hypothekenbuchs zu Deutschneudorf präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf.

Grund. Freisch.

Offener Arrest.

*) Breslau den 31sten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien über den Nachlaß des am 4. Januar 1814. zu Rochhausen bey Erfurt verstorbenen Feld-Kriegscommissari v. Schmiegelsky der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten v. Schmiegelsky etwas an Gelde, Sachen oder Briesschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depesitum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gefanste,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 19. bis 25. Juli 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Hirsch S. Joseph Richard Alexander. Des Königl. Preuß. Generalmajors und Commandant hiesiger Stadt Herrn Gustav Friedrich v. Kessel S. Wilhelm Adolph Gustav. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Gottlieb Knoblauch S. Johann Rudolph Julius. Des B. und Schneiders Heinrich Kühnemund T. Caroline Henriette Bertha. Des B. und Schuhmachers Wenzel Hübel T. Emilie Juliane. Des B. und Schuhmachers Johann Mastowsky S. Leopold Robert Moritz. Des Königl. Justizcommissarii Herrn Christian Gottlieb Eckerkunst S. Theodor Ottomar Robert. Des B. und Geisklers Ehrenfried Gottlob Dresler S. Eduard Ferdinand. Des B. und Schuhmachers Johann Georg Himmeler T. Louise Bertha. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Marcklein S. Carl Gustav.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Geisklers Wilhelm Bräuer T. Johanne Caroline Amalie. Des B. und Fleischhauers Heinrich Wilhelm Rische S. Julius Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Jollants-Cassirer Herr Johann Drosoldeck mit Jgfr. Christiane Friedrike Schaffner.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Korbmacher Friedrich Meindel mit Jgfr. Johanne Dorothee Elisabeth Naumann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des wett. B. und Briefträgers Friedrich Kynast hinterl. Witwe Anna Rosina geb. Weichaupt, alt 63 J. Des B. und Schuhmachers Friedrich Lorenz Gogel S. Carl Wilhelm Libert, alt 2 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Strumpffstricker Carl Sigismund Scholz, alt 75 J. Des B. und Schneiders Friedrich Nordmann S. Waldegott, alt 21 W.

Zu St. Salvator. Der B. und Lehnkutscher Gottlieb Dittfeld, alt 51 J. Des B. und Schuhmachers Christian Züchner S. Johann August, alt 4 J. 5 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Venditors Johann Kuske Ehefr. Maria geb. Kroher, alt 75 J. Des Königl. Regierungs- Haupt-Cassendieners Herrn Johann Gottlieb Dittke S. Ernst Samuel Eduard, alt 16 J. 6 M. Des B. und Rauchsanglehrers Carl Friedrich Sachs T. Johanna Carolina Friedrike, alt 10 W. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Diengel Ehefr. Elisabeth geb. John, alt 50 J. 8 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Vorstehers einer Privat-Erziehungs-Anstalt Herrn Joseph Lagel T. Auguste Amalie Friedrike, alt 3 M. 25 T.

B e y l a g e

zu Nro. XXX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1816.

Zu verkaufen:

Hirschberg den 27. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtaemte ist die No. 526 hieselbst gelegene auf 130 Akkr. abgeschätzte zur Verpachtung oder Veräußerung gehörende Länderey in Termin den 9. Septbr. c. als dem einzigen Versteigerungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Comptrochitz den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Obergerichtsammt hat hieselbst belegen, mit No. 34. bezeichnete Windmühlens-Defension, welche auf 447 Akkr. gewündiget werden, in den Versteigerungsterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremptorie den 13ten August a. c. Kauf- und Versteigerungs-Versteigerungen daher noch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen, ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Besteuernde hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comptrochitzer Gerichtsammt

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypyszischen Erben das hieselbst sub No. 94. des Hypothekenbuchs belegene aus Eichenholz erbaute, und mit dem dabey befindlichen Marcken auf 320 Akkr. Com. gewölbte Bürgerhaus in dem am 10. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Versteigerungstermine theilungshalber an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kaufs- und Versteigerungs-Versteigerungen werden daher aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und wird der Meist- und Besteuernde den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vor- und nachgeschickten Gerichts zu gewärtigen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

Carlsruh den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Wurawe in Etzdorf, thut auf 540 Akkr. 7 sat. 6 b^l., wird auf den Antrag des Besizers in Termins den 19ten Juni 28ten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gegeben, wozu Kaufs- und Versteigerungs-Versteigerungen eingeladen werden.

Königl. herzoglich Sagan-Brandenburgisches Gerichtsammt.

Delb den 27ten May 1816. Das hieselbst No. 27 zu Pascherwitz, 1441 Akkr. 14 sgr. 10 b^l., gewündiget, soll den 27. August d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und Versteigerungs-Versteigerungen werden daher aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Puchwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsammt von Pascherwitz.

*) Glogau den 13ten Juli 1816. D. in dem letzten am 9. Juni vorliegenden Jahres angekauften Termine zum öffentlichen notwendigen Verkauf d.

Joseph

Joseph Bogdan'schen Bauer und in Gusewitsch von 1 1/2 Hufe Land, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Vieh, Wagen und Acker 10 1/2 Hufen auf 2697 Rbl. 2 gr. Courant-taxen worden sich 1 R. 10 gr. Kauf- und Grundsteuer, so wird hier mit ein andern-tinger Vertheilung teilt der 1. Decebr. a. c. Vor- und Nachmittags hieselbst beim unterschriebenen K. 1. J. Haupt- und 1/2 gr. wozu Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen worden, sich in weiser hand die Realitäten nach erfolgter Ermittlung der Bedingungen zu besichtigen, und kann die Taxe täglich hieselbst in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justiz, mit d. s. hiesigen vormaligen Dobin Capituls.

*) Glogau den 16ten Juli 1816. Von dem Königl. Landes- und Erb- gerichte zu Glogau wird die den Bütterschen Minorennen gehörige Gutsherrschaft Nro. 8. zu Beichau subhastirt werden. Sie ist 87 Rthlr. taxirt und kann dem Käufer sofort übergeben werden. Terminus licitationis steht auf dem hiesigen Rathhause den 30. August. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem H. rren Referendario K. 1. J. an, zu welchem hiedurch Kaufstunige vorgeladen werden. Der Meist- und Beste biehende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es hat sich am 24ten d. M. Nachmittags ein Meß männ- lichen Geschlechts, mit schwarzer Brust, auf den Namen Nkur hörend, wahrscheins- lich bei der Schmiedebrücke nach der Anlage vor dem Doerfer zu, verlaufen. Wer ihn auf der Schmiedebrücke Nro. 1838. eine Stiege hoch abgibt, hat eine Beloh- nung zu gewärtigen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18ten Juli 1816. Es liegen schon mehrere Jahre 5 Fässer Canon, gezeichnet NB. Nro 35 43. 40. 42 & 34, auf diesem Pacht- hofe, wozu sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat. Wir fordern daher den- jenigen, der darauf gegründete Ansprüche zu machen haben könnte, auf, sich hier- innen 4 Wochen bey uns zu melden; außerdem werden wir besagten Canon öffentlich verkaufen lassen, und aus dem Ertrage die Magazin- Miete berichtigen, den Ue- berschuß aber zum Besten der Armen verwenden.

Die Kaufmanns-Ältesten
Neustädter. Klose. Eichborn.

*) Breslau. Ein verständiger Frenner und Brandwein- Brenner, mit guten Utensilien versehen, fähig Canon zu machen, wünscht baldigst unterzukommen, wo beym Agent Peshke auf der Ohlaur Gasse das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Landeck beym Kohnkuischer Walter im Weinhaus auf der Albrechts-gasse Nro. 1389.

Bresl.

Breslau den 1ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. 1: des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern das zu Stabes-
wieg bey Breslau verstorbenen Königl. Majors und Commandeur des 2ten Carass-
lens im ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, Samuel v. Stawegh, die
bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienüß öffentl. be-
kannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten,
und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten,
in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuz.igen und geltend zu
machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die
etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jedem Erben nur nach Verhältnis seines Erb-
anteils halten können. (g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stills. Justizamte
ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Elizabetha Woffsin
aus Ober-Schwabam Warteneggischen Creßes a. ex Instrumento vom 14. März
1787 ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Conant a 5 pro Cent Zinsen, und b)
ex Instrumento vom 18. Juli 1787 ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Conant
zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gotthard Wiener, jetzt Mar-
tin Friedrich Gottlieb Wenerschen sub Pro. 29. auf dem Stills-Elmng St. Mat-
thias gelegenen Fando hypothekarisch haltenden Posten an den Antrag des Besitzers
hiermit gerichtl. aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Woffsin, des-
ren unbekante Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den
28ten August. angesetzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr an der gewöhn-
lichen Gericht. stells zu Anmeldung ihrer Rechte an der Bar. uag, in Person oder
per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens
mit ihren etwaigen Realansprüchen auf bezogtes Grundstück werden präjudicirt,
ihnen deshalb ein gewisses Stills. weigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothe-
kenbuche des verpländerten Fundi zu Bucht, und die diesfälligen Instrumente werden
cassirt werden. (g.)

Cegho, Canzler.

Domänenamt Lüben den 2ten Juli 1816. Die Bauers Wittfrau
Anna Köfira (Bäcker geb. Walcott in Matzky hat in dem mit dem Freyherrn des
Herrn George Friedrich Morb. daselbst dato erratheten Ehe- und Erbvertrag die
Gemeinschaft der Güter aufgelassen, welche sonst unter Eheleuten im Vererbungs-
falle hier zu finden, dessen solches nach §. 422. Tit. 1. Etl. 2. des allgem. Land-
rechts bekannt gemacht wird.

Leobschütz den 25ten April 1816. Das königl. Pichlenstein Troppau
Jägermeisterliche Kärntenhaus berichtet Königl. Preuss. Antheils macht hiemach
nochmals öff. nützlich bekannt, daß über den bloß in Mobiliarhaft bestehender Nach-
lass von 1200 Rthlr. des aus Siedlen geürtigen ehemals in Perckau in Pohlen
in Garnison gestandenen und in Leobschütz in Oberschlesien verstorbenen Königl.
Preuss. Majors Carl v. Siedlen auf Veranlassung der ertschafflich. Liquidations-
prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger beßelben,
welche

Zusatz an den Meistliebenden zu gewärtigen. Ingleichen werden alle unbekannte Realpächternen vorgeladen, ihre vermeinten Ansprüche bis längstens im anstehenden Termin an des Grundstück geltend zu machen: bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie unter Auerlegung eines ewigen Eides, bezeugend hienit präcludirt werden sollen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der hiesige Königl. Stadtrichter Herr Vosca und Justiz-Rürgermeister Herr Schindt zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsam der Herrschaft Kulau.

Hante.

Gericthlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 14. Juni 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Vermitt. Kehler mit Samuel Adolph No. 61., pro 3470 Rth. 2. Maria Juliane Weichboth mit Gottlieb Moseschen Erben No. 496., pro 65 Rth. 3. Johann George Frieße mit Gottfried Neumann No. 110., pro 510 Rth. 4. Johann Heinrich August Stumpe mit Carl Gottlieb Grunig No. 294., pro 250 Rth. 5. Jacob Thurner mit Johann Heinrich Ködler No. 561., pro 510 Rth. 6. Carl Gottlieb Bezel mit Johann Pauli No. 525., pro 230 Rth. 7. Franz Schmidt mit Johann Gottlob Krebs No. 133., pro 130 Rth. 8. Johann Gottfried Benjamin Wagner mit Joh. George Frieße No. 75., pro 2350 Rth. 9. Johann Christian Lorenz mit Johann Gottlieb Ruuppach No. 414., pro 13200 Rthl. 10. Fied. Zeppe mit Carl Friedrich Schüller no 325. pro 800 Rth. 11. Anton Edwig Graß mit Gottlieb Köppel no. 470. pro 100 Rth. 12. Johann Gottlieb Weiß mit Johann Heinzeschen Erben no 44., pro 50 Rth. 13. Franz Bruneder mit Gottfried Sommer no 115., pro 90 Rthl. 14. Stephan Bruneder mit Franz Barth no. 56., pro 85 Rthl. 15. Johann Gottlob Goldberg mit Johann Gottwald Stiriüs no. 440., pro 370 Rth. 16. Anton Kotisch mit Gottlieb Kirsche no. 458., pro 330 Rthl. 17. Vermitt. Dietrich geb. Zahn mit weil. Gottlieb Dietrich no. 258., pro 1250 Rth. 18. Wdh Im Farschewitz mit Gottfried Rahnefeld no. 483., pro 300 Rth. 19. Des Ernst Süssenbach mit Ephraim Zahn no 274., pro 800 Rthl. 20. Rudo ph Brüngger mit Brüngger und Schneider no. 424., pro 8570 Rth. 21. Vermitt. Freudenberg mit Johann Gottlieb Weiß no 10., pro 280 Rthl. 22. Johann Siegmund Süssenbach mit Christian Gottfried Wiesner no 53. pro 35 Rth. 23. Johann Ehrenfried Breiter mit Johann Gottfr. Breiter no. 50., pro 150 Rthl. 24. Benjamin Gottlob Goldner mit Benjamin Hampels Erben No. 517., pro 170 Rthl. B. Michelsdorf. 25. Johann

Gott

Gottfried Finger mit Johann Gottlieb Finger no. 71, pro 40 Rth. 26. Johann Gottlieb Finger mit Christian Gottlieb Heinzel no. 41., pro 250 th. 27. Albrecht Wilhelm Dittmann mit Christian Gottfried Heinzel no. 180., pro 1800 Rthl. 28. Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Christian Gottlieb Türinger no. 202, pro 360 Rth. 29. Johann George Walter mit Siegmund Kiedel no. 67., pro 70 Rth. 30. Johann Christoph Heinzel mit Johann Friedrich Klose no. 173., pro 100 Rth. 31. Johann Siegmund Kiedel mit Albrecht Wilh. Dittmann no. 177, pro 200 Rth. C. Hermasdorf. 32. Ernst Wilhelm Rosß mit Gottlob Feder no. 67., pro 80 Rthl. 33. Carl Tentsch mit Christian Gottfried Deuner no. 79., pro 1963 rthl. 34. Carl Benjamin Grimmig mit Christoph Heinrich Terkel no. 89., pro 3200 rthl. 35. Joseph Kammler mit Emanuel Berg no. 144, pro 31 rth. 36. Christoph Hoffmann mit Joseph Kammler no. 144, pro 45 $\frac{1}{2}$ rthl. 37. Ehrenfried Weber mit George Ernst Klenner no. 163., pro 50 Rthl. 38. Johann Gottfried Häring mit Johann George Häring no. 176., pro 70 rth. 39. Johann Gottlob Kunnert mit Gottlieb Kunnert no. 119., pro 18 rthl. 40. Johann Gottlieb Berger mit Johanne Beate Berger no. 77., pro 400 rth. D. Disterebach. 41. Johanne Elisabeth Iedern mit Gottlob Benjamin Hampe no. 100., pro 260 rth. 42. Beate Kabe geb. Frisbeß mit Christian Gottlieb Ebsche no. 1., pro 101 Rth. 43. Carl Gottl. Künzel mit Johann Herrmann Künzel no. 53, pro 400 Rth. 44. Johann Benjamin Wolf mit Johann Benjamin Hampel no. 87., pro 403 Rthlr. F. Haselbach. 45. Franz Hanausky mit Carl Anton Hanauski no. 35., pro 64 rthl. 46. August Beier mit Johanne Beate Bürgel no. 65., pro 100 rth. 47. Johann Benjamin Kühn mit Marie Eleonore Lorenz no. 59., pro 200 Rth. 48. Christian Scholz mit Johann Gottlieb Gütler no. 80., pro 92 Rth. 49. Johann Gottlob Krebs mit Gottlieb Benjamin Neunherz no. 91, pro 350 rthl. F. Bärndorf. 50. Johann Benjamin Friese mit Gottlieb Spitz no. 67, pro 95 rth. G. Hartau. 51. Samuel Weiß mit Johann Christian Blachwitz no. 28, pro 200 rthl. 52. Johann Friedrich Lorenz mit Joseph Lahmer no. 6., pro 100 rth. 53. Samuel Dietrich mit Carl Dietrich no. 13., pro 100 rth. H. Hohenwalde. 54. Joh. Gottse. Kluge mit Gottfried Kluge no. 17., pro 50 rth. 55. Johann Gottlieb Schramm mit Gottlieb Schramms Erben no. 2., pro 100 Rth.

Präuenitz den 21. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind a 1. Jan. bis ult. Juni a e hieselbst gerichtlich confirmiret worden;

1. Kauf des Zuchmacher Krug, um das Züchner Herrmannsche Haus, pro 193 Rth.

2. Des

2. Des Lohgerber Lachmann, um das Rabichsche Haus, pro 240 Rth.
 3. Des Lohgerber Schmann, um das vorstädtische Zimmermannsche Haus, pro 200 Rth.
 4. Desselben, um den Zimmermannschen Garten, pro 1050 Rth.
 5. Vertheilung des vorstädtischen Rudizischen Hauses an den Riemer Volkmann, pro 64 Rthl.
 6. Kauf des Tuchmacher Ault, um das vorstädtische Lachmayerische Haus pro 240 Rth.
 7. Kauf des Bäcker Bocksch, um das väterliche Haus, pro 900 rth.
- Das Königl. Stadtgericht.

Neufatz den 6. Juni 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstütbefig-Veränderungen hierdurch bekannt, als:

1. Den Kauf des George Friedrich Schäfer, um die Niedelsche Häuserstelle sub no. 40. zu Költisch, pro 94 rthl.
2. Die Zuschreibung der von dem Schiffer Säckel aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 5. zu Eschier.
3. Des Joh Daniel Greiser, um die mütterl. Häuserstelle sub no. 15. zu Aufhatt, pro 120 rth.
4. Die Zuschreibung der von dem Johann Christ. Illmer aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub No 124. zu Eschier.
5. Den Kauf des Gottfried Schmidtke, um die väterl. Häuserstelle sub no. 76 zu Eschier, pro 120 rth.
6. Des Gottlieb Hering, um die väterl. Rutschernahrung sub no. 69. zu Költisch, pro 53 Rth. 8 gr.
7. Zuschreibung der von dem Joh Rochale aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 57 zu Eschier.
8. Des Gottlieb Erle, um die Forsbachsche Häuserstelle sub no. 23. zu Költisch, pro 380 rth.
9. Des Christian Horstg, um die Staniegelsche Häuserstelle sub no. 55. zu Eschier, pro 140 rth.
10. Zuschreibung der von dem Johann Gottfried Lange aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no 35 zu Kuffer.
11. Zuschreibung der von dem Christian Klugke aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 14 zu Thiergarten.
12. Des Johann Christian Bärenh, um die väterliche Häuserstelle sub no. 60. zu Eschier, pro 65 rth.

13. Des Müllers Nappanell, um die Joseph Beckersche Bauernnahrung sub no. 45 zu Kuffer, pro 1200 rth.

14. Des Müllers Rudolph, um die väterliche Windmühlennahrung sub no. 102. zu Eschier, pro 500 rth.

15. Des Carl Ernst Gottlieb Conrad, um die mütterl. Kutschernahrung sub no. 35. zu Eschier, pro 300 rth., und

16. Des Mathias Machule, um die väterliche Kutschernahrung sub no. 16. zu Eschier, pro 150 rth.

*) Auras den 28 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind a. imo Januar bis ult. Juni 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riesmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 47 zu Rake, pro 91 rth.

2. Des Gottlieb Stiebachl, um die väterl. Angerhäuserstelle no. 18. zu Auras, pro 100 rth.

3. Des Heinrich Schmächtig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 70 rth.

4. Der Frau Controlleur Gahl, um die Reiffesche Angerhäuserstelle no. 76. zu Auras, pro 650 rth.

5. Des Gottlieb Trippmacher, um die Schmächtigsche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 100 rthl.

6. Des Ernst Gottlieb Schmidt, um den väterl. Neukretscham no. 2. zu Auras, pro 1000 rth.

a. Des Gottlieb Kluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Auras, pro 34 rth. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. b. Des Heinrich Kernig, um die Schrötersche Dreschgärtnerstelle no. 61. in Rake, pro 40 Rthl.

Winzig den 28 Juni 1816. Hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Neuvorwerk 1. Schulzes Kauf, um die Freystelle no 4, pro 400 rth.

Misgame. 2. Bursferts Kauf, um die Grotscherstelle no. 7, pro 150 rth.

Messine. 3. Rüntmes Kauf, um die Freistelle no. 4, pro 200 rthl.

Kaschewen. 4. Sprottes Kauf, um die Dreschgärtnerstelle no. 17, pro 60 rth.

Dito. 5) Eschache dito die Mühle no. 14., pro 228 rth.

Pollagen. 6. Münsterbergen Kauf, um die Mühle no. 59., pro 1079 rth.

Alt-Wohlau. 7. Kochowskys Kauf, um die Brenneren no. 28., pro 1145 Rth.

8. Dito, um den Kretscham no. 11., pro 900 rth.

Kanschewitz. 9. Hoffmanns Kauf, um die Freistelle no. 24., pro 200 rth.